



## 1. Mannschaft 1980/82

Der Aufsteiger in die A-Klasse startete die neue Saison 81/81 furios. Getragen von der Euphorie des Aufstieges war nach 4 Siegen und 1 Unentschieden nach 5 Spieltagen die Tabellenführung der Lohn. Bis Ende der Hinrunde lag die SG auf einem guten 5 :Platz, rutschte aber in der Tabelle zusehens mehr ab und belegte zu Saisonschluss den 12. Platz

In der darauf folgenden Saison spielte die SG die gesamt Runde im unteren Tabellendrittel und erreichte den Klassenerhalt. Zu Ende der Saison beendete M. Reichenberger sein Traineramt und H. Enkler übernahm das Aktiventraining. Das 75 jährige Jubiläum wurde mit einem Festzelt an der Guldentaler Schule groß gefeiert.

Im Jahr 75. Jubiläumsjahr spielte die SG in der A-Klasse mit folgendem Team:  
Auf dem Bild von links nach rechts:  
Spielausschuss: M. Schmitt, W. Bodtländer, R. Rothenbach, U. Zimmermann, J. Ochs, S. Schmitt, B. v.d. Weiden, H. Zimmermann, M. Reichenberger, A. Weiß, D. Römer, V.- Erbach, T. Schmitt, J. Schneider



## 1981 2.Mannschaft



Stehend von Links: K.H. Ernst, D. Römer, M. Fass, S. Schmitt, R. Hauschild, G. Dilly, H. Enkler. Sitzend von links: W. Daum, V. Stephan, Jäger, K. Bodtländer, H. Lohmann und R. Carotenuto

## 1983 2.Mannschaft



Stehend von links: Markus Kaiser, Karl Heinz Ernst, Michael Fass, Richard Hauschild, Volker Stephan, Achim Becker, Bernd Szeimeis

Kniend von links: Axel Fett, Ulli Zimmermann, Harald Lohmann, Peter Albert, Roland Barysch, Dieter Römer.



## Saison 1982/83



Aus Gründen der Vollständigkeit muss natürlich auch die traurige Saison 1982/83 erwähnt werden. Ausgerechnet in der Saison nach dem 75-jährigen Jubiläum des Vereins musste die SG den Abstieg aus der A-Klasse hinnehmen.

Am Ende der Saison standen nur sieben Siege zu buche und so war der Abstieg unvermeidbar. Um keine alten Wunden aufzureißen, hier nur der statistische Teil, Tabelle und die erfolgreichsten Torschützen. Spannend verlief allerdings das letzte Saisonspiel. Da nur 2 Absteiger die A-Klasse verlassen sollten, und die SG Guldental ihr letztes Spiel aufgrund des Sportplatzrenovierung in Langenlonsheim austragen musste. Da der Dritttletzte Rehborn bereits sein letztes Saisonspiel absolviert hatte, genügte der SG ein Unentschieden für ein Entscheidungsspiel. Der Gegner SG Weinsheim trat aber sehr selbstbewusst und zielstrebig auf, und siegte nach torloser echter Halbzeit verdient mit 3:0, gegen eine äußerst schwache SG. Das ganze Team um Trainer Hans Enkler war maßlos enttäuscht. Der erneute Abstieg nach 1978 aus der A-Klasse war besiegelt.

### Die Abschlusstabelle der A-Klasse Bad Kreuznach 1982/83:

|            |                     |           |          |          |           |              |              |
|------------|---------------------|-----------|----------|----------|-----------|--------------|--------------|
| 1.         | Gutenberg           | 30        | 18       | 5        | 7         | 90:54        | 41:19        |
| 2.         | Fürfeld             | 30        | 17       | 4        | 9         | 54:42        | 38:22        |
| 3.         | SG Weinsheim        | 30        | 13       | 11       | 6         | 50:48        | 37:23        |
| 4.         | Hennweiler          | 30        | 13       | 10       | 7         | 54:40        | 36:24        |
| 5.         | SV Sparbrücken      | 29        | 12       | 9        | 8         | 49:37        | 33:25        |
| 6.         | TuS Stromberg       | 30        | 13       | 6        | 11        | 65:60        | 32:28        |
| 7.         | Gangloff            | 30        | 9        | 13       | 8         | 56:59        | 31:29        |
| 8.         | SV Lauschied        | 30        | 11       | 8        | 11        | 53:61        | 30:30        |
| 9.         | VfL Rüdesheim       | 30        | 11       | 7        | 12        | 47:59        | 29:31        |
| 10.        | FSV Bretzenheim     | 30        | 10       | 8        | 12        | 53:49        | 28:32        |
| 11.        | SV Sommerloch       | 30        | 9        | 10       | 11        | 42:49        | 28:32        |
| 12.        | SC Oderneheim       | 30        | 9        | 9        | 12        | 44:47        | 27:33        |
| 13.        | Hochstetten         | 30        | 7        | 11       | 12        | 44:50        | 25:35        |
| 14.        | Rehborn             | 30        | 7        | 9        | 14        | 43:45        | 23:37        |
| <b>15.</b> | <b>SG Guldental</b> | <b>30</b> | <b>7</b> | <b>8</b> | <b>15</b> | <b>40:57</b> | <b>22:38</b> |
| 16.        | Waldböckelheim      | 29        | 5        | 8        | 16        | 39:66        | 18:42        |

### Die besten Torschützen waren:

|                    |         |                 |        |
|--------------------|---------|-----------------|--------|
| Bodtländer, Werner | 11 Tore | Schmitt, Stefan | 6 Tore |
| Burckhardt, Achim  | 8 Tore  | Zimmermann, Uli | 4 Tore |
| Erbach, Volker     | 7 Tore  | Weiß, Achim     | 4 Tore |

## Saison 1983/84

Das Spieljahr 1 nach dem Abstieg fing gut an: Mit dem Gewinn des VG-Pokals!

### Turnier spannend bis zum Schluss

VG-Pokal erst nach Elfmeterschießen an die SG Guldental



**Bürgermeister Josef Schmidt nahm die Siegerehrung im Turnier um den Wanderpokal der Verbandsgemeinde**

**Langenlonsheim vor, der in diesem Jahr nach Guldental ging. Spielführer der SG Guldental Reinhard Rothenbach**

LAUBENHEIM. Spannend bis zum Ende verlief das sechste Fußballturnier für aktive Mannschaften um den Wanderpokal der "Verbandsgemeinde

Langenlonsheim. Erst nach Elfmeterschießen stellte sich das Team der SG Guldental als Sieger heraus, nachdem nach Abschluß des regulären Spielplans Punktgleichheit bestand zwischen dem Turniersieger und der Mannschaft des FSV Bretzenheim. Ausgerichtet hatte den diesjährigen Wettbewerb der TuS Laubenheim im Rahmen einer Sportwoche.



Ohne Vorrundenausscheidung und Endspiele wurde der Turniersieger im Verfahren "jeder gegen jeden" ermittelt. In einer verkürzten Spieldauer von nur dreißig Minuten lieferten sich die sechs Mannschaften aus Langenlonsheim, Laubenheim, Windesheim, Guldenthal, Rümmelsheim und Bretzenheim heiße Kämpfe. Die Siegerehrung nahm Bürgermeister Josef Schmidt vor. Er freute sich über die regelmäßige Austragung des Turniers und betonte dessen Bedeutung für die nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Gemeinden. Schmidt: "Wenn es dieses Turnier nicht gäbe, müßte man es glatt

erfinden." Neben den beiden Siegermannschaften. aus Guldenthal und Bretzenheim erhielten die Teams von Laubenheim (3. Platz) und Langenlonsheim (4. Platz) eine Auszeichnung.

Die Spielergebnisse im Einzelnen:

|                              |      |
|------------------------------|------|
| Langenlonsheim - Windesheim  | 1:1, |
| Rümmelsheim - Bretzenheim    | 0:2, |
| Guldenthal - Laubenheim      | 2:1, |
| Langenlonsheim Rümmelsheim   | 1:0, |
| Windesheim - Guldenthal      | 0:0, |
| Bretzenheim - Laubenheim     | 1:1, |
| Langenlonsheim – Guldenthal  | 0:0, |
| Rümmelsheim Laubenheim       | 0:0, |
| Windesheim - Bretzenheim     | 0:0, |
| Langenlonsheim - Laubenheim  | 1:2, |
| Rümmelsheim Guldenthal       | 0:1, |
| Langenlonsheim – Bretzenheim | 0:3, |
| Windesheim - Laubenheim      | 0:1, |
| Bretzenheim – Guldenthal     | 1:1. |



Der Kader der SG in diesem Jahr: P. Albert, K. Bodtländer, W. Bodtländer, R. Caratenuto, W. Daum, G. Dilly, A. Enkler, V. Erbach, D. Exel, K.-H. Ernst, M. Fass, H. Friedrich, F. Gellweiler, R. Hauschild, E. Jäger, M. Kaiser, H. Lohmann, R. Rothenbach, D. Römer, A. Schmitt, T. Schmitt, H. Schmitt, S. Schmitt, H. Schüßler, V. Stephan, J. Schneider, R. Theisen, W. Thon, B. v.d.Weiden, A. Weiß, U. Zimmermann.



Die folgende Punktrunde muss dann allerdings als „durchwachsen“ bewertet werden: Zwar begann die Saison gut mit zwei Punkten gegen Hüffelsheim, doch die spielerische Leistung ließ noch zu wünschen übrig, doch eigentlich fragt danach ja keiner mehr. Die Torschützen dieses ersten

gegen Bosenheim, Wallhausen und Waldlaubersheim gegenüber. Vor allem das Klassetpiel in Seibersbach sollte hierbei Erwähnung finden:

Die Seibersbacher Führung glich der „Seibersbacher“ Armin Enkler per Kopf aus und als Dieter Exel die 2:1 Führung erzielte wählten sich die SG-Spieler schon auf der Siegerstraße. Doch auch hier folgte der Ausgleich, diesmal durch die Seibersbacher. Ein Sieg schien in weite ferne zu rücken, als Botdländer die letzten Minuten wegen Meckerns von außen beobachten musste. Doch dann bekam die SG einen Handelfmeter zugesprochen, den Volker Erbach sicher verwandelte und so den Sieg für die SG 07 doch noch klar machte.

Kurz vor Ende der Hinrunde belegte Guldental zwar mit nur 3 Niederlagen, aber mit auch nur ebensovielen Siegen den 9. Platz in der Tabelle.

Besser machte es die „Zweite“: Sie eilte in der Hinrunde nur so von Sieg zu Sieg und überwinterte mit nur einem Minuspunkt auf dem Spitzenplatz! Leider blieb auch nach der Winterpause der erhoffte Aufschwung aus. Das erste Spiel gegen nur 10 Bosenheimern endete nach Toren durch Botdländer und Gellweiler erst kurz vor Schluss 2:2, bevor in Hackenheim endlich wieder gewonnen werden konnte: Innerhalb von fünf Minuten glich Hackenheim die 2:0-Pausenführung

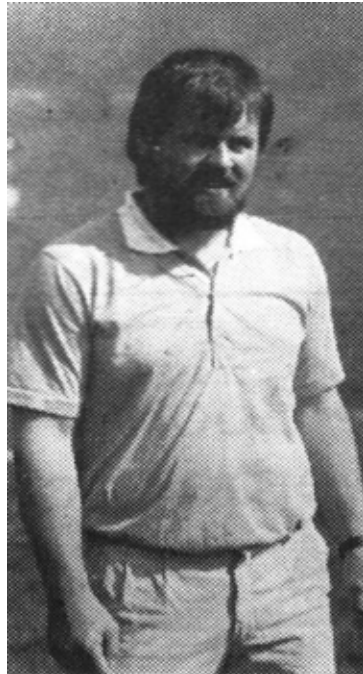
| <b>B-Klasse Kreuznach-Ost</b>    |                      |
|----------------------------------|----------------------|
| TuS Hackenheim – TuS Seibersbach | 2:3                  |
| SG Hüffelsheim – SW Kreuznach    | 2:2                  |
| TuS Bosenheim – VfL Windesheim   | 4:1                  |
| Ebernburg Ib – Langenlonsch.     | 0:3                  |
| Waldlaubersh. – SG Guldental     | 5:2                  |
| TSG Planig – SV Wallhausen       | 1:0                  |
| 1. (1) TuS Roxheim               | 11 7 3 1 28:13 17: 5 |
| 2. (2) Langenlonsch.             | 12 6 3 3 22:12 15: 9 |
| 3. (3) TSG Planig                | 12 6 3 3 19:14 15: 9 |
| 4. (4) TuS Seibersbach           | 12 6 3 3 25:23 15: 9 |
| 5. (6) SW Kreuznach              | 12 5 3 4 21:24 13:11 |
| 6. (5) VfL Windesheim            | 12 4 5 3 17:20 13:11 |
| 7. (10) TuS Bosenheim            | 12 6 0 6 26:30 12:12 |
| 8. (8) SV Feilbingert            | 11 3 7 2 15:13 11:11 |
| 9. (7) SG Guldental              | 11 3 5 3 16:18 11:11 |
| 10. (9) SV Wallhausen            | 12 4 2 6 23:20 10:14 |
| 11. (11) SG Hüffelsheim          | 12 4 2 6 18:26 10:14 |
| 12. (12) Waldlaubersh.           | 12 4 1 7 22:23 9:15  |
| 13. (13) TuS Hackenheim          | 12 1 5 6 14:23 7:17  |
| 14. (14) Ebernburg Ib            | 11 2 2 7 20:27 6:10  |

Sieges waren Bernd v.d. Weiden im Nachschuss und Werner Botdländer per Kopfball. Dann begann sich das Standardergebnis der Hinrunde vorzustellen: 1:1. Mit diesem Ergebnis trennte sich die SG gegen Roxheim, Windesheim, Hackenheim und Planig. Dazu kam noch ein 2:2 gegen Langenlonsheim und so waren die Guldentaler Kicker die Remis-Könige der Liga. Auch sonst ist die Bilanz der Guldentaler sehr ausgeglichen: Siegen in Seibersbach und gegen SW Kreuznach stehen Niederlagen



(Tore Theisen und Gellweiler) aus. Das Spiel stand auf des Messers Schneide. Dann sorgte Dieter Exel mit einem 20-m-Knaller in den Winkel für die Vorentscheidung. Werner Bodtländer schoß in der kampfbetonten Partie Treffer Nr. 4. Zum 4:2 Endstand. In den drei Wochen darauf folgte wieder die Ernüchterung: beim Spitzenreiter Roxheim wurde 3:1 verloren, und auch beide Derbys gegen Windesheim (unglücklich) und Langenlosheim (völlig verdient) wurden mit jeweils 1:0 verloren. Hinzu kam nach diesem Spiel auch noch der Rücktritt des Trainers H. Enkler aus gesundheitlichen Gründen. Innerhalb weniger Tage musste ein Nachfolger für den Übungsleiter gefunden werden. Hubert Friedrich erklärte sich glücklicherweise Bereit, in die

Zum ersten Male saß der Interimscscoach in Ebernburg gegen



Abschlusstabelle'83/'84

**B-Klasse Kreuznach-Ost**

|                                 |                        |
|---------------------------------|------------------------|
| TuS Hackenheim – SG SEN Kreuzn. | 7:1                    |
| SG Hüffelsheim – VfL Windesheim | 3:4                    |
| TuS Bosenheim – Langenlosch.    | 1:0                    |
| Ebernburg lb – TuS Roxheim      | 1:4                    |
| SV Feilbingert – SG Guldental   | 2:0                    |
| Waldaubersh. – SV Wallhausen    | 5:3                    |
| TSG Planig – TuS Seibersbach    | 3:2                    |
| 1. (1) TuS Roxheim              | 26 19 3 4 65:28 41:11  |
| 2. (2) TSG Planig               | 26 14 6 6 58:36 34:18  |
| 3. (3) Langenlosch.             | 26 12 8 6 38:21 32:20  |
| 4. (4) TuS Seibersbach          | 26 11 6 9 52:51 28:24  |
| 5. (5) Ebernburg lb             | 26 11 5 10 59:44 27:25 |
| 6. (7) TuS Bosenheim            | 26 11 5 10 45:52 27:25 |
| 7. (8) SG SEN Kreuzn.           | 26 9 7 10 38:51 25:27  |
| 8. (9) VfL Windesheim           | 26 9 7 10 33:48 25:27  |
| 9. (10) Waldaubersh.            | 26 10 4 12 54:53 24:28 |
| 10. (8) SG Guldental            | 26 6 12 8 43:44 24:28  |
| 11. (11) SG Hüffelsheim         | 26 8 6 12 46:57 22:30  |
| 12. (12) SV Wallhausen          | 26 7 6 13 47:61 20:32  |
| 13. (13) SV Feilbingert         | 26 3 12 11 28:41 18:34 |
| 14. (14) TuS Hackenheim         | 26 4 9 13 38:55 17:35  |

Bresche zu springen und übernahm das Team bis zum Saisonende.

deren lb auf der Bank und holte auch gleich 2 Punkte. Ingenbrand besorgte die Führung, nach dem Ausgleich brachte Volker Erbach mit Kopfballtor die SG erneut auf die Siegerstraße. Die starken lb-ler glichen wieder aus, aber Joker Günter Dilly gelang in der Schlußminute mit Seitfallvolleyrückzieher die Entscheidung zugunsten der SG. Doch auch Friedrich konnte nicht verhindern, dass es eine Saison der Unentschieden bleiben sollte. Auch in der Rückrunde gab es noch fünf weitere Remis und nur der Sieg am Nachholspieltag zu Ostern stach heraus: 7 Ostereier bekamen die



Gäste aus Hüffelsheim am Ostersonntag mit auf die Reise. Torschützen waren W. Bodtländer (3), Gellweiler, Ingenbrand, St. Schmitt und Erbach.

Auch wenn es am Ende der Spielzeit für Guldental um nichts mehr ging, gab es einen sehr hektischen Saisonabschluss beim Heimspiel gegen die abstiegsbedrohte Mannschaft aus Feilbingert: Nachdem die Guldentaler in der Defensive sehr gut stand, gelang dem Gast durch einen Abwehrfehler in der 70. Minute das 1:0. Das Spiel wurde jetzt hektisch und das Geschehen vom Feld übertrug sich auch auf die Zuschauer. Nach dem 2:0 war eine handfeste Keilerei zwischen den Zuschauern im Gange. Zwar war die

Polizei anwesend, doch wurde diese nicht „Herr der Lage“. Letztendlich hatte die SG zwei Punkte verloren, beide Mannschaften einen Spieler mit „Rot“ vom Feld geschickt bekommen, Feilbingert die Klasse gehalten und einige Zuschauer ein paar blaue Flecken mehr.

Trotzdem ließen sich die SG-Aktiven nicht entmutigen und feierten noch an diesem Abend einen zünftigen Saisonabschluss. Grund genug hatten die Spieler nämlich dennoch: Die 2. Mannschaft konnte den Spitzenplatz sicher behaupten und wurde ungefährdet drei Spieltage vor Schluss Meister und gewannen auch die Kreismeisterschaft gegen den ASV Langweiler/Merzweiler.

## SG Guldental hat die beste Reserve

Kreismeister nach 1:0-Erfolg gegen Titelverteidiger Langweiler/Merzweiler



MIT EINEM KNAPPEN 1:0-SIEG über den Vorjahresgewinner ASV Langweiler/Merzweiler sicherten sich die Fußballer der SG Guldental im Sportzentrum „Loh“ in Kim den Titel des Kreismeisters der Reservemannschaften. Den entscheidenden Treffer erzielte Günter Dilly in der 12. Minute. Kreisvorsitzender Hans-Jürgen Heinicke überreichte der SG den Pokal. Im Bild die erfolgreiche Mannschaft mit Alfred Schmitt, Michael Fass, Raphael Carotenuto, Karl-Heinz Ernst, Dieter Römer, Ulrich Zimmermann, Günter Dilly, Harald Lohmann, Winfried Daum, Volker Erbach, Bernd von der Weiden, Volker Stephan, Markus Kaiser, Hans Joachim Schmitt und Trainer Hubert Friedrich. Bild: Klaus Heimer





## Saison 1984/ 85

In dieser Spielzeit übernahm ein neuer Trainer das Zepter in Guldentäl. Auf den kurzfristig für Hans Enkler eingesprungenen Hubbert Friedrich folgte der oberligaerfahrene Spielertrainer Gregor Rausch.

Und mit ihm schaffte es die SG auch wieder, in der Tabelle auf einen Großteil der anderen Mannschaften hinab zu schauen.

Schon früh konnte sich die Mannschaft in auf den oberen Plätzen der Tabelle etablieren, was vor allem am großen Torhunger

Bodtländer), dann musste allerdings drei weitere Spiele auf einen weiteren Erfolg gewartet werden. Nach den Pleiten gegen die Eintracht Ib (1:2) und im Derby gegen Langenlonsheim (0:1) und den beiden 1:1 gegen Wallhausen und Ebernburg Ib, bei denen schon die Tore nur per 11m (Erbach) und Eigentor fielen, und nur einem 2:1 Sieg (Tore: Rausch und Erbach) in Unterzahl in Seibersbach, schien der Meisterschaftszug ohne die Kicker aus Guldentäl abgefahren zu sein. Doch mit einer Siegesserie von 5 Spielen konnte sich die SG noch einmal zurückkämpfen.

Bemerkenswert war hierbei der 7:1 Erfolg im Derby gegen Windesheim: W. Bodtländer traf gleich fünf Mal und Volker Erbach und Stefan Schmitt machten das Päckchen für den Gast perfekt. Umso unglaublicher, dass Guldentäl fast die ganze Partie in Unterzahl agierte, weil Dieter Exel bereits nach 10 Minuten die rote Karte sah, und so dem fröhlichen treiben von außen zusehen musste.

Das Spiel gegen Feilbingert war noch farbenfroher (ähnlich wie am letzten Spieltag im Vorjahr): Gleich fünf Gäste mussten das Feld räumen, genauso wie Volker Erbach. So konnte ein Halbzeitrückstand noch in einen 2:1 Sieg umgewandelt werden. Am vorletzten Spieltag hatte die SG dann Spitzenreiter Neu-Bamberg zu Gast, der zu diesem Zeitpunkt noch 2 Punkte Vorsprung zu seinem Verfolgern Guldentäl und

Tabelle 13. Spieltag

B-KLASSE KREUZNACH-OST

|                                   |                      |
|-----------------------------------|----------------------|
| FC Ebernburg Ib – TuS Seibersbach | 1:0                  |
| SG Guldentäl – TuS Bosenheim      | 0:0                  |
| SG SEN Krzn. – SV Feilbingert     | 1:2                  |
| SV Wallhausen – FSV Niederhausen  | 2:3                  |
| TSG Planig – SG Hüffelsheim       | 4:0                  |
| TuS Neu-Bamberg – Langenlonsheim  | 2:2                  |
| 1. (1) TuS Neu-Bamberg            | 12 8 4 0 34:13 20: 4 |
| 2. (2) SG Guldentäl               | 13 7 3 3 34:19 17: 9 |
| 3. (4) SV Feilbingert             | 13 7 3 3 21:13 17: 9 |
| 4. (3) SG SEN Krzn.               | 13 5 6 2 29:16 16:10 |
| 5. (5) TuS Bosenheim              | 13 7 1 5 24:18 15:11 |
| 6. (8) FC Ebernburg Ib            | 13 4 6 3 15:18 14:12 |
| 7. (6) Waldlaubersb.              | 13 4 5 4 25:27 13:13 |
| 8. (7) TuS Seibersbach            | 13 3 6 4 18:18 12:14 |
| 9. (9) Langenlonsheim             | 12 3 6 4 22:23 12:14 |
| 10. (10) VfL Windesheim           | 12 3 4 5 12:21 10:14 |
| 11. (13) FSV Niederhausen         | 13 3 3 7 20:31 9:17  |
| 12. (11) SG Hüffelsheim           | 13 2 5 6 13:30 9:17  |
| 13. (12) SV Wallhausen            | 13 3 2 8 19:27 8:18  |
| 14. (14) TSG Planig               | 13 3 2 8 20:22 8:18  |

festzumachen war. Nach dem 13. Spieltag belegte die SG07 so den 2. Platz hinter dem TuS Neu-Bamberg. Somit war für eine spannende Rückrunde gesorgt, bei der aus Guldentäler Sicht noch „alles drin“ war – sogar vom Aufstieg durfte geträumt werden.

Und diese Rückrunde begann erneut erfolgreich: Beide Auswärtsspiele in Hüffelsheim und Planig wurden mit 2:0 gewonnen (Tore: V. Erbach (2) / V. Hahn, W.



Bosenheim aufweisen konnte. Obwohl Guldenthal auf 3 gesperrte Spieler (v.d.Weiden, Erbach, Exel) verzichten musste, gelang ihnen die Führung durch den Notstürmer Dieter Römer. Kurz vor Schluss des eher spannenden als hochklassigen Partie erhöhte Goalgetter W. Bodtländer noch auf 2:0 und machte die Meisterschaft wieder richtig spannend: Punktgleich standen Guldenthal und Neu-Bamberg an der Spitze, und Guldentals Gegner am letzten Spieltag, Bosenheim durfte sich mit nur 2 Punkten Rückstand auch noch Hoffnungen auf den Titel machen. Vor großer Kulisse zeigten die Guldentaler Fußballer die bessere Spielanlage und erspielten sich viele Chancen, doch entweder die Nerven versagten oder der Pfosten war im Weg. So kam es, wie es kommen musste: Nach einem Doppelpass gingen die Gäste aus Bosenheim in Führung. Dennoch war zur Pause nichts verloren, da auch Neu-Bamberg nur wenige Kilometer weiter in Langenlosheim noch kein Tor gelungen war. In der zweiten Hälfte drückte dann Guldenthal, doch ein Tor blieb den Hausherren versagt. Dramatisch, dass ein scheinbar regulärer Kopfballdreffer von W.

Bodtländer durch den Schiri nicht anerkannt wurde, doch da Nau-Bamberg in Langenlonsheim noch mit 1:0 gewinnen konnte, wäre dieser Treffer auch zu wenig gewesen. So verließen beide Mannschaften mit hängenden Köpfen den Platz und die Neu-Bamberger konnten sich im Nachbardorf über die Meisterschaft freuen. Trotzdem konnte am Ende der Saison ein Meistertitel gefeiert werden: Die 2. Mannschaft konnte nämlich erfolgreich ihre Meisterschaft verteidigen.

**Abschlusstabelle 1984/85**

| <i>B-Klasse Kreuznach-Ost</i>     |      |                 |    |    |    |    |             |
|-----------------------------------|------|-----------------|----|----|----|----|-------------|
| TuS Bosenheim – SG Guldenthal     |      |                 |    |    |    |    | 1:0         |
| SV Feilbingert – SG SEN Krzn.     |      |                 |    |    |    |    | 0:2         |
| FSV Niederhausen – SV Wallhausen  |      |                 |    |    |    |    | 2:2         |
| SG Hüffelsheim – TSG Planig       |      |                 |    |    |    |    | 0:9         |
| TuS Seibersbach – FC Ebernburg Ib |      |                 |    |    |    |    | 2:2         |
| Langenlonslh. – TuS Neu-Bamberg   |      |                 |    |    |    |    | 0:1         |
| VfL Windesheim – Waldaubersh.     |      |                 |    |    |    |    | 3:4         |
| 1.                                | (1)  | TuS Neu-Bamb.   | 26 | 15 | 7  | 4  | 64:31 37:15 |
| 2.                                | (2)  | SG Guldenthal   | 26 | 15 | 5  | 6  | 60:29 35:17 |
| 3.                                | (3)  | TuS Bosenheim   | 26 | 17 | 1  | 8  | 57:36 35:17 |
| 4.                                | (4)  | TuS Seibersbach | 26 | 12 | 9  | 5  | 52:31 33:19 |
| 5.                                | (5)  | SV Feilbingert  | 26 | 13 | 4  | 9  | 51:36 30:22 |
| 6.                                | (6)  | SG SEN Krzn.    | 26 | 9  | 10 | 7  | 52:37 28:24 |
| 7.                                | (8)  | Waldaubersh.    | 26 | 9  | 10 | 10 | 48:57 25:27 |
| 8.                                | (7)  | Langenlonslh.   | 26 | 8  | 10 | 10 | 41:37 24:28 |
| 9.                                | (10) | TSG Planig      | 26 | 9  | 5  | 12 | 55:50 23:29 |
| 10.                               | (9)  | SG Hüffelsheim  | 26 | 6  | 9  | 11 | 34:57 23:29 |
| 11.                               | (11) | FC Ebernburg Ib | 26 | 7  | 11 | 11 | 30:47 22:30 |
| 12.                               | (12) | SV Wallhausen   | 26 | 6  | 9  | 11 | 43:56 21:31 |
| 13.                               | (13) | FSV Niederh.    | 26 | 5  | 6  | 15 | 38:74 16:36 |
| 14.                               | (14) | VfL Windesheim  | 26 | 4  | 6  | 16 | 26:64 14:38 |



**Auszug Sport Report: In dieser Saison hat der Sport-Report erstmals zu allen Spielen einen Spielbeobachter a la Max Merkel geschickt. Es gab (fast) nichts, was er nicht sah. Hier sein Bericht:**

- Alfred Schmitt: Eigentlicher Aufsteiger der Saison. Steigerte sich bis auf einige "faule Eier".
- Thomas Schmitt: Nicht ganz so bissig wie sonst, gleicht die Konditionsschwäche durch Kampfgeist aus.
- Dieter Römer: Der ehemalige Flügelflitzer zeigte einen kleinen Leistungsabfall, ist unverzichtbar
- Wolfgang Thon: Mann gegen Mann sehr stark, im Spielaufbau nicht so effektiv, dafür aber nach dem Spiel
- Karl-Heinz Ernst: Als Notnagel in die Mannschaft gekommen überzeugte er durch einfache Spielweise
- Rene Theisen: Hat aufgrund von Verletzungen den Anschluß etwas verpaßt. Daher keine Beurteilung.
- Stefan Ingenbrand: Der Kämpfer und Rackerer spielte gewohnt stark, absolut unverzichtbar.
- Reinhard Rothenbach: Seine Routine und Zweikampfstärke sind noch lange nicht aus dem Team wegzudenken.
- Armin Enkler: Vom Verletzungspech verfolgt, aber wenn er spielt, kämpft er bis aufs Zahnfleisch.
- Volker Erbach: In der Defensive nicht sehr effektiv, setzt dafür die Stürmer ab und zu gut ein.
- Stefan Schmitt: Mit 9 Treffern sehr torgefährlich, läuferisch und technisch gut: Nachteil: nörgelt
- Dieter Exel: Spielte viele Spiele trotz einer Verletzung, daher nicht so effektiv wie gewohnt.
- Uli Zimmermann: In den meisten Spielen nicht aufgefallen, da er nicht mitspielte.
- Bernd v.d.Weiden: Starke Vorrunde, fehlende Technik wird durch Kraft, Kondition und Ehrgeiz ausgeglichen.
- Werner Bodtländer: Machte im Durchschnitt pro Spiel ein Tor, dies genügt als Mittelstürmer.
- Gregor Rausch: Integrierte aufgrund seiner unkomplizierten Spielweise direkt in die Mannschaft.
- Achim Becker: Wartete als Auswechselspieler stets geduldig auf seinen Einsatz.



Angenehm für Trainer.

### Saison 1985/86

Auch in dieser Saison war Gregor Rausch als Spielertrainer für die Guldentaler Mannschaft verantwortlich. Und das vor der Saison gesetzte Ziel „Oben mitspielen“ konnte auch lange verwirklicht werden, obwohl aus den ersten fünf Spielen lediglich ein Sieg am



Thomas Schmitt in Aktion beim Spitzenspiel gegen Bosenheim

2. Spieltag gegen Hochstätten (4:1 durch Tore von W. Bodtländer (2), St. Ingenbrand und D. Römer) zu verbuchen war. Gegen Planig und Langenlonsheim wurde unentschieden gespielt (wobei dies der erste Punktverlust der

Langenlonsheimer überhaupt in dieser Saison war!), in Hüffelsheim Zuschauern wurde sogar verloren. Dann begann allerdings eine Serie von 6 ungeschlagenen Spielen und 11:1 Punkten in Folge, wobei vor allem die Siege gegen Feilbingert mit 5:2 (Torschützen D. Exel (2) und W. Bodtländer (3)) und das 3:1 im Derby gegen Waldaubersheim, wo Volker Erbach alle drei Tore beim 3:1-Erfolg erzielte, herausragen.

Am Ende dieser Reihe fand sich die SG sogar an der Spitze der Tabelle wieder – leider nur für einen Spieltag, dann entzauberte Bosenheim die SG'ler zu Hause mit 0:5 und auch die beiden anschließenden Partien wurden verloren. Nach einem 3:2-Sieg am letzten Hinrundenspieltag in Rümmelsheim ging man als Tabellensiebter in die Winterpause, wobei der Rückstand auf den

11.Spieltag:  
**Guldental ist Spitzenreiter**

***B-Klasse Kreuznach-Ost***

|                                   |                      |
|-----------------------------------|----------------------|
| SG Hüffelsheim – SG SEN Krzn.     | 2:1                  |
| FC Ebernburg lb – TuS Bosenheim   | 1:5                  |
| SV Sommerloch – VfL Windesheim    | 1:0                  |
| Waldaubersh. – SV Feilbingert     | 3:1                  |
| SG Guldental – SV Wallhausen      | 2:0                  |
| TSG Planig – Langenlonsch.        | 1:1                  |
| FSV Niederhausen – FV Hochstätten | 1:6                  |
| FV Rümmelsheim – TuS Seibersbach  | 1:2                  |
| 1. (2) SG Guldental               | 11 6 3 2 22:13 15: 7 |
| 2. (1) Langenlonsch.              | 11 5 5 1 18:11 15: 7 |
| 3. (3) Waldaubersh.               | 11 6 3 2 20:16 15: 7 |
| 4. (4) TuS Bosenheim              | 11 6 2 3 32:23 14: 8 |
| 5. (6) TuS Seibersbach            | 11 5 3 3 25:15 13: 9 |
| 6. (7) SG Hüffelsheim             | 11 6 1 4 16:10 13: 9 |
| 7. (5) TSG Planig                 | 11 4 4 3 30:19 12:10 |
| 8. (8) SV Wallhausen              | 11 4 3 4 24:23 11:11 |
| 9. (9) FV Rümmelsheim             | 11 4 2 5 23:23 10:12 |
| 10. (10) FC Ebernburg lb          | 10 2 5 3 15:20 9:11  |
| 11. (12) VfL Windesheim           | 11 4 1 6 18:24 9:13  |
| 12. (11) SV Feilbingert           | 11 3 3 5 14:20 9:13  |
| 13. (14) SV Sommerloch            | 11 3 3 5 11:19 9:13  |
| 14. (15) FV Hochstätten           | 10 2 4 4 17:22 8:12  |
| 15. (13) SG SEN Krzn.             | 11 1 6 4 15:18 8:14  |



Die Tabelle zur Winterpause:

| B-KLASSE KREUZNACH-OST             |    |   |   |   |             |
|------------------------------------|----|---|---|---|-------------|
| Langenlonsch. – TuS Bosenheim      |    |   |   |   | 2:3         |
| FV Rümmelsheim – SG Guldental      |    |   |   |   | 2:3         |
| SG SEN Krzn. – VfL Windesheim      |    |   |   |   | 0:0         |
| FSV Niederhausen – FC Ebernburg Ib |    |   |   |   | 2:2         |
| SV Wallhausen – SV Feilbingert     |    |   |   |   | 5:0         |
| TSG Planig – SV Sommerloch         |    |   |   |   | 1:1         |
| FV Hochstätten – TuS Seibersbach   |    |   |   |   | 3:2         |
| SG Hüffelsheim – Waldlaubersh.     |    |   |   |   | 1:0         |
| 1. (1) TSG Planig                  | 15 | 7 | 5 | 3 | 42:22 19:11 |
| 2. (5) TuS Bosenheim               | 15 | 8 | 2 | 5 | 45:27 18:12 |
| 3. (2) TuS Seibersbach             | 15 | 7 | 4 | 4 | 32:19 18:12 |
| 4. (6) SG Hüffelsheim              | 15 | 8 | 2 | 5 | 18:11 18:12 |
| 5. (3) Langenlonsch.               | 15 | 6 | 6 | 3 | 24:19 18:12 |
| 6. (4) Waldlaubersh.               | 15 | 7 | 4 | 4 | 26:22 18:12 |
| 7. (7) SG Guldental                | 15 | 7 | 3 | 5 | 28:25 17:13 |
| 8. (8) SV Wallhausen               | 15 | 6 | 4 | 5 | 35:27 16:14 |
| 9. (9) VfL Windesheim              | 15 | 7 | 2 | 6 | 27:27 16:14 |
| 10. (10) SG SEN Krzn.              | 15 | 3 | 8 | 4 | 21:22 14:16 |
| 11. (11) SV Sommerloch             | 15 | 5 | 4 | 6 | 16:22 14:16 |
| 12. (14) FV Hochstätten            | 15 | 4 | 4 | 7 | 22:33 14:18 |
| 13. (13) FV Rümmelsheim            | 15 | 4 | 3 | 8 | 26:38 11:19 |
| 14. (12) SV Feilbingert            | 15 | 4 | 3 | 8 | 16:29 11:19 |
| 15. (15) FC Ebernburg Ib           | 15 | 2 | 6 | 7 | 22:35 10:20 |
| 16. (16) FSV Niederhausen          | 15 | 3 | 4 | 8 | 17:41 10:20 |

Tabellenführer nur 2 Pünktchen betrug.

Nach einer erneuten Serie im neuen Jahr – Siege beim Spitzenreiter Langenlonsheim (2:1), in Waldlaubersheim (4:2), gegen Sommerloch (2:0) und schließlich bei der 1b von Ebernburg (1:0) – war die SG 07 Zweiter und die Zeitung titelte „Guldental Sieger des Tages“!

Unterschiedlicher konnte die darauffolgende Schlagzeile allerdings dann kaum sein: „Guldental gab 3 Punkte ab“ titelte die AZ nach den Osterspielen, die in Hochstätten (1:4) und gegen Hüffelsheim (2:2) bestritten wurden. Nach einem weitem Remis in Wallhausen und einer Niederlage in Bosenheim rutschen die Kicker dann wieder auf Rang 7 und der Meisterschaftszug schien abgefahren. Doch erneut wurden vier Spiele in Serie gewonnen: Niederhausen 5:0, SEN 2:0, Planig 3:2 und Windesheim 2:1 wurden besiegt. Zwei Spieltage vor Schluss waren es so wieder nur 2 Punkte Rückstand und es gab ein „Endspiel“ darum, wer Spitzenreiter Langenlonsheim weiter auf den Fersen blieb. Eine 0:2-Pleite war das Ende aller Meisterträume für Guldental, die später dann aber trotzdem für Langenlonsheim Wirklichkeit werden sollte.

Nach dem Spiel gegen Seibersbach war die Saison gelaufen:



Bernd von der Weiden erzielt das 1:0 gegen Planig

| B-Klasse Kreuznach-Ost          |    |    |    |    |             |
|---------------------------------|----|----|----|----|-------------|
| TuS Bosenheim – SV Feilbingert  |    |    |    |    | 3:1         |
| FC Ebernburg Ib – Waldlaubersh. |    |    |    |    | 2:2         |
| SG Guldental – TuS Seibersbach  |    |    |    |    | 0:2         |
| VfL Windesheim – TSG Planig     |    |    |    |    | 2:3         |
| SG Hüffelsheim – FSV Niederh.   |    |    |    |    | 0:0         |
| FV Rümmelsheim – SV Wallhausen  |    |    |    |    | 0:0         |
| SG SEN Krzn. – FV Hochstätten   |    |    |    |    | 3:3         |
| Langenlonsch. – SV Sommerloch   |    |    |    |    | 3:1         |
| 1. (1) Langenlonsch.            | 29 | 16 | 9  | 4  | 66:32 41:17 |
| 2. (2) TuS Seibersbach          | 29 | 17 | 6  | 6  | 50:33 40:18 |
| 3. (3) TuS Bosenheim            | 29 | 18 | 3  | 8  | 87:45 39:19 |
| 4. (4) TSG Planig               | 29 | 14 | 7  | 6  | 78:46 39:19 |
| 5. (6) SG Hüffelsheim           | 29 | 15 | 6  | 8  | 39:25 35:23 |
| 6. (5) SG Guldental             | 29 | 15 | 5  | 9  | 55:44 35:23 |
| 7. (7) SV Wallhausen            | 29 | 13 | 6  | 10 | 50:40 32:26 |
| 8. (8) SV Sommerloch            | 29 | 12 | 6  | 11 | 39:42 30:28 |
| 9. (9) SG SEN Krzn.             | 29 | 9  | 11 | 9  | 42:44 29:29 |
| 10. (10) FV Hochstätten         | 29 | 10 | 7  | 12 | 51:56 27:31 |
| 11. (11) Waldlaubersh.          | 29 | 10 | 6  | 13 | 50:64 26:32 |
| 12. (12) SV Feilbingert         | 28 | 8  | 5  | 15 | 32:50 21:35 |
| 13. (13) FV Rümmelsheim         | 29 | 7  | 6  | 16 | 49:78 20:38 |
| 14. (14) VfL Windesheim         | 28 | 7  | 4  | 17 | 38:57 18:38 |
| 15. (15) FC Ebernburg Ib        | 29 | 5  | 7  | 16 | 36:67 17:41 |
| 16. (16) FSV Niederh.           | 29 | 3  | 6  | 20 | 23:84 12:46 |



## Saison 1986/87

Der neue Trainer in dieser Saison hieß Peter Buschko. Unter ihm startete Sie SG Guldental mit ungeschlagen und mit 8:2 Punkte sehr gut in die Runde. Hierbei wurden Seibersbach mit 2:0, Planig mit 1:0, und Feilbingert mit 2:1 besiegt und gegen Bosenheim und Hackenheim gab es Unentschieden (2:2 und 1:1). Die ersten Niederlage setzte es dann gegen den Nachbarn und späteren Meister Langenlonsheim mit 0:6 und in Wallhausen mit 1:2. Nach dem 1:1 gegen Hochstätten ging es zum hochfavorisierten Tabellenzweiten Sommerloch. Ausgerechnet hier kehrte die SG auf die Siegesstraße zurück. Mit Toren von D. Römer (2), St. Ingenbrand und U. Zimmermann konnte ein 4:2-Sieg gefeiert werden. In der restlichen Hinserie gaben die Grün-Weißen dann mehr Punkte ab, als sie gewannen. Einziger Höhepunkt war ein klares 4:0 gegen

Ebernburg Ib durch je zwei Treffer von D. Römer und D. Bodtländer. Verloren wurde gegen SEN, Rümmelsheim und Waldalgesheim, remisiert gegen Hüffelsheim und auch gegen Windesheim, das bis zu diesem Zeitpunkt nur ein Punkt auf der Habenseite hatte. So belegte man zur Hälfte der Saison den siebten Platz mit einer sehr ausgeglichenen Bilanz von je 5 Siegen, Unentschieden und Niederlagen.

### Die Tabelle zur Halbserie

|     |      |                  |    |    |   |    |       |       |
|-----|------|------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1.  | (1)  | SC Langenlonsh.  | 15 | 12 | 2 | 1  | 49:10 | 26: 4 |
| 2.  | (2)  | SEN Kreuznach    | 15 | 10 | 3 | 2  | 42:17 | 23: 7 |
| 3.  | (3)  | TSG Planig       | 15 | 10 | 1 | 4  | 31:21 | 21: 9 |
| 4.  | (4)  | TuS Bosenheim    | 15 | 9  | 2 | 4  | 42:26 | 20:10 |
| 5.  | (5)  | FV Hochstätten   | 15 | 7  | 6 | 2  | 33:18 | 20:10 |
| 6.  | (6)  | SV Sommerloch    | 15 | 7  | 4 | 4  | 18:17 | 18:12 |
| 7.  | (7)  | SG Guldental     | 15 | 5  | 5 | 5  | 21:24 | 15:15 |
| 8.  | (8)  | SV Waldlaubersh. | 15 | 5  | 4 | 6  | 33:33 | 14:16 |
| 9.  | (9)  | SV Feilbingert   | 15 | 5  | 3 | 7  | 34:28 | 13:17 |
| 10. | (11) | TuS Hackenheim   | 15 | 5  | 3 | 7  | 34:32 | 13:17 |
| 11. | (10) | TuS Seibersbach  | 15 | 6  | 1 | 8  | 21:32 | 13:17 |
| 12. | (12) | SV Wallhausen    | 15 | 4  | 4 | 7  | 20:26 | 12:18 |
| 13. | (13) | SV Rümmelsheim   | 15 | 6  | 0 | 9  | 22:44 | 12:18 |
| 14. | (14) | SG Hüffelsheim   | 15 | 4  | 3 | 8  | 17:21 | 11:19 |
| 15. | (15) | FC Ebernburg Ib  | 15 | 3  | 1 | 11 | 13:40 | 7:23  |
| 16. | (16) | VIL Windesheim   | 15 | 0  | 2 | 13 | 11:52 | 2:28  |



Momente aus der Begegnung der B-Klasse Kreuznach-Ost zwischen SG Guldental (helle Trikots) und TSG Planig. Links versucht sich der Guldentaler Gunter Dilly mit einem Kopfball, rechts setzt Markus Doppen zum Schuß auf das Planiger Tor an. Bilder: Essling



Katastrophal begann die Rückrunde. Hintereinander setzte es folgende Niederlagen für Guldental: in Bosenheim 0:5, gegen Seibersbach 0:4, in Hüffelsheim 0:4 und in Hackenheim 0:2. Zwischen der nächsten Schlappe in Langenlonsheim (0:5) lag dann wenigstens noch ein 2:0-Sieg gegen Feilbingert. In den Abstiegskampf rutsche die SG trotzdem nie ab, denn am Ende der Tabelle standen mit Ebernburg Ib und Windesheim Mannschaften, die so gut wie nie punkteten. Guldental dagegen punktete in Wallhausen (1:1) und gewann gegen Sommerloch durch ein Tor von Armin Enkler mit 1:0. Hohe Niederlagen gab es dennoch wieder: Aus Planig und Hochstätten musste mit „Packungen“ von 1:5 und 1:4 heimgekehrt werden. Knapper waren die Niederlagen gegen den Vorletzten Ebernburg (1:2) und in Rümmelsheim (2:3). Immerhin gab es noch Siege bei SEN Bad

Abschlusstabelle

| <b>B-Klasse Kreuznach-Ost</b>               |      |                  |    |    |    |    |     |      |     |    |
|---|------|------------------|----|----|----|----|-----|------|-----|----|
| <b>TuS Hackenheim – SV Sommerloch</b> 3:1   |      |                  |    |    |    |    |     |      |     |    |
| <b>FC Ebernburg Ib – SV Wallhausen</b> 1:9  |      |                  |    |    |    |    |     |      |     |    |
| <b>SV Rümmelsheim – FV Hochstätten</b> 3:0  |      |                  |    |    |    |    |     |      |     |    |
| <b>SV Waldlaubersh. – SG Guldental</b> 1:1  |      |                  |    |    |    |    |     |      |     |    |
| <b>TSG Planig – VfL Windesheim</b> 3:1      |      |                  |    |    |    |    |     |      |     |    |
| <b>SG Hüffelsheim – SV Feilbingert</b> 0:0  |      |                  |    |    |    |    |     |      |     |    |
| <b>TuS Seibersbach – SEN Kreuznach</b> 2:4  |      |                  |    |    |    |    |     |      |     |    |
| <b>TuS Bosenheim – SC Langenlonsch.</b> 2:2 |      |                  |    |    |    |    |     |      |     |    |
| 1.  | (1)  | SC Langenlonsch. | 30 | 22 | 7  | 1  | 81: | 17   | 51: | 9  |
| 2.  | (2)  | SEN Kreuznach    | 30 | 21 | 4  | 5  | 88: | 34   | 46: | 14 |
| 3.  | (3)  | TuS Bosenheim    | 30 | 17 | 6  | 7  | 93: | 51   | 40: | 20 |
| 4.  | (5)  | TSG Planig       | 30 | 16 | 2  | 12 | 59: | 47   | 34: | 26 |
| 5.  | (4)  | TuS Seibersbach  | 30 | 15 | 4  | 11 | 63: | 56   | 34: | 26 |
| 6.  | (7)  | TuS Hackenheim   | 30 | 12 | 8  | 10 | 64: | 54   | 32: | 28 |
| 7.  | (6)  | FV Hochstätten   | 30 | 10 | 11 | 9  | 60: | 47   | 31: | 29 |
| 8.  | (8)  | SV Waldlaubersh. | 30 | 12 | 7  | 11 | 72: | 66   | 31: | 29 |
| 9.  | (9)  | SV Sommerloch    | 30 | 11 | 8  | 11 | 32: | 40   | 30: | 30 |
| 10.   | (10) | SV Feilbingert   | 30 | 9  | 10 | 11 | 58: | 60   | 28: | 32 |
| 11.   | (11) | SG Hüffelsheim   | 30 | 11 | 5  | 14 | 38: | 42   | 27: | 33 |
| 12.   | (12) | SG Guldental     | 30 | 10 | 7  | 13 | 41: | 59   | 27: | 33 |
| 13.   | (13) | SV Wallhausen    | 30 | 8  | 10 | 12 | 49: | 48   | 26: | 34 |
| 14.   | (14) | SV Rümmelsheim   | 30 | 12 | 2  | 16 | 49: | 79   | 26: | 34 |
| 15.   | (15) | FC Ebernburg Ib  | 30 | 4  | 2  | 22 | 26: | 102: | 10: | 42 |

Kreuznach und auch das wichtige Derby gegen Windesheim konnte mit 6:2 erfolgreich gestaltet werden. Die Tore in diesem Prestigeduell schossen Dieter Römer (3), Armin Enkler, Bernd von der Weiden und Didi Bodtländer. Zum Abschluss wurden die Punkte und Tore mit Waldlaubersheim geteilt.



### Saison 1987/88

Schlecht wie selten begann die Saison 87/88 unter dem Trainer Peter Buschko. Die ersten drei Spiele gingen 1:3, 1:4 und 1:5 gegen SEN Bad Kreuznach, Ippesheim und Feilbingert verloren. Da konnte auch der folgende erste Saisonsieg gegen Hackenheim nichts daran ändern, dass die SG'ler die rote Laterne zu Beginn inne hatten. Diese konnte nach dem 3:3 gegen Stromberg (alle Tore schoss dabei Stefan Schmitt!) und dem 1:1 in Sommerloch abgegeben werden konnte. Nach den Siegen gegen Rümmlsheim (5:1 – Torschützen Huth (3), Bodtländer und Schmitt) und in Waldlaubersheim (2:1) wurde sogar der 7. Platz erklimmen. Die nächsten Ergebnisse gleichen einer Achterbahnfahrt: Gegen Bretzenheim wurde 0:1, in Seibersbach 2:1, gegen



**B-Klasse Kreuznach-Ost**

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| VfL Ippesheim – SV Sommerloch     | 3:1 |
| TuS Stromberg – SV Rümmlsheim     | 5:0 |
| SV Traisen – TuS Seibersbach      | 1:1 |
| FV Hochstätten – SV Waldlaubersh. | 1:1 |
| SG Hüffelsheim – FSV Bretzenheim  | 1:1 |
| TuS Hackenheim – SG Guldental     | 1:1 |
| SV Feilbingert – TuS Bosenheim    | 2:1 |
| SEN Kreuznach – TSG Planig        | 3:1 |

|                         |                 |
|-------------------------|-----------------|
| 1. (2) SEN Kreuznach    | 4 3 1 0 10: 2 7 |
| 2. (1) TuS Seibersbach  | 4 2 2 0 12: 5 6 |
| 3. (3) SV Feilbingert   | 4 2 2 0 10: 5 6 |
| 4. (8) FSV Bretzenheim  | 4 2 2 0 7: 3 6  |
| 5. (6) SV Waldlaubersh. | 4 1 3 0 7: 4 5  |
| 6. (4) TuS Bosenheim    | 4 2 0 2 10: 8 4 |
| 7. (7) SV Rümmlsheim    | 4 2 0 2 9: 9 4  |
| 8. (10) VfL Ippesheim   | 4 2 0 2 9: 9 4  |
| 9. (5) TSG Planig       | 4 2 0 2 7: 7 4  |
| 10. (12) TuS Stromberg  | 4 2 0 2 11:12 4 |
| 11. (9) SG Hüffelsheim  | 4 1 1 2 6:11 3  |
| 12. (14) FV Hochstätten | 4 1 1 2 4:10 3  |
| 13. (15) SV Traisen     | 4 0 2 2 6: 8 2  |
| 14. (13) SV Sommerloch  | 4 0 2 2 5: 9 2  |
| 15. (11) TuS Hackenheim | 4 0 2 2 2: 6 2  |
| 16. (16) SG Guldental   | 4 1 0 3 6:13 2  |

**Die Tabelle zur Winterpause:**

|                           |                       |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. (1) VfL Ippesheim      | 16 11 2 3 29:15 24: 8 |
| 2. (2) SEN Kreuznach      | 16 8 5 3 30:15 21:11  |
| 3. (3) TuS Stromberg      | 16 9 3 4 40:31 21:11  |
| 4. (4) FV Hochstätten     | 16 7 4 5 27:29 18:14  |
| 5. (5) TSG Planig         | 16 7 3 6 40:36 17:15  |
| 6. (6) FSV Bretzenheim    | 16 7 3 6 28:26 17:15  |
| 7. (7) SG Guldental       | 16 7 3 6 30:35 17:15  |
| 8. (8) TuS Seibersbach    | 16 6 4 6 38:18 10:16  |
| 9. (9) TuS Bosenheim      | 16 7 2 7 39:29 10:16  |
| 10. (10) SV Waldlaubersh. | 16 5 6 5 30:33 16:16  |
| 11. (12) SV Traisen       | 16 4 6 6 33:36 14:16  |
| 12. (11) SG Hüffelsheim   | 16 4 6 6 19:36 14:16  |
| 13. (13) SV Feilbingert   | 16 4 5 7 29:43 13:19  |
| 14. (14) SV Rümmlsheim    | 16 5 3 8 33:43 13:19  |
| 15. (15) TuS Hackenheim   | 16 4 3 9 31:35 11:21  |
| 16. (16) SV Sommerloch    | 16 0 9 7 20:35 0:33   |

Planig 3:3, in Bosenheim 4:3, gegen Traisen 0:4 und in Hochstätten wieder 2:1 gespielt. Als Huth und Schmitt dann die späten Siegtore zum 2:0 gegen Hüffelsheim erzielen konnten, wurde der bis dato höchste Platz 6 in der Tabelle eingenommen. Im letzten Spiel musste man sich dann jedoch erneut dem späteren





Meister SG SEN Bad Kreuznach mit 0:4 geschlagen geben, sodass Guldental auf dem 7. Platz überwinterte.

Einen komplett anderen Start als im Sommer gab es im Winter. Im ersten Spiel konnte der Spitzenreiter Ippesheim durch zwei Tore von Huth mit 2:1 besiegt werden. Hieran schlossen

Hieran schlossen sich zwei 1:1 Remis gegen Sommerloch und in Feilbingert sowie ein 1:0 Sieg (Torschütze: D.

Römer) an. Um Ostern setzte es dann zwei klatschen in Bretzenheim mit 0:6 (hier schossen übrigens die späteren Guldentaler Stiegler und Clemens zusammen 3 Tore) und gegen Seibersbach 1:5 und auch Planig wurde nach einem 3:4 ohne Punkte wieder verlassen. Ein kleiner Schlussspurt bescherte der SG dann, dass sie ausgerechnet am Ende der Saison in der Tabelle so gut da stand wie sonst nie in der Saison. In Traisen (1:0), Hackenheim (2:1) und

Hüffelsheim (4:2) konnte gewonnen werden, gegen Bosenheim wurde 2:2 gespielt und nur noch gegen Hochstätten wurde verloren. So stand am Ende ein 5. Platz zu buche und wer weiß, was bei einem besseren Start in die Saison möglich gewesen wäre...

Gegen Ende der Saison übernahm „mal wieder“ der „SG-Interimstrainer vom Dienst“ Hubert Friedrich den Posten des Trainers für Buschko, der an der Jahreshauptversammlung 1988 im Frühjahr seinen Rücktritt bekannt gab.

Nicht verschweigen darf man natürlich den hervorragenden zweiten Platz der Reserve, der mit den wenigsten Saisonniederlagen der ganzen Riege erreicht wurde.

| B-KLASSE KREUZNACH-OST           |    |    |    |    |               |
|----------------------------------|----|----|----|----|---------------|
| SEN Kreuznach – SV Rümmelsheim   |    |    |    |    | 3:0           |
| VfL Ippesheim – TSG Planig       |    |    |    |    | 1:1           |
| SV Feilbingert – SV Sommerloch   |    |    |    |    | 2:0           |
| TuS Hackenheim – TuS Bosenheim   |    |    |    |    | 2:1           |
| SG Hüffelsheim – SG Guldental    |    |    |    |    | 2:4           |
| FV Hochstätten – FSV Bretzenheim |    |    |    |    | 3:2           |
| SV Traisen – SV Waldlaubersh.    |    |    |    |    | 3:6           |
| TuS Stromberg – TuS Seibersbach  |    |    |    |    | 1:5           |
| 1. ( 1) SEN Kreuznach            | 30 | 17 | 8  | 5  | 60:31 42:18   |
| 2. ( 2) VfL Ippesheim            | 30 | 18 | 5  | 7  | 44:25 41:19   |
| 3. ( 3) TuS Seibersbach          | 30 | 16 | 6  | 8  | 72:34 38:22   |
| 4. ( 4) TSG Planig               | 30 | 14 | 8  | 8  | 70:55 36:24   |
| 5. ( 7) SG Guldental             | 29 | 13 | 6  | 10 | 50:61 32:26   |
| 6. ( 8) FV Hochstätten           | 30 | 13 | 6  | 11 | 54:57 32:28   |
| 7. ( 5) TuS Bosenheim            | 31 | 13 | 6  | 12 | 75:55 32:30   |
| 8. ( 6) TuS Stromberg            | 29 | 11 | 9  | 9  | 60:55 31:27   |
| 9. (11) SV Waldlaubersh.         | 29 | 10 | 9  | 10 | 56:56 29:29   |
| 10. ( 9) SG Hüffelsheim          | 30 | 10 | 9  | 11 | 47:50 29:31   |
| 11. (10) FSV Bretzenheim         | 29 | 12 | 3  | 14 | 52:44 27:31   |
| 12. (13) TuS Hackenheim          | 30 | 10 | 5  | 15 | 47:60 25:35   |
| 13. (12) SV Traisen              | 30 | 8  | 9  | 13 | 38:53 25:35   |
| 14. (15) SV Feilbingert          | 31 | 7  | 7  | 17 | 41:81 21:41   |
| 15. (14) SV Rümmelsheim          | 30 | 7  | 6  | 17 | 45:68 30:40   |
| 16. (16) SV Sommerloch           | 30 | 3  | 13 | 15 | 34:60 18:43   |
| RESERVEMANNSCHAFTEN              |    |    |    |    |               |
| 1. Planig                        | 28 | 24 | 1  | 3  | 108: 20 49: 7 |
| 2. Guldental                     | 28 | 20 | 6  | 2  | 103: 33 46:10 |
| 3. Hackenheim                    | 28 | 18 | 5  | 5  | 79: 43 41:15  |
| 4. Hüffelsheim                   | 28 | 19 | 2  | 7  | 94: 37 40:16  |
| 5. Bosenheim                     | 28 | 16 | 4  | 8  | 95:100 36:20  |
| 6. Bretzenheim                   | 28 | 15 | 6  | 7  | 61: 30 36:20  |
| 7. Waldlaubersh.                 | 28 | 14 | 6  | 8  | 83: 46 34:22  |
| 8. Hochstätten                   | 28 | 12 | 7  | 9  | 64: 61 31:25  |
| 9. Ippesheim                     | 28 | 8  | 12 | 6  | 35: 30 28:28  |
| 10. Rümmelsheim                  | 28 | 7  | 8  | 13 | 35: 65 27:34  |
| 11. Seibersbach                  | 28 | 7  | 4  | 17 | 67: 42 18:38  |
| 12. Stromberg                    | 28 | 4  | 7  | 17 | 21: 77 15:41  |
| 13. Traisen                      | 28 | 4  | 7  | 17 | 13: 68 15:41  |
| 14. SEN Kreuzn.                  | 28 | 3  | 8  | 17 | 17:100 14:42  |
| 15. Feilbingert                  | 28 | 2  | 9  | 17 | 25: 54 13:43  |
| 16. Sommerloch                   | 28 | 1  | 8  | 19 | 13: 62 10:40  |

## Saison 1988/ 89



Stehend: B. v.d. Weiden, Spielertrainer R. Horl, R. Engelmann, O. Thon, A. Reimann, St. Schmitt. kniend: V. Erbach, T. Schmitt, Lunkenheimer, T. Strehl, A. Schmitt, G. Huth.

„Neue Saison – neuer Trainer“ hieß es auch im Sommer 1988. Rainer Horl löste Hubert Friedrich ab, gegen Ende der abgelaufenen Saison das Zepter von K. Buschko übernahm. Der Auftakt verlief denkbar schlecht mit Niederlagen in Ippesheim mit 0:2 und gegen Stromberg mit 1:2. Einem Kanter Sieg in Traisen folgte ein Remis gegen Wallhausen und eine Niederlage gegen Planig. So stand die SG nach diesem 6. Spieltag auf dem drittletzten Platz. Dann ging's jedoch aufwärts: 2:0 in Feilbingert, 5:2 gegen Hackenheim und 2:1 gegen Frei-Laubersheim lauteten die positiven Ergebnisse der nächsten Spiele, der nur die

Niederlage in Bosenheim (1:5) gegenüberstand. So kletterte die SG zwischenzeitlich auf den 5. Platz, den sie dann nach Niederlagen in Seibersbach (wieder 1:5) und gegen Rüdesheim (1:3). Die Letzten Spiele vor der Winterpause endeten mit einem Sieg (1:0 in Hüffelsheim), einem Unentschieden (2:2 gegen Wallhausen) und einer Niederlage (1:6 in Hochstätten). Genauso ausgeglichen lautete auch die Bilanz zur Halbzeit, die ein Spiegelbild der ganzen Saison darstellte: Je 5 Siege, Unentschieden und Niederlagen, 15:15 Punkte, und mit dem 9 Platz ein Rang im Niemandsland der Tabelle. Dies war



die exakt gleiche Bilanz wie in der Saison 86/87.

Die Tabelle zur Winterpause:

| <b>B-Klasse Kreuznach-Ost</b>        |    |   |   |    |       |       |
|--------------------------------------|----|---|---|----|-------|-------|
| SV Traisen – FSV Bretzenheim         |    |   |   |    |       | 0:2   |
| SV Wallhausen – TSG Planig           |    |   |   |    |       | 2:9   |
| FV Hochstätten – SG Guldentäl        |    |   |   |    |       | 6:1   |
| SV Waldlaubersh. – VfL Rüdeshelm     |    |   |   |    |       | 2:2   |
| SG Hüffelsheim – TuS Hackenheim      |    |   |   |    |       | 0:0   |
| SV Feilbingert – TuS Seibersbach     |    |   |   |    |       | 2:5   |
| VfL Ippesheim – TuS Bosenheim        |    |   |   |    |       | 6:2   |
| SG Stromb./Schwepp. – Frei-Laubersh. |    |   |   |    |       | 3:3   |
| 1. (1) FSV Bretzenheim               | 15 | 9 | 4 | 2  | 43:19 | 22: 8 |
| 2. (2) TuS Seibersbach               | 15 | 9 | 2 | 4  | 47:29 | 20:10 |
| 3. (4) FV Hochstätten                | 15 | 8 | 3 | 4  | 47:15 | 19:11 |
| 4. (5) VfL Ippesheim                 | 15 | 8 | 3 | 4  | 25:15 | 19:11 |
| 5. (6) SV Wallhausen                 | 15 | 9 | 1 | 5  | 22:20 | 19:11 |
| 6. (3) TSG Planig                    | 15 | 9 | 0 | 6  | 27:23 | 18:12 |
| 7. (7) SG Hüffelsheim                | 15 | 7 | 3 | 5  | 28:20 | 17:13 |
| 8. (8) VfL Rüdeshelm                 | 15 | 5 | 6 | 4  | 32:21 | 16:14 |
| 9. (9) SG Guldentäl                  | 15 | 6 | 3 | 6  | 30:34 | 15:15 |
| 10. (10) SG Stromb./Schwepp          | 15 | 5 | 5 | 5  | 28:36 | 15:15 |
| 11. (11) TuS Hackenheim              | 15 | 6 | 2 | 7  | 30:30 | 14:16 |
| 12. (12) SV Traisen                  | 14 | 5 | 2 | 7  | 17:23 | 12:16 |
| 13. (14) SV Waldlaubersh.            | 15 | 3 | 5 | 7  | 15:30 | 11:19 |
| 14. (13) TuS Bosenheim               | 15 | 3 | 4 | 8  | 27:36 | 10:20 |
| 15. (15) Frei-Laubersh.              | 14 | 3 | 1 | 10 | 22:44 | 7:21  |
| 16. (16) SV Feilbingert              | 15 | 2 | 0 | 13 | 12:57 | 4:26  |

Auch in der Rückrunde änderte sich daran nicht mehr viel: „Mal wieder“ mit 1:5 wurde in Ippesheim – und auch 3 Wochen später gegen Bretzenheim – verloren. Dem Gegenüber stehen Siege gegen Traisen (3:1), in Planig (1:0) und gegen Feilbingert (3:1). Damit die Bilanz wieder ausgeglichen ist gab es noch eine 2:3-Niederlage i Stromberg und ein 1:1 in Wallhausen. Dementsprechend lag man in der Tabelle auf dem 10. Platz und es war weder eine Verbesserung, aber auch keine Verschlechterung war in Sicht. So kam es, wie es kommen musste: Auch die letzten Spiele wurden mit einem ausgeglichenen Abschluss bewältigt. Es gab Niederlagen in Hackenheim (2:4), Waldlaubersheim (2:6) und gegen Seibersbach (0:3); Unentschieden spielte Guldentäl in Rüdeshelm und gegen Hüffelsheim (jeweils 2:2); gewonnen wurde gegen Bosenheim mit 2:1 und mit dem selben Ergebnis wurde Frei-Laubersheim besiegt. Der Abschluss stellte dann zugleich den Höhepunkt der Saison dar: Zu Hause wurde Hochstätten mit 8:1 besiegt. Reimann, Strehl (2), Bodtländer (2), Erbach, Zimmermann und Engelmann waren in diesem Spiel für Guldentäl erfolgreich. Schade, dass es nicht öfter solche Leistungen in dieser Spielzeit gab, dann wäre diese bestimmt nicht so „durchschnittlich“ ausgefallen.

Die Abschlusstabelle:

|                                      |    |    |   |    |        |       |
|--------------------------------------|----|----|---|----|--------|-------|
| FSV Bretzenheim – SV Traisen         |    |    |   |    |        | 3:0   |
| TSG Planig – SV Wallhausen           |    |    |   |    |        | 2:1   |
| SG Guldentäl – FV Hochstätten        |    |    |   |    |        | 6:1   |
| VfL Rüdeshelm – SV Waldlaubersh.     |    |    |   |    |        | 2:3   |
| TuS Hackenheim – SG Hüffelsheim      |    |    |   |    |        | 1:2   |
| TuS Seibersbach – SV Feilbingert     |    |    |   |    |        | 7:1   |
| TuS Bosenheim – VfL Ippesheim        |    |    |   |    |        | 0:2   |
| SG Stromb./Schwepp. – Frei-Laubersh. |    |    |   |    |        | 5:1   |
| 1. FSV Bretzenheim                   | 30 | 20 | 7 | 3  | 86: 31 | 47:13 |
| 2. TuS Seibersbach                   | 30 | 18 | 6 | 6  | 93: 45 | 42:18 |
| 3. SG Hüffelsheim                    | 30 | 16 | 8 | 6  | 64: 41 | 40:20 |
| 4. VfL Ippesheim                     | 30 | 16 | 7 | 7  | 57: 32 | 39:21 |
| 5. SV Wallhausen                     | 30 | 14 | 8 | 8  | 49: 37 | 36:24 |
| 6. FV Hochstätten                    | 30 | 13 | 5 | 12 | 72: 47 | 31:29 |
| 7. VfL Rüdeshelm                     | 30 | 11 | 9 | 10 | 60: 57 | 31:29 |
| 8. TSG Planig                        | 30 | 14 | 2 | 14 | 51: 48 | 30:30 |
| 9. SG Guldentäl                      | 30 | 12 | 6 | 12 | 62: 70 | 30:30 |
| 10. TuS Hackenheim                   | 30 | 12 | 5 | 13 | 58: 52 | 29:31 |
| 11. SV Waldlaubersh.                 | 30 | 10 | 8 | 12 | 45: 64 | 28:32 |
| 12. SV Traisen                       | 30 | 11 | 4 | 15 | 35: 43 | 26:34 |
| 13. SG Str./Schw.                    | 30 | 9  | 8 | 13 | 47: 65 | 26:34 |
| 14. TuS Bosenheim                    | 30 | 7  | 7 | 16 | 54: 67 | 21:39 |
| 15. Frei-Laubersh.                   | 30 | 6  | 2 | 22 | 44: 94 | 14:46 |
| 16. SV Feilbingert                   | 30 | 4  | 2 | 24 | 25:109 | 10:50 |



## Saison 1989/90

Der Auftakt der Spielzeit war verheißungsvoll. In Frei-Laubersheim konnte genauso gewonnen werden wie im Kerbe-Heimspiel gegen Wallhausen, wo Gerd Huth erst spät das 1:0 erzielen konnte. Dann begann für die Mannschaft vom Neu-Spielertrainer Toni Heeg allerdings eine Berg- und Talfahrt. In Hochstätten musste trotz zweier verwandelter Elfmeter eine 3:4-Schlappe hingenommen werden, bevor man gegen die bis dato verlustpunktfreien Post-Sportler mit 1:0 siegen konnte. Aus den nächsten vier Spielen konnte die SG07 dann nur 3 Punkte ergattern. Den Niederlagen gegen Waldaubersheim und Stromberg und dem torlosen Unentschieden gegen Ippesheim steht nur der Sieg in Rüdesheim gegenüber. So stand man nach dem 8. Spieltag auf dem 7. Platz und hatte sogar ein negatives Torverhältnis. Umso erfreulicher war dann der Rest der Hinrunde. Lediglich am 11. Spieltag musste eine 1:3 Niederlage (Torschütze: Gerd Huth), und am 13. Spieltag eine unglückliche Niederlage (3:4) in Laubenheim hingenommen werden. Diese waren aber schon die einzigen Punktverluste vor der Winterpause.

| B-Klasse Kreuznach-Ost              |                     |  |  |  |  |
|-------------------------------------|---------------------|--|--|--|--|
| SV Post Bad Kreuzn. – TuS Bosenheim | 4:1                 |  |  |  |  |
| TuS Laubenheim – Frei-Laubersh.     | 3:1                 |  |  |  |  |
| FV Hochstätten – SV Wallhausen      | 1:1                 |  |  |  |  |
| SSG Daxweiler – SV Traisen          | 3:2                 |  |  |  |  |
| TuS Stromberg – SG Guldental        | 4:1                 |  |  |  |  |
| TSG Planig – SV Waldaubersh.        | 4:1                 |  |  |  |  |
| FC Ebernburg lb – VfL Ippesheim     | 2:3                 |  |  |  |  |
| TuS Hackenheim – VfL Rüdesheim      | 1:2                 |  |  |  |  |
| 1. TSG Planig                       | 8 6 1 1 25:11 13: 3 |  |  |  |  |
| 2. SV Post Bad Kreuzn.              | 8 6 1 1 23:11 13: 3 |  |  |  |  |
| 3. TuS Bosenheim                    | 8 6 0 2 20: 6 12: 4 |  |  |  |  |
| 4. FV Hochstätten                   | 7 4 2 1 18: 8 10: 4 |  |  |  |  |
| 5. SV Waldaubersh.                  | 8 4 2 2 12:14 10: 6 |  |  |  |  |
| 6. TuS Laubenheim                   | 8 3 3 2 13:15 9: 7  |  |  |  |  |
| 7. SG Guldental                     | 8 4 1 3 11:13 9: 7  |  |  |  |  |
| 8. SSG Daxweiler                    | 8 3 2 3 17:16 8: 8  |  |  |  |  |
| 9. SV Traisen                       | 8 4 0 4 15:17 8: 8  |  |  |  |  |
| 10. SV Wallhausen                   | 8 3 1 4 13:13 7: 9  |  |  |  |  |
| 11. VfL Rüdesheim                   | 8 1 5 2 10:12 7: 9  |  |  |  |  |
| 12. TuS Stromberg                   | 7 2 2 3 10:13 6: 8  |  |  |  |  |
| 13. TuS Hackenheim                  | 8 2 1 5 13:22 5:11  |  |  |  |  |
| 14. VfL Ippesheim                   | 8 1 2 5 9:14 4:12   |  |  |  |  |
| 15. FC Ebernburg lb                 | 8 1 1 6 7:16 3:13   |  |  |  |  |
| 16. Frei-Laubersh.                  | 8 0 2 6 10:25 2:14  |  |  |  |  |

gegen Traisen gewonnen.

Zu diesem Zeitpunkt lag die SG mit 19:11 Punkten auf dem 4. Platz. Auf den Herbstmeister Post SV Bad Kreuznach betrug der Rückstand so 5 Punkte. Als die beiden letzten Partien vor der Winterpause dann ebenfalls gewonnen werden konnten (3:0 gegen Frei-Laubersheim und 1:0 in Wallhausen), rutschte das Team zum ersten Mal in dieser Saison auf den zweiten Tabellenplatz vor und konnte somit, wenn auch denkbar knapp, auf diesem Platz überwintern, denn gleich drei

Alle anderen Spiele konnten nämlich gewonnen werden! Auffällig hierbei waren die vielen torreichen Partien. Im Heimspiel gegen Hackenheim konnte dabei ein 0:2-Rückstand ab der 82. Minute durch Tore von Reimann, Engelmann und Huth noch in einen Sieg umgewandelt werden. Anschließend wurden Ebernburg lb mit 6:4 (Tore: T. Schmidt, Huth (2), St. Schmitt(2), Engelmann), Bosenheim mit 4:0 (Tore: Je 2 mal Huth und Thon) und Aufsteiger Daxweiler mit Sage und Schreibe 10:3 besiegt.

An diesem Schützenfest, in der Zeitung sogar als „Knaller der Saison“ bezeichnet, beteiligten sich Rainer Engelmann (4), M. Stiegler (2), A. Reimann (2), Ralf Engelmann und M. Clemens. Das letzte Spiel der Hinrunde wurde dann auch noch durch Tore der Goalgetter Huth und Engelmann mit 2:0



Mannschaften lagen mit nur einem Punkt weniger auf den Rängen drei bis fünf. Dieser guten Ausgangsposition ließen die Guldentaler Kicker eine unglaublich erfolgreiche Rückrunde folgen. In den ausstehenden 13 Spielen wurden starke 20:6 Punkte geholt, und so wurde es am Ende ganz dramatisch.

Doch der Reihe nach: Mühevoll begann das Jahr 1990 mit einem späten 1:0 durch Reimann in Traisen. Darauf folgte ein Schlüsselspiel gegen den direkten Verfolger Hochstätten. Nur, wer hier keine Punkte lässt, wird der Post SV weiter auf den Fersen bleiben können. Und das bessere Ende hatte Guldental für sich. Ein Doppelschlag durch Huth und Reimann in der 23. Minute legte den Grundstein; Huth und Stiegler konnten in der 2. Hälfte das Endergebnis von 4:2 herstellen. Hervorzuheben war noch die klasse Leistung von Torwart Ali Schmitt, der letztendlich sicherstellte, dass beide Punkte in Guldental blieben. Auf diesen schönen Erfolg folgte ein 0:0 im Derby gegen Waldlaubersheim, bevor es zum Spitzenspiel beim Postsportverein Bad Kreuznach ging, der nun 4 Zähler Vorsprung vor Guldental hatte. Vor 350 Zuschauern endete dieses Duell 2:2 unentschieden und die erhoffte Verkleinerung des Rückstandes blieb aus. Dafür erfolgte sie in der Woche später: Dank eines Ausrutschers der Post bei Ebernbürg Ib und eines Guldentaler 2:1-Erfolges gegen Ippesheim betrug der Rückstand nur noch 2 Punkte.

Die Tabelle zur Winterpause:

|     |                    |    |    |   |    |       |       |
|-----|--------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1.  | SV Post B. Kreuzn. | 17 | 12 | 3 | 2  | 47:23 | 27: 7 |
| 2.  | SG Guldental       | 17 | 11 | 1 | 5  | 44:30 | 23:11 |
| 3.  | FV Hochstätten     | 17 | 9  | 4 | 4  | 42:19 | 22:12 |
| 4.  | TuS Bosenheim      | 17 | 10 | 2 | 5  | 37:21 | 22:12 |
| 5.  | TSG Planig         | 17 | 9  | 4 | 4  | 39:24 | 22:12 |
| 6.  | SV Wallhausen      | 17 | 8  | 3 | 6  | 33:25 | 19:15 |
| 7.  | TuS Hackenheim     | 17 | 8  | 2 | 7  | 34:33 | 18:16 |
| 8.  | SV Traisen         | 17 | 8  | 2 | 7  | 31:31 | 18:16 |
| 9.  | TuS Laubenheim     | 17 | 6  | 5 | 6  | 34:35 | 17:17 |
| 10. | VfL Rüdeshelm      | 17 | 5  | 7 | 5  | 27:31 | 17:17 |
| 11. | SV Waldlaubersh.   | 16 | 5  | 5 | 6  | 18:27 | 15:17 |
| 12. | SSG Daxweiler      | 17 | 4  | 5 | 8  | 30:42 | 13:21 |
| 13. | VfL Ippesheim      | 17 | 3  | 6 | 8  | 21:28 | 12:22 |
| 14. | FC Ebernbürg Ib    | 17 | 4  | 2 | 11 | 20:40 | 10:24 |
| 15. | TuS Stromberg      | 16 | 2  | 4 | 10 | 21:46 | 8:24  |
| 16. | Frei-Laubersh.     | 17 | 1  | 5 | 11 | 22:45 | 7:27  |





Kurioserweise sollte dieser Punktabstand auch noch vor dem letzten Spieltag bestand haben, denn sobald eines der Teams patzte – und das kam nicht mehr häufig vor – tat es das andere spätestens eine Woche danach auch.

In den folgenden Spielen gelangen den SG-Kickern 5 Siege bei nur zwei Niederlagen. Gewonnen wurde zu Hause gegen Rüdesheim 5:2 ( Tore: Engelmann (2), Clemens, Heeg und Huth), Stromberg 1:0 (Tor in der 85. Minute durch einen von Huth verwandelten Foulelfmeter), Ebernburg lb (Tor wieder durch 11er von Heeg), und gegen Laubenheim 2:1.

Auswärts lief es nicht ganz so gut: In Hackenheim wurde genauso verloren (1:3) wie in Bosenheim (0:2), lediglich in Planig behielt Guldentäl mit 4:0 die Oberhand (Tore: Huth, Engelmann, Clemens und ein Eigentor). So reiste man mit 2 Punkten Rückstand auf den Spitzenreiter zum vermeintlich letzten Spiel der Saison nach Daxweiler.

Ein Doppelschlag durch Torjäger Gerd Huth bescherte hier einen 3:2 Erfolg und weil der Postsportverein in Hochstätten patzte und mit 3:1 unterlag, sollte ein Entscheidungsspiel zwischen den beiden punktgleichen Tabellenführern die Entscheidung um die Meisterschaft in der B-Klasse Bad Kreuznach Ost herbeiführen.

| <b>B-Klasse Kreuznach-Ost</b>        |    |    |    |    |       |       |  |  |  |     |
|--------------------------------------|----|----|----|----|-------|-------|--|--|--|-----|
| SV Wallhausen – VfL Rüdesheim        |    |    |    |    |       |       |  |  |  | 2:0 |
| SV Waldlaubersh. – Frei-Laubersh.    |    |    |    |    |       |       |  |  |  | 1:0 |
| SV Traisen – VfL Ippenheim           |    |    |    |    |       |       |  |  |  | 1:2 |
| TuS Stromberg – FC Ebernburg lb      |    |    |    |    |       |       |  |  |  | 1:3 |
| TuS Bosenheim – TuS Hackenheim       |    |    |    |    |       |       |  |  |  | 0:1 |
| TuS Laubenheim – TSG Planig          |    |    |    |    |       |       |  |  |  | 2:0 |
| SSG Daxweiler – SG Guldentäl         |    |    |    |    |       |       |  |  |  | 2:3 |
| FV Hochstätten – SV Post Bad Kreuzn. |    |    |    |    |       |       |  |  |  | 3:1 |
| 1. Post B. Kreuzn.                   | 30 | 18 | 7  | 5  | 78:41 | 43:17 |  |  |  |     |
| 2. SG Guldentäl                      | 30 | 20 | 3  | 7  | 71:45 | 43:17 |  |  |  |     |
| 3. FV Hochstätten                    | 30 | 16 | 4  | 10 | 71:42 | 36:24 |  |  |  |     |
| 4. TuS Hackenheim                    | 30 | 15 | 5  | 10 | 59:57 | 35:25 |  |  |  |     |
| 5. TuS Bosenheim                     | 30 | 15 | 4  | 11 | 56:35 | 34:26 |  |  |  |     |
| 6. TSG Planig                        | 30 | 14 | 6  | 10 | 62:46 | 34:26 |  |  |  |     |
| 7. TuS Laubenheim                    | 30 | 13 | 7  | 10 | 62:56 | 33:27 |  |  |  |     |
| 8. SV Waldlaubersh.                  | 30 | 9  | 12 | 9  | 35:46 | 30:30 |  |  |  |     |
| 9. FC Ebernburg lb                   | 30 | 12 | 5  | 13 | 43:51 | 29:31 |  |  |  |     |
| 10. SV Traisen                       | 30 | 11 | 6  | 13 | 44:46 | 28:32 |  |  |  |     |
| 11. SV Wallhausen                    | 30 | 10 | 7  | 13 | 51:51 | 27:33 |  |  |  |     |
| 12. SSG Daxweiler                    | 30 | 9  | 8  | 13 | 53:69 | 26:34 |  |  |  |     |
| 13. VfL Ippenheim                    | 30 | 7  | 10 | 13 | 40:49 | 24:36 |  |  |  |     |
| 14. VfL Rüdesheim                    | 30 | 8  | 8  | 14 | 38:63 | 24:36 |  |  |  |     |
| 15. TuS Stromberg                    | 30 | 7  | 8  | 15 | 40:62 | 22:38 |  |  |  |     |
| 16. Frei-Laubersh.                   | 30 | 2  | 8  | 20 | 37:81 | 12:48 |  |  |  |     |

**Im Entscheidungsspiel klar mit 0:5 unterlegen#**

Dieses Spiel fand in Laubenheim vor 1300 (!) Zuschauern statt und das erwies sich für die Guldentaler als kein gutes Pflaster. Mit der höchsten Saisonniederlage 5:0 verlor man gegen die Mannschaft, die man in der Saison einmal besiegen konnte. Einzelheiten des Spieles mussten leider aus Platzgründen gestrichen werden. ;-)

Die Aufstellung im Entscheidungsspiel:  
**SG Guldentäl:** Alfred Schmitt, Thomas Schmitt, Markus Stiegler, Thomas Marx, Achim Reimann, Wolfgang Thon, Michael Heth, Stefan Schmitt, Gerd Huth, Spielertrainer Toni Heeg, Rainer Engelmann (ab 70. Bernd von der Weiden).

## 1990 Trainerwechsel: Kurt Gass für Toni Heeg



Kurt Gass (links) heißt ab der neuen Fußballsaison der Trainer der SG Guldenthal. Er löst Toni Heeg (rechts) nach dessen einjähriger Tätigkeit als Spielertrainer ab, da dieser kurzfristig zur SG Weinsheim wechselt. Kurt Gass, vierzig Jahre alt, betreute zuletzt den Verbandsligisten SV Guntersblum, davor die erste Mannschaft von Eintracht Kreuznach. "Für mich ist das Engagement in Guldenthal eine reizvolle Aufgabe. Die Spieler sind größtenteils noch jung

und entwicklungsfähig", meinte der gebürtige Frankfurter. SG-Vorsitzender Heinrich Stephan erwartet, dass seine Mannschaft in der kommenden Saison wieder ganz vorne mitspielt und mit etwas Glück die Meisterschaft erringt, nachdem in diesem Jahr (Entscheidung am Wochenende) aller Voraussicht nach nur der undankbare zweite Platz in der B-Klasse Ost hinter dem Bad Kreuznacher Postsportverein bleibt. Text/Bild: j ak



### Saison 1990/‘91

Als einer der Titelfavoriten ging die SG Guldenthal in die erste Saison nach dem letzten WM-Sieg der deutschen Mannschaft. Entsprechend hohe Erwartungen wurden auch an den neuen Trainer Kurt Gass gestellt. Der Start in die Saison war dann abwechslungsreich. Während es zu Hause rund lief, wurden auswärts die Punkte abgegeben: Tore von Stefan Klöckner und Patrick Grumbach ermöglichten einen 2:1-Erfolg gegen Daxweiler, erneut Klöckner sowie Reimann und Clemens sicherten einen Erfolg gegen Niederhausen, Norheim konnte besiegt werden (4:0 durch Tore von Strehl, Reimann und Alexander v.d. Weiden), und auch gegen Laubenheim gab es einen Heimsieg mit 2:1, wobei Strehl und Bernd v.d. Weiden die beiden Tore erzielten. Auswärts hingegen verlor man nacheinander in Bosenheim (3:5), Planig (1:2) und Ippesheim (2:3), bevor es mit einem torlosen Unentschieden in Windesheim und einem 2:0 in den letzten 10 Minuten (Torschützen Stiegler und Clemens) in Rüdesheim auch auswärts die ersten Punkte zu bejubeln gab.

Die makellose Heimbilanz hatte bis zum 13. Spieltag Bestand. Gegen Hackenheim konnte genauso gewonnen werden wie gegen Traisen, bevor es gegen Wallhausen zu einer unglücklichen (weil späten) 1:2-Niederlage kam. In den restlichen Spielen der Hinrunde wurden Waldaubersheim und Ebernborg lb mit 2:0 und 1:0 besiegt, und in Hochstätten wurde 2:4 verloren. Darauf folgte das Highlight-Spiel der Saison. Mit dem „Handballergebnis“ 7:5 endete das letzte Heimspiel im Jahr 1990 gegen Bosenheim. Hier konnte der Gast eine 5:1 Führung der Guldentaler, herausgeschossen durch Strehl, Huth (2), und Clemens (2) zum 5:5 ausgleichen, bevor die Grün-Weißen durch Huth und Fuchs den Sack doch noch zumachen konnten.

Das letzte Spiel vor der Winterpause in Daxweiler endete dann 2:2, was in der Summe den 4. Platz ergab. So war man zumindest in der Verfolgerposition mit fünf Punkten Rückstand auf den Spitzenreiter Planig.

Auch das neue Jahr begann recht erfolgreich: Sowohl in Norheim (1:0) als auch gegen Winzenheim (3:2 trotz 75-minütiger Unterzahl) konnte

#### Tabelle zur Winterpause:

#### B-Klasse Kreuzn.-Ost

| SSG Daxweiler – SG Guldenthal |                 | 2:2   |
|-------------------------------|-----------------|-------|
| 1. TSG Planig                 | 17 11 5 1 43:19 | 27: 7 |
| 2. VfL Ippesheim              | 17 10 7 0 38:17 | 27: 7 |
| 3. FV Hochstätten             | 17 9 5 3 46:20  | 23:11 |
| 4. SG Guldenthal              | 17 10 2 5 37:28 | 22:12 |
| 5. FC Ebernborg lb            | 17 8 5 4 29:22  | 21:13 |
| 6. SV Wallhausen              | 17 7 4 6 26:28  | 18:16 |
| 7. TuS Bosenheim              | 17 7 3 7 36:33  | 17:17 |
| 8. TuS Laubenheim             | 17 7 2 8 35:32  | 16:18 |
| 9. TuS Hackenheim             | 17 6 4 7 24:24  | 16:18 |
| 10. SV Norheim                | 17 5 4 8 32:40  | 14:20 |
| 11. TuS Winzenheim            | 17 3 7 7 24:33  | 13:21 |
| 12. FSV Niederhausen          | 17 5 3 9 31:44  | 13:21 |
| 13. SSG Daxweiler             | 17 5 3 9 38:54  | 13:21 |
| 14. SV Traisen                | 17 5 2 10 28:39 | 12:22 |
| 15. SV Waldaubersh.           | 17 4 4 9 25:40  | 12:22 |
| 16. VfL Rüdesheim             | 17 1 6 10 13:32 | 8:26  |





gewonnen werden. Auch die beiden nächsten Partien endeten 3:2, einmal mit positivem (gegen Rüdesheim) und einmal mit negativem Ende (in Laubenheim) für Guldental. Am Osterwochenende mussten dann alle Titelträume begraben werden, weil in Niederhausen mit 1:0 und gegen Spitzenreiter Planig mit 3:0 verloren wurde.

Dennoch folgten turbulente Wochen. Gegen Ippesheim wurde in der letzten Minute durch ein Jokertor des gerade erst eingewechselten Kay-Uwe Hildebrand mit 3:2 gewonnen. Im anschließenden Spiel führte man in Hackenheim mit 1:0 durch einen Treffer von „Mats“ Clemens, bevor es zum Eklat kam: Der Schiri zeigte einem Hackenheimer „Rot“, woraufhin dieser den Schiri KO schlug. Dies hatte natürlich einen Spielabbruch zur Folge, die Punkte behielt die SG trotzdem. Genauso wie die Punkte im Derby gegen Waldlaubersheim, das 4:3 ausging.

Dennoch hatte man auf dem dritten Platz liegend nichts mehr mit dem Meisterschaftsausgang zu tun und das spiegelte sich auch in den letzten vier Spielen der Saison wieder: In Traisen wurde verloren (2:3), ebenso in Wallhausen (0:3) und den dritten Rang war man endgültig nach der 0:5-Niederlage gegen Mitkonkurrent Hochstätten los. Auch das letzte Spiel in Ebernburg bei deren Ib wurde mit 3:1 verloren, doch der gute 4. Platz

Abschlusstabelle:

**B-Klasse Kreuznach-Ost**

|                                  |                        |
|----------------------------------|------------------------|
| TSG Planig – SV Norheim          | 6:1                    |
| FSV Niederhausen – VfL Rüdesheim | 2:2                    |
| TuS Bosenheim – TuS Winzenheim   | 0:0                    |
| SSG Daxweiler – TuS Laubenheim   | 1:5                    |
| VfL Ippesheim – SV Waldlaubersh. | 0:2                    |
| SV Wallhausen – TuS Hackenheim   | 1:1                    |
| FV Hochstätten – SV Traisen      | 1:2                    |
| FC Ebernburg Ib – SG Guldental   | 3:1                    |
| 1. VfL Ippesheim                 | 30 18 9 3 62:32 45:15  |
| 2. TSG Planig                    | 30 19 6 5 69:35 44:16  |
| 3. FV Hochstätten                | 30 16 6 8 78:42 38:22  |
| 4. SG Guldental                  | 30 15 2 13 56:59 32:28 |
| 5. FC Ebernburg Ib               | 30 11 9 10 46:45 31:29 |
| 6. FSV Niederh.                  | 30 12 7 11 53:61 31:29 |
| 7. SV Wallhausen                 | 30 11 8 11 41:42 30:30 |
| 8. TuS Laubenheim                | 30 13 3 14 58:54 29:31 |
| 9. TuS Bosenheim                 | 30 11 7 12 54:50 29:31 |
| 10. TuS Hackenheim               | 30 10 7 13 39:41 27:33 |
| 11. SV Waldlaubersh.             | 30 10 7 13 50:56 27:33 |
| 12. VfL Rüdesheim                | 30 8 10 12 37:42 26:34 |
| 13. SV Traisen                   | 30 10 6 14 52:66 26:34 |
| 14. SV Norheim                   | 30 8 8 14 52:74 24:36  |
| 15. TuS Winzenheim               | 30 6 11 13 42:58 23:37 |
| 16. SSG Daxweiler                | 30 6 6 18 51:83 18:42  |



## Saison 1991/92

Sehr gut begann die Saison mit gleich drei Siegen in Serie gegen Braunweiler, Sponheim und in Bosenheim. Nach dem 1:1 gegen Traisen am 4. Spieltag lagen die Schützlinge vom „neuen alten“ Trainer Hubert Freidrich punktgleich hinter dem Spitzenreiter Niederhausen auf dem 2. Tabellenplatz. Zu diesem Zeitpunkt konnte jedoch keiner ahnen, dass in der restlichen Zeit vor der Winterpause zu diesen 7 Pluspunkten bei nur einem Sieg nur noch 7 weitere Zähler kommen sollten:

Einer 0:1 Niederlage im Derby gegen Winzenheim folgte ein 1:1 gegen Laubenheim und nach der 6:1-Heimschlappe gegen Niederhausen stürzten die grün-weißen Kicker von einem auf den anderen Spieltag vom zweiten Tabellenplatz auf den 8. Rang ab. Einziger Lichtblick in der restlichen Hinrunde war das Umbiegen eines 1:0 Rückstands in Rüdesheim 5 Minuten vor dem Ende in einen 2:1 Sieg. Doch darauf folgten Remis gegen Waldlaubersheim (1:1) und Norheim (3:3) und schlimme Pleiten in Hochstätten (0:3), in Planig (1:6), gegen Wallhausen (0:4), bei Eberburg lb (0:2) und gegen Braunweiler (0:3), wobei die letzten vier Spiele in Serie verloren und so auch die Hinrunde beendet wurde! Am schlechten Abschneiden vor der Winterpause änderten auch die beiden Unentschieden in Sponheim (2:2) und gegen Bosenheim (0:0)

Die Tabelle nach der Hinrunde:

### B-Klasse Kreuznach-Ost

|                                   |                      |
|-----------------------------------|----------------------|
| FSV Niederhausen – VfL Rüdesheim  | 5:2                  |
| SV Braunweiler – TuS Hackenheim   | 1:1                  |
| VfL Sponheim – SV Waldlaubersheim | 2:3                  |
| TuS Bosenheim – FV Hochstätten    | 1:0                  |
| SV Traisen – SV Norheim           | 2:0                  |
| FC Eberburg lb – SG Guldental     | 2:0                  |
| SV Wallhausen – TuS Winzenheim    | 3:2                  |
| TSG Planig – TuS Laubenheim       | 1:0                  |
| 1. SV Traisen                     | 15 8 5 2 34:17 21: 9 |
| 2. FSV Niederhausen               | 15 8 4 3 40:22 20:10 |
| 3. SV Wallhausen                  | 15 8 4 3 32:21 20:10 |
| 4. SV Braunweiler                 | 15 8 4 3 34:25 20:10 |
| 5. FC Eberburg lb                 | 15 8 4 3 23:17 20:10 |
| 6. FV Hochstätten                 | 15 7 4 4 34:21 18:12 |
| 7. VfL Rüdesheim                  | 15 6 5 4 29:22 17:13 |
| 8. TSG Planig                     | 15 7 2 6 24:23 18:14 |
| 9. SV Waldlaubersh.               | 15 6 3 6 22:20 15:15 |
| 10. SV Norheim                    | 15 5 5 5 23:28 15:15 |
| 11. TuS Winzenheim                | 15 5 2 8 23:26 12:18 |
| 12. SG Guldental                  | 15 4 4 7 20:34 12:18 |
| 13. TuS Laubenheim                | 15 4 3 8 19:31 11:19 |
| 14. TuS Bosenheim                 | 15 4 1 10 12:24 9:21 |
| 15. TuS Hackenheim                | 15 1 6 8 18:33 8:22  |
| 16. VfL Sponheim                  | 15 1 4 10 15:38 6:24 |

nichts mehr. Es musste mit nur 3 Punkten Vorsprung (14:22 Punkte) auf einen Abstiegsplatz auf dem 12. Rang überwintert werden.

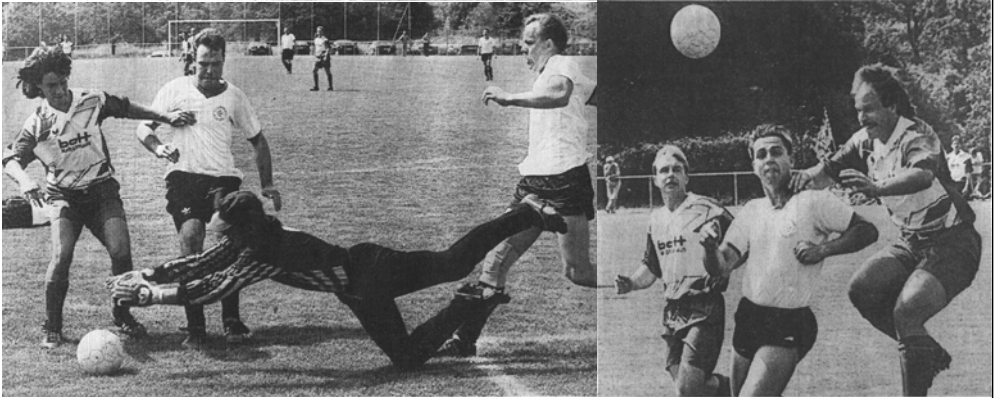
Nur etwas besser lief es dann in der Rückserie. Es gab ein ständiges Auf und Ab: Der Auftaktniederlage in Traisen folgten zwei souveräne Siege mit 3:0 und 5:0 gegen Winzenheim und in Laubenheim, bevor es in Niederhausen eine 5:1-Schlappe setzte. Nach einem 1:3 gegen Hochstätten und einem 1:1 in Hackenheim konnte erst erneut gegen Rüdesheim wieder gewonnen werden (3:1 durch Treffer von Didi Bodtländer, Bernd v.d. Weiden und Kay Hildebrand). Von nun an sollte kein Spiel mehr verloren gehen. In Waldlaubersheim wurde Remis gespielt, gegen Norheim (4:3) und Planig (5:0) gar gewonnen, bevor es am vorletzten Spieltag nach



Aus der AZ vom 25.Mai:

# SG Guldental als Spielverderber Wallhausen noch nicht am Ziel

Der B-Ost-Meisterschaftsanwärter spielte daheim nur torlos



Jens Kuschard und Ali Schmitt klären vor den Wallhäusern

T.Schmitt und Achim Reimann in Aktion

Wallhausen ging, das 3 Punkte Vorsprung auf seinen Verfolger hatte und so bei einem Sieg

vorzeitig Meister werden könnte. Doch Wallhausen hatte diese Rechnung ohne Guldental gemacht: Sie erkämpften ein gerechtes 0:0, wobei sich besonders Torhüter Alfred Schmitt Bestnoten verdiente. Die alles in Allem verkorkste Saison endete für die Guldentaler noch einmal torreich. Im letzten Spiel der Saison bezwang die SG vor heimischem Publikum die Ib von Bavaria Ebernburg mit 4:3. In die Liste der Torschützen konnten sich dabei Gerd Huth, Matthias Clemens, Markus Stiegler und Uli Zimmermann eintragen. So schloss Guldental die Saison noch auf einem versöhnlichen 6. Platz ab.

Die Anschlussstabelle:

### B-Klasse Ost

|                       |       |       |
|-----------------------|-------|-------|
| 1. SV Wallhausen      | 64:34 | 44:16 |
| 2. FV Hochstätten     | 66:36 | 42:18 |
| 3. FSV Niederhausen   | 73:37 | 41:19 |
| 4. SV Braunweiler     | 66:45 | 40:20 |
| 5. SV Traisen         | 55:39 | 35:25 |
| 6. SG Guldental       | 50:57 | 29:31 |
| 7. SV Waldlaubersheim | 51:46 | 28:32 |
| 8. TSG Planig         | 50:55 | 27:33 |
| 9. TuS Hackenheim     | 49:61 | 26:34 |
| 10. FC Ebernburg Ib   | 43:57 | 26:34 |
| 11. SV Norheim        | 55:71 | 26:34 |
| 12. VfL Rüdesheim     | 36:50 | 25:35 |
| 13. TuS Laubenheim    | 44:62 | 25:35 |
| 14. TuS Bosenheim     | 30:47 | 23:37 |
| 15. TuS Winzenheim    | 44:61 | 22:38 |
| 16. VfL Sponheim      | 44:61 | 21:39 |



## 1992-1993

Die Saison wurde von Hubert Friedrich trainiert. Zum Spielerkader der Mannschaft gehörten: A. Schmitt, Gänz, W. Klöckner, S. Schmitt, Klöckner, D. Römer, J. Kluschat, B. Weiden, U. Zimmermann, Engelmann, T. Schmitt, J. Becher, T. Strehl, G. Fuchs, H. Schmitt, D. Bodtländer; M. Stiegler, M. Clemens, G. Huth.

**Saisonverlauf:** Nicht gerade mit Ruhm bekleckert haben sich die aktiven Mannschaften der SG zu Beginn dieser Meisterschaftsrunde. Nach glänzendem Auftaktsieg bei der 1b in Ebernburg mussten schwere Niederlagen hingenommen werden. Schon das Kerwewochenende wurde nicht nur durch das schlechte Wetter beeinflusst, sondern auch alle Mannschaften (auch die AH) verließen als Verlierer unseren schönen Rasen. Die 1. Mannschaft startete zwar gegen Bosenheim furios und ging auch zweimal bis zum Pausentee in Führung, jedoch wurde postwendend ausgeglichen. Nach der Pause fiel durch einen persönlichen Fehler das 3:2 für Bosenheim. Bei dem dann folgenden Sturmlauf wurde unsere Abwehr eiskalt zum 4:2 ausgekontert. Noch mehrmals liefen die Stürmer alleine auf unseren Keeper Alfred Schmitt zu, der aber jeweils glänzend parierte. Aber auch unsere Truppe hatte noch hochkarätige Chancen die mit dem Anschluss zum 3: 4 belohnt wurden. Gar mit 6 Toren wurde unser 1. Mannschaftsteam aus Niederhausen nach Hause geschickt.

Zum Kerwespil in Schweppenhausen musste wieder einmal samstags angetreten werden. In dieser torreichen Begegnung erzielte die SG auch das

erste Tor, was allerdings ein Selbsttor war. Markus Stiegler gelang dann der Ausgleichstreffer zum 1:1 und 2:2 nach neuerlicher Führung für Schweppenhausen. Eine Minute vor der Halbzeit erzielte dann unser

### Tabelle nach 10 Spieltagen

|                        |              |              |
|------------------------|--------------|--------------|
| 1. Eintr. Kreuzn.lb    | 23:10        | 15: 5        |
| 2. VfL Rüdesheim       | 23:14        | 14: 6        |
| 3. TSG Planig          | 12: 5        | 11: 5        |
| 4. FSV Niederhausen    | 28:19        | 11: 7        |
| 5. SV Traisen          | 17:15        | 11: 7        |
| 6. TuS Hackenheim      | 16:11        | 11: 9        |
| 7. FV Hochstätten      | 15: 7        | 10: 6        |
| 8. SV Waldlaubersheim  | 16:11        | 10: 8        |
| <b>9. SG Guldental</b> | <b>20:26</b> | <b>10:10</b> |
| 10. SVNorheim          | 13:17        | 8:10         |
| 11. Kickers Kreuznach  | 11:20        | 8:10         |
| 12. TuS Schweppenh.    | 19:28        | 8:12         |
| 13. SV Braunweiler     | 27:23        | 6:14         |
| 14. TuS Laubenheim     | 13:20        | 6:14         |
| 15. TuS Bosenheim      | 15:33        | 6:14         |
| 6. FC Ebernburg lb     | 16:25        | 5:13         |

"Altgoalgetter" Gerd Huth die Führung. Nach dem Wechsel bestürmte die Heimmannschaft unser Tor, doch nach Konter war erneut Gerd Huth zum 4:2 Endergebnis erfolgreich. Beim Tabellenführer in Rüdesheim wurde ein Punkt erkämpft. So war Stefan Klöckner der Turm in der Abwehrschlacht und auch Holger Gänz im Tor wusste zu überzeugen. Trotz des Rückstandes nach 60 min. kämpften unsere Jungs weiter und in der 86. Spielminute gelang Matthias Clemens nach Konter der vielumjubelte Ausgleich. Verheißungsvoll begann das Spiel gegen Laubenheim. Bereits nach 2 Minuten gelang Matthias Clemens der Führungstreffer. Doch bereits nach 10



Minuten glich der Gast aus. In der Folgezeit wurden zwar weitere

hochkarätige Chancen herausgespielt, doch der erlösende Siegtreffer fiel nicht. Beim Kerwenspiel in Waldlaubersheim enttäuschte die 1.Mannschaft. Zwar spielte eine ersatzgeschwächte Elf, doch wenn man sich in 90 Minuten kaum zwingende Torchancen erarbeitet, ist eine Niederlage nicht zu vermeiden. Bereits nach 10 Minuten führte die Heimmannschaft mit 1:0 - und auch in der Folgezeit beherrschten die "Laaberschemmer" mit ihrem einfachen aber effektiven "Kick and Rush" System das Spiel. Die SG agierte zwar gefällig, doch lediglich bis an den gegnerischen Strafraum. Besiegelt wurde das Schicksal Mitte der zweiten Halbzeit als zwei weitere Treffer fielen und Gerd Huth nach Meckern die rote Karte sah. Mit 10 Spielern gab es in den Schlussminuten zwar noch 2 Torchancen, die aber nicht genutzt wurden.

Die Folgezeit wird von großem Verletzungspech überschattet Zeitweise musste gleichzeitig auf die Spieler Huth, von der Weiden, Zimmermann, Engelmann, 2\* Schmitt, Römer und Becker verzichtet werden. Der Rest der Hinrunde verlief sehr wechselhaft, wie auch die Spiele selbst. Bestes Beispiel ist das 3:3 gegen Hackenheim, bei dem bei einer klaren 3:0-Führung weitere Chancen zum 4:0 leichtfertig vergeben wurden. Einer klaren Niederlage gegen Planig folgte dann allerdings ein Klappespiel bei den Kreuznacher Kickers, das nach zweimaligem Rückstand noch 4:3 gewonnen werden konnte.

Das Jahr und somit auch die Hinrunde wurde mit einem unglücklichen 1:1 kurz vor Schluss gegen den späteren Meister Hochstätten und einer 0:4 Klatsche in Norheim beendet. Letztendlich stand die

SG am Ende der Hinrunde mit einem Punkteverhältnis von 16:16 auf dem 9. Platz, wobei wohl vor Allem die

zweitschlechteste Abwehr der ganzen Liga einen Vorstoß in höhere Regionen der Tabelle unmöglich machte.

Auch die Rückrunde begann alles andere als erfreulich: Direkt die ersten drei Spiele gingen verloren und trotz des 3:2 Sieges in Laubenheim (Tore: Huth, S. Klöckner, Stiegler) fand man sich als Tabellen-12. mitten im Abstiegskampf wieder.

Wirklich stoppen konnte man diesen Abwärtstrend im weiteren Verlauf der

Tabelle nach dem 21 Spieltagen

|                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| 1. FV Hochstätten       | 46:22 29:13        |
| 2. FSV Niederhaus.      | 47:34 26:14        |
| 3. Eintr. Kreuzn.lb     | 53:32 25:17        |
| 4. SV Norheim           | 38:25 24:1.4       |
| 5. TSG Planig           | 35:33 24:16        |
| 6. VfL Rüdesheim        | 39:32 22:18        |
| 7. Schweppenhausen      | 44:53 22:20        |
| 8. SV Traisen           | 39:38 21:19        |
| 9. SV Braunweiler       | 48:36 19:21        |
| 10. TuS Bosenheim       | 37:51 19:23        |
| 11. TuS Hackenheim      | 29:31 18:22        |
| <b>12. SG Guldental</b> | <b>38:50 18:22</b> |
| 13. TuS Laubenheim      | 30:42 16:26        |
| 14. SV Waldlaubersh.    | 32:40 15:25        |
| 15. FC Ebernburg lb     | 30:44 13:27        |
| 16. Kickers Kreuzn.     | 17:39 13:27        |

Rückrunde nicht. Den empfindlichen Niederlagen in Braunweiler und bei der Eintracht 1b und Remis gegen Waldlaubersheim (2:2; Tore Huth und S. Klöckner), Rüdesheim (1:1; Tor: Stiegler) – hier musste vor allem Torhüter A.Schmitt zu überzeugen – und Traisen (3:3 nach 0:3 Rückstand; Tore: 2x Huth, Bodtländer) stand nur der 2:0-Erfolg in Hackenheim durch Tore von Bodtländer und G. Fuchs gegenüber.

So musste 4 Spieltage vor Schluss ernsthaft um den Klassenerhalt gebangt



werden. Erst die Punkte gegen Planig, in dem Gerd Huth einen Elfmeter zum 1:0 Endstand verwandeln konnte – es war der erste Heimsieg im Jahr 1993 – und

dem unglücklichen 2:2 Unentschieden bei den Kickers in Kreuznach, bei dem wiederum Huth der einzige Torschütze für die SG war, konnte durchgeatmet werden. Trotz der Niederlage beim schon feststehenden Meister FV Hochstätten – die nur auf Grund eines fragwürdigen 11ers in der Nachspielzeit zustande kam – war schon am vorletzten Spieltag der Klassenerhalt in trockenen Tüchern.

Entsprechend locker wurde die letzte Partie der Runde angegangen, sodass die 4:0 Führung gegen Norheim (Tore: ET, Bodtländer, v.d.Weiden, Engelman) noch verschenkt und nur ein Punkt ergattert wurde. So belegte die SG letztendlich den sicheren 11. Tabellenplatz.

Erfolgreichster Torschütze der Runde war Oldie Gerd Huth mit 12 Treffern vor Didi Bodtländer mit 9 Toren. Zudem war man in der Fairplaytabelle vorletzter mit 6 roten und 39 gelben Karten sowie 23 Zeitstrafen!! Wie knapp jedoch dem Abstieg

entkommen wurde, stellte sich erst eine Woche nach dem Ende der Runde heraus:

Die Zahl der Absteiger erhöhte sich nämlich auf 4, weil ein zusätzlicher Absteiger aus der A-Klasse in unsre B-Klasse hinzukam. Positiv zu erwähnen ist das Abschneiden der 2. Mannschaft.

Ursache hierfür war, dass die Spielgemeinschaft Meisenheim-Desloch nicht zustande kam, und somit auch nicht die daraus resultierende 1b in der C-Klasse begann, so wie es vorgesehen war. So standen sich mit Herbstmeister (!! ) Planig und Waldlaubersheim zwei punktgleiche Mannschaften in einem Entscheidungsspiel gegenüber, die nur 1 Punkt hinter der SG platziert waren. Das Entscheidungsspiel wurde von Planig gewonnen, und so musste die SVW den bitteren Gang in die C-Klasse antreten.

Positiv ist das Abschneiden der 2. Mannschaft zu erwähnen, die nach einem sehr mäßigen Saisonstart eine grandiose Siegesserie hinlegte und noch den 3. Tabellenplatz erreichen konnte.

Mit dem Ende der Saison beendete Hubert Friedrich seine Tätigkeit als

Trainer bei der SG07, sein Nachfolger wurde schon seit Frühjahr gesucht und mit Wolfram Kruger gefunden. Auch die Spieler G. Huth, S. Schmitt und R. Engelman beendeten ihre aktive Laufbahn nach dieser Spielrunde. Außerdem fand in diesem Winter auf Grund der geringen Resonanz das Preisskatturnier im Sportheim zum letzten Mal statt.

**B-Klasse Kreuznach-Ost**

ABSCHLUSSTABELLE 92/93

|            |                        |           |          |          |           |              |              |
|------------|------------------------|-----------|----------|----------|-----------|--------------|--------------|
| 1.         | FV Hochstätten         | 30        | 17       | 9        | 4         | 66:28        | 43:17        |
| 2.         | FSV Niederhaus.        | 30        | 16       | 6        | 8         | 67:48        | 38:22        |
| 3.         | VfL Rüdesheim          | 30        | 12       | 12       | 6         | 54:39        | 36:24        |
| 4.         | Schweppenhausen        | 30        | 16       | 4        | 10        | 65:64        | 36:24        |
| 5.         | Eintr. Kreuznach lb    | 30        | 13       | 8        | 9         | 75:47        | 34:26        |
| 6.         | SV Norheim             | 30        | 12       | 8        | 10        | 58:50        | 32:28        |
| 7.         | SV Braunweiler         | 30        | 12       | 6        | 12        | 73:54        | 30:30        |
| 8.         | SV Traisen             | 30        | 10       | 9        | 11        | 56:63        | 29:31        |
| 9.         | TuS Laubenheim         | 30        | 10       | 8        | 12        | 45:52        | 28:32        |
| 10.        | TuS Bosenheim          | 30        | 10       | 8        | 12        | 51:66        | 28:32        |
| <b>11.</b> | <b>SG 07 Guldental</b> | <b>30</b> | <b>9</b> | <b>9</b> | <b>12</b> | <b>57:76</b> | <b>27:33</b> |
| 12.        | SV Waldlaubershm       | 30        | 10       | 6        | 14        | 57:53        | 26:34        |
| 13.        | TSG Planig             | 30        | 9        | 8        | 13        | 43:60        | 26:34        |
| 14.        | TuS Hackenheim         | 30        | 10       | 4        | 16        | 39:58        | 24:36        |
| 15.        | Kickers Kreuznach      | 30        | 6        | 12       | 12        | 40:63        | 24:36        |
| 16.        | FC Ebernbürg lb        | 30        | 6        | 7        | 17        | 41:67        | 19:41        |

## 1993-1994

Ab August 1993 führte ein neuer Trainer Regie bei der SG 07 Guldental. Der Spielertrainer Wolfram Kruger stellte sich mit folgenden Zeilen im Sport-Report den Guldentalern Fans vor:



Als Neutrainer der SG-Aktivenmannschaften möchte ich mich den Lesern des SPORT-REPORT vorstellen. Ich bin 34 Jahre alt und wohne in Waldlaubersheim. Während meiner fußballerischen Jugend spielte ich in Rümmelsheim und in Waldlaubersheim bis hin zur I. Mannschaft. Mit 22 Jahren wechselte ich zur Bezirksligamannschaft Bavaria Ebernburg. Innerhalb der neun ereignisreichen Jahren die ich dort spielte wurden mehrere Meistertitel errungen; allerdings musste auch des Öfteren der Abstieg hingenommen werden. 1990 wechselte ich zur SW Kreuznach, mit der ich in der letzten Saison die

A-Klassenmeisterschaft feiern durfte.

Mit dem bisherigen Verlauf der SG- Vorbereitung bin ich sehr zufrieden. Die Trainingsbeteiligung ist hoch, und die Aktiven ziehen alle gut mit. Die Spiele in der Vorbereitung brachte erfreuliche Ergebnisse (Finalteilnahme beim Verbandspokalturnier). Trotz des Negativstarts in Traisen hat sich die erste Mannschaft gesteigert und danach 2 Siege in Folge erreicht. Da nun zwei Heimspiele in Folge sind kann bei entsprechendem Erfolg ein Spitzenplatz möglich sein. Auch im Pokal wurde nach den Siegen bei Adler Kreuznach und gegen Teufelsfels gut gestartet und mit Bretzenheim kommt am Donnerstag ein sportlich attraktiver Gegner. Trotz des Negativstarts in Traisen hat sich die erste Mannschaft gesteigert und danach 2 Siege in Folge erreicht.

Mit den Neuzugängen hat sich die SG gut verstärkt, sodass bei vielen Positionen gleichwertige Spieler als Alternativen zur Verfügung stehen. Mein Ziel für die Saison lautet daher: **Vorne mitspielen**, und wenn die Truppe weiterhin so gut mitzieht, und wir von größeren Verletzungen verschont bleiben, ist dies durchaus realistisch.



An diesen Worten musste sich „Wolli“ also messen lassen, doch wie zu lesen, ging sein Debut als Spielertrainer beim SV Traisen mit 2:3 verloren. Diese Niederlage kam erst in den Schlussminuten zustande, nachdem das Team zwei Mal einen Vorsprung durch Tore von M. Kraft und M. Clemens aufholen konnte.

Alles in Allem konnte Kruger dann jedoch auf einen gelungenen Saisonstart zurückblicken, wurden doch die nächsten beiden Punktspiele ebenso gewonnen wie zuvor zwei Pokalspiele.

In den Punktspielen wurde hierbei Feilbingert/Hallgarten mit 4:2 besiegt. Kruger schoss dabei sein erstes Tor im grün-weißen Dress, dem noch weitere von Neuzugang R. Ingenbrand (11er), M. Clemens und T. Strehl folgten. Anschließend schoss der Spielertrainer beide Tore beim 2:1 Sieg im Lokalderby ausgerechnet gegen seinen Heimatverein SV Waldlaubersheim. Hierauf folgte für alle Beteiligten ein Wechselbad der Gefühle: Siege (gegen Post KH und Niederhausen) wechselten sich mit Niederlagen (gegen Stromberg und Braunweiler) ab, ehe sich die Mannschaft stabilisierte und 2 Spiele in Folge gegen Planig und Eintracht 1b gewann. So belegte sie nach 9 Spieltagen einen guten 4. Platz mit nur 2 Punkten Rückstand auf den Spitzenreiter SV Norheim.

Doch diese gute Ausgangssituation konnte während der restlichen Vorrunde nicht wirklich ausgebaut

werden. Zwar wurde gegen den Spitzenreiter Norheim ein Punkt erkämpft weil Thomas Hees zwei Mal ausgleichen konnte, doch auch gegen Absteiger Gutenberg und in Gutenberg wurde mit 3:3 und 1:1 auch „nur“ unentschieden gespielt. Hinzu kamen auch noch Niederlagen gegen Laubenheim – das entscheidende 0:1 fiel hierbei in der letzten Spielminute – und gegen Rüdesheim (0:2). So wurde die Hinrunde auf dem 5. Platz beendet, was jedoch im Vergleich zur Vorsaison schon eine klare Verbesserung darstellte. Doch bevor es in die Winterpause ging, sollten noch weitere drei Spiele absolviert werden, die unterschiedlicher nicht hätten ausgehen können. Gegen Traisen wurde durch Tore von Kai Demele, Markus Stiegler und Matthias Celmens ein 3:2 Sieg gefeiert, worauf ein Torloses Remis gegen Abstiegskandidat Feilbingert/Hallgarten folgte. Das letzte Spiel vor der Winterpause wurde dann in Braunweiler verloren. Obwohl Kruger früh einen Foulelfmeter verwandeln konnte, musste der SG-Keeper noch drei Mal hinter sich greifen. Mögliche Ursachen für die Niederlagen waren wohl auch zwei rote Karten für Bodtländer und Ingenbrand und die tags zuvor stattgefundene Weihnachtsfeier, die in diesem Jahr erstmals im katholischen Pfarrheim abgehalten wurde.

Nach der Winterpause war dann gleich das erste Spiel das Derby gegen Waldlaubersheim. Die





Zuschauer, die trotz des kaltem Wetters den Weg auf den Sportplatz gefunden hatten erlebten eine abwechslungsreiche und torreiche B-Klassenpartie. Den ersten Treffer erzielten die Gäste aus „Laberschem“ – jedoch in das eigene Gehäuse. Danach machten sie es aber besser uns erzielten 2 eitere Toire, sodass sie mit einer 2:1-Führung in die Pause gehen konnten. Nach der Halbzeit erzielten dann S. Klöckner und M. Clemens die erneute Führung für die SG 07. Nun bedrängte wiederum der Gast das Tor der SG und die Partie wurde hektischer. Folge war jeweils ein Platzverweis pro Team. Mit dieser Situation kamen zunächst die Waldlaubersheimer besser zurecht und drehten das Spiel bis 10 Minuten vor Ende erneut mit zwei Toren. In diesen letzten Minuten berannte jetzt wieder de SG das SV-Tor. In der 86.Minute war es dann Spielertrainer Kruger, der per Kopf den Ausgleichstreffer gegen seinen Ex-Verein erzielen konnte. So endete dieses Derby mit einem Leistungsgerechten 4:4.

Besser machten es die SG-Schützen dann im Auswärtsspiel bei der Post Kreuznach, das mit 3:2 durch Treffer von Kruger, Bodtländer und Clemens gewonnen werden konnte. Nach zwei weiteren Siegen gegn Tabellenführer Stromberg (2:1) durch Treffer von Kraft und Hees) und Niederhausen (2:0; Tore: Stiegler und Kraft) sah es so aus, als on die Mannschaft noch ein Wörtchen bei der Meisterschaftsvergabe mitreden

könnte.

Den Aufstiegszug ließen die Guldentaler Fußballer dann aber in den anschließenden Partien

| <b>B-Klasse Kreuznach-Ost</b> |    |    |   |    |       |       |
|-------------------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1. SG Stromb./Dörr.           | 16 | 11 | 4 | 1  | 63:23 | 26: 8 |
| 2. VfL Rüdeshelm              | 16 | 9  | 5 | 2  | 37:19 | 23: 9 |
| 3. SV Norheim                 | 16 | 8  | 4 | 4  | 38:29 | 20:12 |
| 4. TuSG Gutenberg             | 16 | 8  | 4 | 4  | 35:30 | 20:12 |
| 5. SG Guldental               | 15 | 8  | 3 | 4  | 32:24 | 19:11 |
| 6. TuS Bosenheim              | 16 | 7  | 3 | 6  | 28:35 | 17:15 |
| 7. SV Braunweiler             | 13 | 6  | 4 | 3  | 28:24 | 16:10 |
| 8. FSV Niederhaus.            | 16 | 7  | 2 | 7  | 30:25 | 16:16 |
| 9. TuS Laubenheim             | 16 | 6  | 3 | 7  | 21:34 | 15:17 |
| 10. SV Waldlaubersh.          | 15 | 5  | 3 | 7  | 22:26 | 13:17 |
| 11. SV Traisen                | 16 | 4  | 5 | 7  | 28:31 | 13:19 |
| 12. TSG Planig                | 16 | 4  | 4 | 8  | 20:27 | 12:20 |
| 13. Eintr. Kreuzn. 1b         | 16 | 4  | 3 | 9  | 22:37 | 11:21 |
| 14. SG Feilb./Hallg.          | 15 | 4  | 2 | 9  | 18:32 | 10:20 |
| 15. Schweppenh.               | 16 | 4  | 2 | 10 | 22:31 | 10:22 |
| 16. Post Kreuznach            | 16 | 3  | 3 | 10 | 18:35 | 9:23  |

passieren. Es folgten nämlich vier Spiele, die allesamt verloren gingen. Diese Serie konnte erst durch Siege gegen Eintracht Kreuznach 1b und Laubenheim gestoppt werden. Gegen die Kreuznacher konnte klar mit 5:1 gewonnen werden, wobei sich Demele, Kruger, Kraft, erneut Kruger und Bodtländer in die Torschützenliste eintragen konnten. Nicht viel weniger Tore wurden beim 4:2 in Laubenheim erzielt. Hier war Marcus Kraft gleich zwei Mal erfolgreich und auch Wolli Kruger und Matthias Clemens trafen das Tor.

In der folgenden Woche musste gegen Norheim dann die höchste Saisonniederlage eingesteckt werden. Gleich 9 Tore erzielten die Norheimer, wobei zu beachten war, dass die SG ihren Torhüter Holger Gänz schon früh verletzungsbedingt



auswechseln musste, ohne dass ein weiterer etatmäßiger Torwart zur Verfügung stand, weil auch Ali Schmitt verletzt ausfiel. So fand sich Marcus Kraft im Tor wieder, doch er war quasi chancenlos gegen die stark aufspielenden Norheimer. Das einzige Guldentaler Tor erzielte M. Clemes zum zwischenzeitlichen 5:1. Ausgekontert wurde man dann beim Spiel gegen Bosenheim, in der Stefan Schmitt das Tor hütete. Auf die frühe Führung durch Kraft fanden die Bosenheimer eine bessere Antwort und erzielten noch fünf Tore.

Besser lief es dann wieder Erwarten gegen den Tabellenführer aus Rüdesheim, dem ein 1:1 abgetrotzt werden konnte. Markus Stiegler gelang hierbei in der zweiten Halbzeit der Ausgleich.

Besser verlief die Saison für die Reservemannschaft. Schon 2 Spieltage vor Rundenende stand sie als Meister der Reserven fest. Sie erzielte sowohl die meisten Tore und kassierte auch die wenigsten Gegentreffer, sodass man von einer verdienten Meisterschaft sprechen kann.

Der Meister der Reservemannschaften

Von li. n. r.: A. Schmitt, B. von der Weiden, A. Koch, Ger. Fuchs, U. Zimmermann; H. Kessel ; R. Theisen; G. Huth. M. Döppen; S. Schmitt; Sitzend von links: Umbs, R. von der Weiden, B. Berlis; H. Möller; W. Daum; A. von der Weiden, M. Fass.





## 1994/1995

Für die neue Spielzeit steht Spielertrainer Kruger ein noch größerer Spielerkader als letztes Jahr zur Verfügung. Folgende Spieler haben sich der SG angeschlossen: Wolfgang Armbrüster spielte in Bretzenheim und bei der Schwarz Weiß Kreuznach. Thorsten Flühr kommt ebenfalls von der SW Bad Kreuznach. Mit Oliver Holste kommt ein Ex-Eintrachtsspieler zur SG.

Und wie siehts mit der hochgepriesenen Jugend aus. Zahlt sich die Jugendarbeit aus? Mit Marco Enkler, Oliver Deutsch, Oliver Kelm, Michael Aumann und Mesat Yurdakul wechseln 5 A-Jugendspieler in den Aktivenkader und müssen dort ihre Tauglichkeit beweisen. Das Saisonziel lässt sich zurzeit schlecht definieren, da noch keine Spielpraxis besteht. Hoffentlich stellt der riesige Spielerkader aber nicht nur Masse, sondern auch Klasse dar.

### 1. Mannschaft mit schwankenden Leistungen in der Vorrunde.

Nach Abschluss der Vorrunde belegten die Aktiven der SG einen beachtlichen 3. Tabellenplatz bei 3 Punkten Rückstand zum Spitzenreiter. Wären da nicht die teilweisen schwachen Vorstellungen vor eigenem Publikum stünde das Team an der Spitze. Unnötige Heimniederlagen gegen Windesheim und Gutenberg verhinderten den Höhenflug. Eine echte Bereicherung stellt Neuzugang Oliver Holste dar. Mit seiner Routine und Abgeklärtheit spielt er im SG Mittelfeld eine dominierende Rolle und führt die jüngeren Spieler. Ein Manko stellt auch diesem Jahr der Sturm dar. Die doch zahlreich heraus gespielten Einschussmöglichkeiten werden kläglich vergeben. Die Saison ist aber noch lang und vielleicht stabilisiert sich die Truppe um Spielertrainer Wolfram Kruger auf spielerisch hohem Niveau wie bei den Siegen gegen Stromberg, Eintracht 1b, Laubenheim oder in Waldlaubersheim.

**SV Waldlaubersheim – SG Guldental 0:3** – Dank der konsequenten Chancenausbeute durch Thomas Hees, Markus Stiegler und Oliver Holste setzten sich die Gäste gegen die im Abschluss schwachen Platzherren durch. Reserve 0:2

|                       |    |    |   |    |       |       |
|-----------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1. TuS Bosenheim      | 26 | 20 | 2 | 4  | 77:20 | 42:10 |
| 2. TuS Winzenheim     | 26 | 16 | 5 | 5  | 68:34 | 37:15 |
| 3. SG Guldental       | 26 | 16 | 4 | 6  | 76:35 | 36:16 |
| 4. SG Stromb./Dörr.   | 26 | 15 | 5 | 6  | 67:37 | 35:17 |
| 5. TuS Gutenberg      | 26 | 17 | 1 | 8  | 54:43 | 35:17 |
| 6. Schweppenh.        | 26 | 11 | 5 | 10 | 61:56 | 27:25 |
| 7. VfL Rüdeshheim     | 26 | 10 | 7 | 9  | 45:44 | 27:25 |
| 8. SV Waldlaubersh.   | 26 | 11 | 4 | 11 | 55:45 | 26:26 |
| 9. SV Winterbach      | 26 | 8  | 6 | 12 | 43:52 | 22:30 |
| 10. TuS Laubenheim    | 26 | 8  | 4 | 14 | 41:64 | 20:32 |
| 11. VfL Windesheim    | 25 | 6  | 7 | 12 | 43:59 | 19:31 |
| 12. Adler Kreuznach   | 26 | 4  | 9 | 13 | 35:60 | 17:35 |
| 13. TSG Planig        | 26 | 5  | 5 | 16 | 34:70 | 15:37 |
| 14. Eintr. Kreuzn. 1b | 25 | 1  | 2 | 22 | 19:99 | 4:46  |



### **Rückblick auf die Rückrunde - 9 Siege in Serie der 1. Mannschaft**

Die Rückrunde der Aktivenmannschaften der SG übertraf alle Erwartungen. Immerhin konnte die 1. Mannschaft 9 Siege in Folge feiern. Nach dem knappen und glücklichen 1:0 Sieg gegen Winterbach eilte die SG von Sieg zu Sieg. Durch Tore von 2\*Kraft und Fuchs wurde Rüdesheim mit 3:0 besiegt. Auch beim Spitzenteam aus Gutenberg traf die SG viermal und ließ nur einen Gegentreffer zu. Die Treffer erzielten Kruger, Stiegler, Holste und Strehl. Erfolgreiche Revanche für die bittere Hinspielniederlage auf eigenem Geläuf wurde dann in Windesheim genommen. Beim sicheren und überzeugendem 5:0 Kanter Sieg trafen 2\* Holste, 2\* Stiegler und Bodtländer. Eine Woche später wurde bei Treffern von Armbrüster, Hees und Clemens Schweppenhausen trotz eines Halbzeitrückstandes noch klar besiegt. Mit einer Superleistung in der 1. Halbzeit hatte auch Planig dem Siegeswillen der SG nichts entgegen zu setzen. Beim 4:1 Sieg durften sich Armbrüster, Bodtländer, Stiegler und Clemens in die Torschützenliste eintragen. Gegen den Tabellennachbarn aus Winzenheim überragte Oldie Olli Holste und legte mit 2 schönen Toren den Grundstein zum 3:1 Triumph. Axel Koch erzielte den dritten Treffer. Beim Tabellenletzten (Eintracht 1b) war das 5:1 reine Formsache (Tore: Koch, Kruger, 2\* M. Weber und Clemens). Beim neunten Sieg in Folge mit 4:1 gegen Laubenheim erzielten 2\* Holste, Weber und Clemens die Tore. Letzte Woche gab es dann eine 2:1 Niederlage in Stromberg. Doch auch ein Sieg hätte die Meisterschaftsträume zum Platzen gebracht, da das starke Team aus Bosenheim souverän mit einem Sieg vorzeitig den Titel holte.

**TuS Schweppenhausen • SG Guldental 2:4** - Die Gäste gingen mit 2:0 in Front, bevor Stefan Jung, der zuvor den Ball ins eigene Netz gelenkt hatte, den Anschluss erzielte. Olal Pleines sorgte für den zwischenzeitlichen Ausgleich. Ein umstrittener Elfmeter, den Wolfram Kruger verwandelte, brachte dann die erneute Wende zu Gunsten der Gäste, die nach den Treffern von Kai Demele und Matthias Clemens den unerwarteten Auswärtserfolg feiern konnten. Reserve 1:5.

### **Torschützen der Saison 1994/1995, 1. Mannschaft:**

M. Clemens 11 Tore, O. Holste 10, W. Kruger 9, M. Stiegler 8, M. Kraft 7, D. Bodtländer 6, G. Fuchs 5, T. Hees 5, M. Weber 5, A. Koch 3, W. Armbrüster 2, T. Strehl 2, T. Flühr 1, Eigentor 1.

|                 | Guldental | Guteuburg | Stroub/Dörr | Rüdesheim | Bosenheim | Waldlaubersheim | Plauig | Laubersheim | Schweppenhäuser | Eintracht Ab | Winterbach | Wundesheim | Adler | Wienzeheim |
|-----------------|-----------|-----------|-------------|-----------|-----------|-----------------|--------|-------------|-----------------|--------------|------------|------------|-------|------------|
| Guldental       |           | 1:2       | 3:2         | 3:0       | 1:0       | 5:6             | 3:0    | 4:1         | 3:1             | 10:0         | 1:0        | 2:3        | 1:1   | 3:1        |
| Guteuburg       | 1:4       |           | 1:4         | 1:2       | 0:3       | 0:2             | 2:1    | 2:1         | 1:0             | 3:1          | 5:0        | 2:1        | 6:1   | 2:0        |
| Stroub/Dörr     | 2:1       | 1:2       |             | 1:2       | 3:2       | 3:1             | 10:5   | 4:0         | 2:2             | 3:1          | 1:0        | 3:1        | 2:2   | 0:1        |
| Rüdesheim       | 2:2       | 3:1       | 1:1         |           | 0:2       | 2:1             | 1:1    | 8:2         | 4:1             | 1:0          | 3:0        | 2:2        | 2:1   | 2:2        |
| Bosenheim       | 4:1       | 5:1       | 4:0         | 3:0       |           | 2:0             | 5:0    | 4:0         | 3:3             | 2:0          | 3:1        | 7:1        | 3:0   | 4:1        |
| Waldlaubersheim | 0:3       | 1:2       | 1:4         | 2:0       | 1:2       |                 | 0:1    | 2:1         | 1:1             | 4:0          | 1:1        | 4:2        | 4:0   | 2:3        |
| Plauig          | 1:4       | 0:4       | 0:2         | 2:0       | 2:0       | 1:4             |        | 3:2         | 2:2             | 1:1          | 1:4        | 1:1        | 2:1   | 1:1        |
| Laubersheim     | 0:5       | 0:1       | 1:1         | 2:1       | 0:3       | 4:2             | 4:1    |             | 1:0             | 6:1          | 1:1        | 3:2        | 3:1   | 2:5        |
| Schweppenhäuser | 2:4       | 1:2       | 2:1         | 3:0       | 0:3       | 3:1             | 5:3    | 3:1         |                 | 5:1          | 7:2        | 4:3        | 3:2   | 1:2        |
| Eintracht Ab    | 1:5       | 2:6       | 0:9         | 1:3       | 0:4       | 2:4             | 3:2    | 0:2         | 2:2             |              | 0:1        | 2:5        | 0:7   |            |
| Winterbach      | 0:0       | 0:1       | 2:3         | 3:2       | 1:3       | 1:1             | 3:0    | 5:1         | 4:0             | 4:1          |            | 0:1        | 4:0   | 2:5        |
| Wundesheim      | 0:5       | 2:2       | 0:2         | 1:1       | 2:2       | 2:6             | 3:1    | 1:1         | 1:5             | 3:0          | 6:1        |            | 4:1   | 0:1        |
| Adler           | 0:0       | 4:0       | 1:1         | 2:2       | 1:4       | 0:4             | 2:1    | 1:1         | 3:4             | 2:0          | 1:1        | 1:1        |       | 1:4        |
| Wienzeheim      | 5:1       | 3:4       | 1:2         | 5:1       | 1:0       | 0:0             | 3:1    | 3:1         | 4:1             | 5:0          | 2:2        | 2:0        | 1:1   |            |

### Vizemeisterschaft für die 2. Mannschaft

Auch die zweite Mannschaft spielte in der Rückrunde wesentlich konstanter und besser als in der Vorrunde. Nach dem katastrophalen Saisonstart 1994 mit 4 Niederlagen in Folge wurde in den nachfolgenden 19 Spielen nicht mehr verloren und lediglich 3 Punkte abgegeben. Der Meister des letzten Jahres muss sich aber mit dem 2. Platz begnügen, da mit dem SV Winterbach eine Mannschaft souverän die Punktrunde dominierte.

### Torschützen der Saison 94/95, 2. Mannschaft:

Bernd v.d. Weiden 13 Tore, Markus Stiegler 11, Markus Döppen 10, Winfried Daum 6, Uli Zimmermann 5, Marco Enkler 4, Oliver Deutsch 4, Gerd Huth 4, Gerhard Fuchs 4, Torsten Strehl 3, Jochen Becher 3, Holger Gänz 2, Axel Koch 2, Heiko Schmidt 2, Alexander v.d. Weiden 2, Oliver Kelm 2, Mathias Weber 2, Michael



Rücker 1, Kay Hildebrand 1, Rainer v.d. Weiden 1, Rene Theisen 1, Björn Berlis 1, Eigentore 3

### Abschlusstabelle 2. Mannschaft

| Pos | Verein          | Sp | Ge | Un | Ve | Tore   | Punkte |
|-----|-----------------|----|----|----|----|--------|--------|
| 1.  | SV Winterbach   | 20 | 17 | 2  | 1  | 115:28 | 36:4   |
| 2.  | SG Guldenthal   | 21 | 13 | 3  | 5  | 76:36  | 29:13  |
| 3.  | TuS Bosenheim   | 20 | 11 | 6  | 3  | 54:33  | 28:12  |
| 4.  | SG Stromberg/Dö | 18 | 10 | 2  | 6  | 64:37  | 22:14  |
| 5.  | VfL Rüdesheim   | 19 | 10 | 2  | 7  | 50:50  | 22:16  |
| 6.  | SV Waldlaubersh | 20 | 9  | 4  | 7  | 47:58  | 22:18  |
| 7.  | VfL Windesheim  | 21 | 8  | 3  | 10 | 63:66  | 19:23  |
| 8.  | TuS Gutenberg   | 21 | 5  | 5  | 11 | 33:47  | 15:27  |
| 9.  | TSG Planig      | 20 | 4  | 5  | 11 | 37:56  | 13:27  |
| 10. | TuS Schweppenha | 18 | 4  | 4  | 10 | 28:62  | 12:24  |
| 11. | TuS Laubenheim  | 19 | 4  | 1  | 14 | 31:68  | 9:29   |
| 12. | TuS Winzenheim  | 19 | 4  | 1  | 14 | 22:79  | 9:29   |
| 13. | Adler KH        | 0  | 0  | 0  | 0  | 0:0    | 0:0    |
| 14. | SG Eintracht KH | 0  | 0  | 0  | 0  | 0:0    | 0:0    |

Aber auch im **Pokal** wurden schöne Erfolge erzielt.

Dem hart erkämpften Sieg gegen Rüdesheim (2:1) folgte ein in dieser Höhe, verdienter 6:0 Sieg gegen das A-Klassenteam des FSV Bretzenheim. Die ansonsten sturmschwache SG zeigte vor spärlicher Kulisse ein starkes Spiel, und war durch Tore von Kruger, 2\* Clemens, Strehl, Fuchs und Hees erfolgreich.

Wir stehen nun in der 4. Runde. Am Sonntag den 2. Okt. ist nun der verlustpunktfreie Tabellenführer der anderen B-Klasse Breitenheim der nächste Gegner.

Nach dem Ausscheiden im Verbandspokal gegen SchwarzWeiß Kreuznach durfte sich die SG noch im Bezirkspokalviertelfinale über einen 3:1 Sieg gegen das A-Klassenteam aus Schmittweiler/Callbach freuen ehe Bericht). Im Halbfinale gegen Bezirksligist Mittelreidenbach hielt unser Team lange gut mit und verlor recht unglücklich in den Schlussminuten.



## SG Guldenthal mit längerem Atem – SG nach Elferschießen im Bezirkspokal weiter

(Auszug aus der AZ vom 18. April 1995)

Guldentals Keeper Alfred Schmitt war der Spieler des Tages beim Fußball-Bezirkspokal-Viertelfinalspiel gegen den FC Schmittweiler/Callbach. Nachdem er sich selbst etwas frustriert die Mitschuld am Gegentreffer zum 1:1 gegeben hatte, avancierte er hiernach zum Matchwinner. Mit tollen Paraden brachte er die Angreifer der Gäste mehr als einmal zum Verzweifeln, und als Höhepunkt parierte er im Elfmeterschießen den Schuß von FC-Torwart Sascha Frenger und sicherte der SG Guldenthal den 6:4 (1:1, 1:1) Erfolg.

Guldenthal erwischte einen Auftakt nach Maß: In der dritten Minute düpiert Thomas Hees die schläfrige Gästeabwehr nach einem Einwurf und trifft zum 1:0. Bei weiteren guten SG-Chancen zu Beginn verhindert Sascha Frenger Schlimmeres.

Nun war Schmittweiler/Callbach aufgewacht: Einen Freistoß von Timo Becker kann Alfred Schmitt nicht festhalten, Richard Lamb staubt ab - 1:1. Kurz später: Richard Lamb hat Pech mit einem Kopfball an den Pfosten (17.), eine Minute scheitert er freistehend an A. Schmitt. Der Pfosten rettet auf der Gegenseite auch bei einer Kopfballverlängerung von Hees (34.).

Auch in der zweiten Hälfte hatten die Abwehrreihen auf beiden Seiten das Sagen. Treffer? Fehlanzeige! Und so mussten die Mannschaften nicht nur in die Verlängerung, sondern auch ins Elfmeterschießen. Und hier sollte die Parade von SG Torwart Schmitt gleich beim ersten Schuß der Gäste die Entscheidung bringen, denn Guldenthal versenkte alle fünf Strafstöße. Mit dem 6:4 zieht die SG ins Halbfinale des Bezirkspokals am 26. April ein.

**SG Guldenthal:** Schmitt - Becker, Holste, Kruger, K. Demele, Koch, Armbrüster, Hees, Bodtländer, Clemens, Weber.

**FC Schmittweiler/Callbach:** S. Frenger - Brandenburg, Krauß, Held, H.Frenger, Geib, Köhler, Bernhard, Lamb, Kreischer, Becker.

**Neue Saison - Kaum Abgänge.** Bereits frühzeitig muss man für die neue Saison planen. Im Februar wurde im Einvernehmen mit allen Beteiligten die Entscheidung getroffen, ein weiteres Jahr mit Spielertrainer Wolfram Kruger weiter zu arbeiten. Die fruchtbare und gute Arbeit des Trainers soll in der neuen Saison vielleicht den Aufstieg ermöglichen. Mit Einführung eines neuen Aufstiegsmodells soll es künftig möglich sein, dass auch der Tabellenzweite, in einem Relegationsspiel, den Aufstieg schaffen kann.

Nach derzeitigen Informationen bleibt der Spielerkader der 1. und 2. Mannschaft fast komplett zusammen und vielleicht gelingt es ja dem Spielausschuss oder dem Trainer noch die Mannschaft auf einigen Positionen gezielt zu verstärken.

**1995/1996**

Der Höhepunkt in diesem Jahr war die Erringung des Kreispokals unserer 1. Mannschaft. Die SG erreichte 1. Verbandspokalrunde



Kreispokalsieger Saison 1995/1996

Stehend von links: Spielertrainer W. Kruger, O. Holste; W. Armbrüster; M. Rücker; H. Gänz; T. Flühr; M. Meurer; Klassenleiter; W. Zahn; Sitzend von links: M. Clemens; D. Bodtländer, K. Demele; M. Stiegler; T. Jakobus; D. Enkler; W. Klöckner

#### **Torschützen der Saison 95/96, 1. Mannschaft:**

M. Clemens 13 Tore, O. Holste 11, M. Stiegler 9, W. Armbrüster 8, W. Kruger 8, D. Bodtländer 7, D. Enkler 4, G. Fuchs 4, M. Kraft 3, M. Meurer 3, M. Rücker 2, J. Becher 1, M. Enkler 1, U. Zimmermann 1,

#### **Ergebnisse der Pokalspiele**

Neu-Bamberg - SG Guldentäl 1:2 ; SG Guldentäl - VfL Sponheim 3:2  
SG 07 - SV Wallhausen 4:3 n.V. ; TuS Hackenheim - SG Guldentäl 2:3

Die dritte Bezirkspokalrunde der Fußballer am gestrigen Feiertag brachte nicht die ganz großen Überraschungen. Aber immerhin: von neun Bezirksligisten des Fußballkreises Bad Kreuznach blieben gestern mit SC Sobernheim (beim FC Schmittweiler / Callbach), VfL Langenlonsheim (bei der SG Guldentäl) und FSV Rehborn (in Gangloff gegen TuS Breitenheim) drei auf der Strecke; wobei das 5:2 des Kleisligisten SG Guldentäl gegen den VfL Langenlonsheim vielleicht am bemerkenswertesten und am höchsten zu bewerten ist.





**3. Bezirkspokalrunde SG Guldentäl - VfL Langenlonsheim 5:2**

SG Guldentäls beherzte Aufholjagd in der 3. Bezirkspokalrunde: Mit 2:0 lag der Bezirksligist VfL Langenlonsheim bei Treffern von Hans Viehl und Siggli Iser bei Halbzeit vorne, dann startete die SG Guldentäl die große Aufholjagd und kam bei Treffern von Wolfram Kruger (FE), Markus Stiegler, Oliver Holste sowie Danny Enkler (2) noch zu einen bei Halbzeit kaum erhofften 5:2-Pokalerfolg.

**SG 07 Guldentäl - TuS Breitenheim 2:1**

Bezirkspokal-Achtelfinale: Weiterhin für Furore sorgt der Kreisligist SG Guldentäl: Durch Tore von T. Fluhr und W. Kruger besiegte dieser den um eine Klasse höher angesiedelten TuS Breitenheim. Die SG knüpft damit an die Pokalerfolge von Vorjahr an. Denn wie im vergangenen Jahr qualifizierte sich der Außenseiter Guldentäl für die erste Verbandspokalrunde und darf sich auf den Landesligisten Meisenheim freuen.

**1. Verbandspokalrunde: SG 07 Guldentäl – FC Meisenheim 2:6**

Hier zeigte sich der Landesligist seiner Favoritenrolle gerecht und führte schon mit 3 Toren ehe es noch mal spannend wurde. Innerhalb weniger Minuten erzielten Axel Koch und Christian Nessel zwei Tore für den Kreisligisten. Doch dann machte der FC Meisenheim das halbe Dutzend voll. Kein Wunder dass die SG verlor, denn „5 Spieler sagten kurzfristig ab und der Sturm fehlte gänzlich“ klagte der SG Betreuer Bernd v.d. Weiden nach dem Spiel.

**Abschlusstabelle der Kreisliga Saison 1995/96**

| Kreisliga Nahe-Ost I               |                     |  |  |  |
|------------------------------------|---------------------|--|--|--|
| VfL Ippesheim – VfL Windesheim     | 4:3                 |  |  |  |
| SG Guldentäl – SG Stromb./Dörr.    | 4:3                 |  |  |  |
| SV Winterbach – Adler Kreuznach    | 1:5                 |  |  |  |
| SV Waldlaubersh. – TuS Schweppenh. | 5:1                 |  |  |  |
| VfL Rüdesheim – TuS Gutenberg      | 0:2                 |  |  |  |
| TuS Laubenheim – TSG Planig        | 5:0                 |  |  |  |
| TuS Winzenheim – TuS Hackenheim    | 4:1                 |  |  |  |
| 1. TuS Gutenberg                   | 26 20 4 2 68:17 64  |  |  |  |
| 2. TuS Winzenheim                  | 26 19 5 2 65:20 62  |  |  |  |
| 3. SG Stromb./Dörr.                | 26 17 1 8 68:35 52  |  |  |  |
| 4. SG Guldentäl                    | 26 15 7 4 75:44 52  |  |  |  |
| 5. Adler Kreuznach                 | 26 10 3 13 60:63 33 |  |  |  |
| 6. SV Winterbach                   | 26 8 8 10 39:39 32  |  |  |  |
| 7. VfL Rüdesheim                   | 26 8 8 10 34:49 32  |  |  |  |
| 8. TuS Hackenheim                  | 26 8 7 11 42:53 31  |  |  |  |
| 9. TuS Laubenheim                  | 26 9 4 13 36:57 31  |  |  |  |
| 10. VfL Windesheim                 | 26 8 6 12 35:42 30  |  |  |  |
| 11. TuS Schweppenh.                | 26 7 9 10 37:49 30  |  |  |  |
| 12. SV Waldlaubersh.               | 26 7 4 15 36:51 25  |  |  |  |
| 13. VfL Ippesheim                  | 26 6 5 15 38:58 23  |  |  |  |
| 14. TSG Planig                     | 26 2 5 19 16:73 11  |  |  |  |



**1995/1996**

In diesem Jahr wurde unsere „Zweite“ souverän Meister der Reserve in der Kreisliga Nahe Ost. Die Mischung zwischen "älteren" und jüngeren Spielern hat gut geklappt und lässt für die Zukunft auch für die 1. Mannschaft einiges erwarten.



**Meister der Reservemannschaften 1995/1996**

Stehend von links: B. von der Weiden; A. Schmitt; M. Döppen; R.v.d.Weiden;A. Koch; U. Zimmermann; C. Bürger, W. Daum;  
 sitzend von links: A. Hintz; H. Kessel; A. v. d. Weiden; Spielführer M. Fass; G. Fuchs; J. Becher

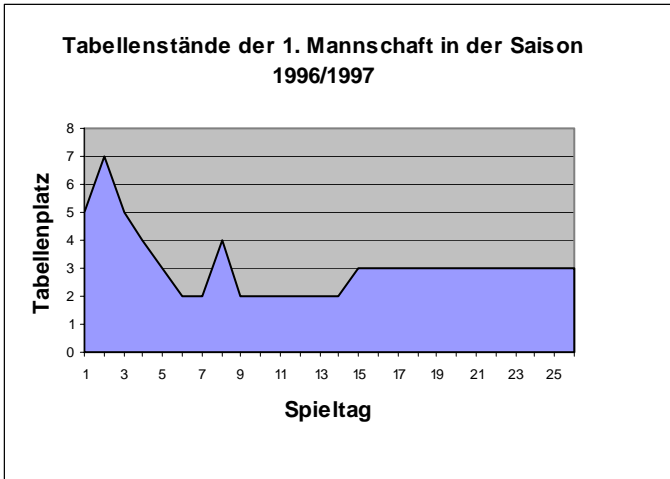
Torschützenliste der 2. Mannschaft:  
 Saison 95/96, 2. Mannschaft:

|                        |    |       |    |
|------------------------|----|-------|----|
| 1. Guldental           | 24 | 90:21 | 62 |
| 2. Stromberg/D.        | 24 | 67:44 | 45 |
| 3. Winterbach          | 24 | 78:48 | 42 |
| 4. Laubenheim          | 24 | 61:50 | 37 |
| 5. Schweppenhausen     | 24 | 79:80 | 37 |
| 6. Windesheim          | 24 | 71:60 | 35 |
| 7. Gutenber            | 24 | 55:60 | 33 |
| 8. Alder Bad Kreuznach | 24 | 74:85 | 33 |
| 9. Hackenheim          | 24 | 52:54 | 31 |
| 10. Winzenheim         | 24 | 60:69 | 30 |
| 11. Rüdesheim          | 24 | 41:72 | 26 |
| 12. Waldlaubersheim    | 24 | 47:80 | 19 |
| 13. Planig             | 24 | 47:92 | 17 |

A. Hintz 16 Tore, J. Becher 11, B. v.d. Weiden 10, G. Fuchs 8, M. Enkler 8, A. Koch 5, M. Döppen 4, R. v.d. Weiden 3, C. Nessel 3, W. Daum 2, C. Bürger 2, S. Schmitt 2, A. Schmidt 2, V. Erbach 1, M. Meurer 1, U. Zimmermann 1



## Saison 1996/1997



| Verein                    | Nr | 1   | 2   | 3   | 4   | 5   | 6   | 7   | 8   | 9   | 10  | 11  | 12  | 13  | 14  |
|---------------------------|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Adler Kreuznach           | 1  | 2:3 | 4:1 | 0:3 | 1:2 | 0:1 | 2:1 | 2:2 | 3:1 | 1:2 | 1:1 | 4:1 | 1:3 | 4:3 |     |
| TuS Neu Bamberg           | 2  | 3:3 | 1:1 | 4:0 | 3:3 | 4:1 | 1:1 | 4:0 | 0:1 | 2:5 | 0:2 | 1:0 | 0:2 | 0:2 | 1:0 |
| TuS Hachenheim            | 3  | 2:2 | 1:1 | 1:1 | 2:1 | 2:2 | 0:2 | 1:1 | 1:1 | 1:1 | 1:1 | 0:1 | 8:0 | 3:0 | 0:0 |
| SG Braunweiler/Sommerloch | 4  | 0:4 | 3:3 | 1:1 | 1:1 | 3:2 | 0:1 | 1:0 | 1:3 | 3:3 | 0:9 | 1:1 | 0:3 | 1:6 | 2:1 |
| SG Stromberg/Dörrebach    | 5  | 2:3 | 1:1 | 4:1 | 4:1 | 1:1 | 1:1 | 3:2 | 3:3 | 2:2 | 2:0 | 5:0 | 2:4 | 1:0 |     |
| SV Winterbach             | 6  | 0:0 | 5:0 | 2:1 | 4:0 | 0:1 | 1:1 | 1:1 | 8:0 | 1:1 | 2:0 | 3:0 | 3:3 | 2:1 |     |
| TuS Laubenheim            | 7  | 2:3 | 4:2 | 0:3 | 3:2 | 0:2 | 0:2 | 1:1 | 1:2 | 1:1 | 3:1 | 3:1 | 1:1 | 1:1 |     |
| SG Guldental              | 8  | 2:0 | 5:3 | 6:1 | 7:2 | 2:0 | 1:0 | 3:0 | 1:1 | 7:2 | 2:2 | 0:0 | 3:0 | 3:1 | 4:1 |
| Post Kreuznach            | 9  | 1:5 | 2:2 | 2:5 | 5:4 | 3:0 | 1:4 | 2:1 | 0:5 | 1:1 | 0:6 | 2:1 | 6:3 | 2:2 | 0:1 |
| TuS Winzenheim            | 10 | 3:2 | 4:3 | 4:0 | 7:0 | 7:0 | 1:2 | 4:0 | 2:0 | 1:1 | 1:1 | 1:0 | 5:0 | 5:0 | 2:0 |
| WfL Windesheim            | 11 | 2:1 | 1:2 | 0:6 | 3:4 | 1:3 | 1:2 | 1:3 | 0:2 | 7:1 | 3:2 | 1:1 | 1:3 | 0:1 | 1:3 |
| WfL Rüdesheim             | 12 | 1:0 | 4:0 | 1:2 | 1:0 | 1:1 | 2:4 | 3:4 | 0:1 | 7:2 | 1:4 | 0:2 | 1:1 | 1:3 | 0:2 |
| TuS Schweppenhausen       | 13 | 3:5 | 6:2 | 3:2 | 4:0 | 5:3 | 1:3 | 1:1 | 1:0 | 1:0 | 0:4 | 3:0 | 2:2 | 1:1 | 3:3 |
| SV Waldauersheim          | 14 | 2:1 | 5:1 | 0:1 | 0:0 | 1:1 | 1:1 | 2:2 | 2:2 | 2:0 | 1:4 | 3:1 | 2:3 | 3:0 | 1:1 |

Ergebnismatrix der 1. Mannschaft in der Kreisliga Ost vom 30. Mai 1997  
 1996: Auszug aus dem Öffentlichen Anzeiger vom 28. September 1996

Die 1. Mannschaft schloss die Saison mit dem 3. Platz ab.

### Torschützen der Saison 1996/1997, 1. Mannschaft:

O. Holste 12 Tore, M. Clemens 11, W. Armbrüster 7, M. Stiegler 6, T. Hees 5, J. Becher 5, M. Kersten 5, W. Kruger 3, D. Bodtländer 3, K. Demele 2, M. Meurer 2, M. Kraft 1, W. Klöckner 1, M. Rucker 1

## Saison 1997/98

### 1. Mannschaft geht erheblich verstärkt in die neue Saison 1997/98

Unser Team hat sich durch sechs Neuzugänge erheblich verstärkt. SG Spielertrainer Wolfram Kruger erklärte in der AZ: „Besonders Torwart Marco Bergmann, der aus Winterbach kam, bezeichnet er als sehr gute Verstärkung. Der Keeper zeichnete sich bereits am 1. Spieltag mehrfach aus und parierte u.a. er einen Elfmeter“. Auch von Marco Nehls hält Kruger viel. "Wenn er fit ist, ist er mit Sicherheit eine Verstärkung für uns." Vom SV Norheim nach Guldentäl wechselte der einzige Linksfuß der Mannschaft, Marco Neumann. Seine läuferischen Qualitäten beurteilt der Trainer durchaus positiv. Durch die weiteren Neuzugänge (Heiko Schmitt von SW Kreuznach zurück, Gerald Hattemer (TuS Laubenheim)) und Michael Nagel (VfL Windesheim) ist ein Erfolgsdruck entstanden, der zu stark frequentiertem Training führt. "Ich habe regelmäßig 16 Mann aus dem Kader der ersten Mannschaft im Training, davon drei Torleute."

### Mannschaftskader der 1. und 2. Mannschaft der Saison 1997/98

M. Bergmann, G. Hattemer, O. Holste, M. Rücker, W. Klöckner, M. Kersten, M. Kraft, M. Nehls, D. Bodtländer, J. Becher, M. Clemens, M. Neumann, M. Stiegler, T. Weber, K. Demele, W. Armbrüster, H. Schmitt, M. Gebhard, U. Nagel, U. Zimmermann, T. Strehl, Günter Fuchs, Gerhard Fuchs, A. Koch, A. v.d. Weiden, B. Berlis, K. Hildebrandt, F. Dörr, M. Döppen, M. Nagel, T. Fluhr, T. Jakobus, H. Kessel, C. Klöckner, A. Kersten, B. v.d. Weiden.

**1997/1998:** 1. Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse Ost, vom 22. Mai 1998



**Heimvorteil genutzt:  
SG gewinnt erstes  
Aufstiegsspiel 4:2**

Die SG Guldentäl steht mit einem Bein in der Fußball-Berzirksklasse Ost. Sie den TuS

besiegte in einem spannenden Aufstiegs-Hinspiel



Waldböckelheim mit 4:2 (1:0).

"Das erste Spiel ist immer das schwerste. Der heutige Erfolg war sehr wichtig", freute sich SG-Spielertrainer Wolfram Kruger nach dem....

verdienten Erfolg vor rund 300 Zuschauern. Die Guldentaler nutzten ihren Heimvorteil und waren über die gesamte Partie die dominierende Mannschaft. Belohnt wurde die SG für ihre starke Anfangsphase mit dem 1:0 (11.). Allerdings war auch TuS-Torwart Andreas Christ am Führungstreffer nicht ganz schuldlos. Nach einer Ecke der Guldentaler flog Christ am Ball vorbei. Marcus Kraft schaltete am schnellsten und schob den Ball ins Netz ein.

Nach der Pause wurde die Partie ausgeglichener. Die Gäste kamen besser ins Spiel und versuchten von außen durch Konter zum Torerfolg zu kommen. Trotzdem setzte die SG ihren zweiten Treffer: Marco Nehls, der über die gesamte Partie hinweg eng gedeckt wurde, konnte nach einem Freistoß zum 2:0 einköpfen. "Bei Standardsituationen müssen wir konsequenter sein, bemängelte Waldböckelheims Trainer Armin Enkler das Abwehrverhalten bei den beiden Gegentoren.

Doch der TuS steckte nicht auf: Christian Nessel ließ durch seinen Anschlusstreffer in der 69. Minute wieder Hoffnung aufkommen. Diese zerstörte Markus Stiegler durch seinen Treffer zum 3:1. Die Gäste waren immer noch nicht geschlagen. Hansi Kaul wusste eine Verwirrung im Strafraum der Gastgeber zu nutzen und markierte drei Minuten vor Schluss das 3:2.

Markus Stiegler setzte in der 90. Minute durch seinen zweiten Treffer den Schlusspunkt des Torreigens. Trotz der Niederlage blickt Enkler optimistisch aufs Rückspiel am Sonntag: "Wir haben noch alle Chancen." SG-Kollege Kruger konterte: "Wir haben uns gute Voraussetzungen geschaffen. Wir hätten es verdient, in die Bezirksklasse aufzusteigen. "

### **SG Guldental – TuS Waldböckelheim 4:2**

**SG Guldental:** Hattemer - W. Klöckner, Rücker, Holste, Kruger, Neumann, Kersten; (65. K. Demele), Kraft, Nehls, Bodtländer, Clemens (65. Stiegler).

Tore: 1:0 Kraft (11.), 2:0 Nehls (62.), 2:1 Nessel (69.),

3:1 Stiegler (82.), 3:2 Kaul (87.), 4:2 Stiegler (90.).



## 1997/1998: 2. Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse Ost in Waldböckelheim.

### Harmlos, kraftlos, chancenlos – SG Guldenthal zu stark

Guldentaler sichern sich mit ungefährdetem 1:0-Sieg in Waldböckelheim den Bezirksklassen-Aufstieg - "Letzter Wille" fehlte

Seit Jahren zählt die SG Guldenthal zu den stärksten Mannschaften der Fußball-Kreisliga. Zum Sprung nach oben reichte es nie. Jetzt endlich ist der Knoten geplatzt. Mit einem völlig verdienten 1:0 (0:0)-Sieg im zweiten Aufstiegsspiel beim TuS Waldböckelheim hat die SG ihr langersehntes Ziel erreicht: Das Team um Spielertrainer Wolfram Kruger spielt nächste Saison in der Bezirksklasse.

WALDBÖCKELHEIM. Gefährdet war der Sieg zu keiner Phase der Partie. Der TuS Waldböckelheim präsentierte sich zu harmlos, als dass er die SG in ernsthafte Schwierigkeiten hätte bringen können. Allen voran die Offensivabteilung lahmte. Eine einzige zwingende Torchance erkämpfte sich die Mannschaft von Trainer Armin Enkler in 90 Minuten.

Spielmacher Marco Enkler, der aufgrund einer Leistenverletzung und einer entzündeten Wade ohnehin angeschlagen ins Spiel gegangen war, sah gegen seinen starken Gegenüber Wolfgang Klöckner überhaupt kein Land. Schon im Hinspiel hatte W. Klöckner seinem ehemaligen Teamkameraden kaum Entfaltungsmöglichkeiten gelassen. Der junge Guldentaler Manndecker fand sogar Zeit, um sich mit nach vorne einzuschalten. Einmal bediente er Torjäger Marco Nehls, der nur noch am herausstürzenden Waldböckelheimer Keeper Mario Bohn scheiterte (68.).

Klöckner war zusammen mit Nehls und Routinier Oliver Holste der auffälligste Akteur auf Seiten der Gäste, die nicht nur spielerisch überzeugten. "Die wussten, um was es geht. Bei uns hat der letzte Wille

gefehlt", erkannte TuS-Coach Armin Enkler das Engagement der Guldentaler neidlos an. Er musste eingestehen:

"Der Akku war leer." Vor allem nach dem 0:1 durch Markus Stiegler, der die gesamte Waldböckelheimer Abwehr wie Stalomstangen stehen ließ und im zweiten Versuch mit einem verunglückten Linksschuß traf (53.), fehlte jeglicher Widerstand. Kein Aufbäumen, keine interne Anfeuerung der Käse war gegessen.

Enkler: "Das Ergebnis geht absolut in Ordnung." Sein Pendant auf SG-Seite, Wolfram Kruger, schlug in die gleiche Kerbe: "Wir waren klar die bessere Mannschaft." In der Stunde des Triumphs vergaß er aber auch nicht die Verlierer: "Waldböckelheim hat gut dagegen gehalten und sich absolut fair präsentiert."

"Das Ziel ist nicht Platz zwei oder drei, sondern der Titel" bestätigt Enkler. Er blickt optimistisch in die Zukunft. "Hier lässt sich noch einiges aufbauen" sagt der "fußballverrückte" Coach. Auch Wolfram Kruger ist guter Dinge: "Ich weiß, dass ich eine gute Mannschaft habe und dass wir auch in der Bezirksklasse keine Angst haben müssen."

## TuS Waldböckelheim - SG Guldental 0:1

**TuS Waldböckelheim:** Bohn - Schmidt, Sutor, Gundlach, Walita, Schmitz (62. Christ), Enkler (77.Nessel), Flohr, Förster, Herzberg (58.Schmitt), Kaul

**SG Guldental:** Hattemer - W. Klöckner, Rücker, Holste (78.Kersten), Kruger, Demele, Neumann, Kraft, Nehls, Bodtländer, Stiegler (59.Clemens)

**Tore:** 0:1 Stiegler (53.)

**Beste Spieler:** Schmidt, Walita - Klöckner, Holste, Nehls

**Schiedsrichter:** Sascha Zahn (Hüffelsheim) **Zuschauer:** 420.



Aufsteiger in die Bezirksklasse Saison 1997/98

Von links: J. Becher, Torwarttrainer: U. Nagel, D. Bodtländer, T. Weber, O. Holste, M. Kraft, M. Rücker, M. Klöckner, M. Neumann, M. Kersten, Spielertrainer W. Kruger,

Sitzend von links: T. Jakobus, K. Demele, M. Bergmann, G. Hattemer, M. Clemens, M. Nehls, M. Stiegler,

### Torschützen der Saison 97/98, 1. Mannschaft:

M. Nehls 23 Tore, M. Clemens 17, M. Kersten 12, M. Stiegler 10, D. Bodtländer 7, O. Holste 8, W. Klöckner 4, M. Kraft 3, M. Rücker 3, W. Kruger 2, W. Armbrüster 1, J. Becher 1, K. Hildebrandt 1, M. Neumann 1

1998/1999

**Mit der SG Guldental steigt sensationell der Aufsteiger auf**



### **SG gewinnt in Hochstetten knapp mit 1:0 die Meisterschaft 1998/1999**

Mit einem hart umkämpften Auswärtssieg gegen den Tabellenvierten in Hochstetten setzte sich der Überflieger SG Guldental selbst die Meisterkrone in der Fußball-Bezirksklasse auf. Überglücklich hätte SG-Spielertrainer Wolfram Kruger nach Spielschluss am liebsten die ganze Welt umarmt. Nach knallharten Nachholspielen und gnadenloser Aufholjagd gelang dem Aufsteiger das direkte Meisterstück.

Vor der Saison hätte niemand daran geglaubt, und vor dem letzten Spieltag waren wir plötzlich wieder "Erster", zeichnet Kruger den Spannungsbogen dieser Saison für die SG Guldental. Vor allem einige junge Spieler waren überfordert, weil wir diese Partie unbedingt gewinnen mussten, analysierte Kruger nach dem Abpfiff. Die Heimmannschaft wollte noch Dritter werden. Durch Windunterstützung und unerbittlichen Kampf von Beginn an waren die Platzherren in der ersten Halbzeit spielbestimmend. Hinzu kamen viele Abspielfehler der nervösen Gäste. Zweimal verhinderte SG-Torwart Jörg Nagel den sicher scheinenden Führungstreffer der Platzherren, die frei vor seinem Gehäuse auftauchten. Danach versperrte der Pfosten einem abgefälschten Schuss den Weg ins Gästetor.

Erst im zweiten Spielabschnitt legten die Gäste ihre Unsicherheit ab und drückten dem Spiel ihren Stempel auf. Die Platzherren igelten sich hinten ein und überließen den Gästen die Initiative. Matchwinner wurde der kurz zuvor eingewechselte Harry Baumgärtner nach einer Ecke von links: Wolfram Kruger schlug den Ball auf den langen Pfosten, Markus Kraft lenkte das Leder per Kopf nach innen. Mit Dropkick verwandelte Baumgärtner zum entscheidenden Tor (70).



Überschwängliche Freude und Erleichterung nach dem Sieg.





Zum verdienten 1:0 Erfolg bei der Spvgg. Hochstetten und dem Titelgewinn in der Bezirksklasse Ost trugen bei: B.v.d.Weiden (Abt.Leiter Fussball) Kai Demele, Christian Klöckner, Thomas Jakobus, Torhüter Jörg Nagel, Michael Meurer, Michael Rucker, Oliver Holste, Wolfram Kruger, Wolfgang Klöckner, Markus Stiegler, Markus Kraft, Marco Neumann, Ralf Seefeld, Matthias Clemens, Marco Nehls Thorsten Weber, Harry Baumgärtner und Gerald Hattemer



## 1998/1999 sensationeller Aufsteiger SG Guldental

In unserem ersten Jahr in der Bezirksklasse Ost der Saison 98/99 spielten wir eine hart umkämpfte Vor- und Rückrunde. Nachdem die SG am Anfang der Saison lange ungeschlagen blieb und um die Tabellenführung mitmischte fielen wir durch Verletzungen und Spielausfälle zurück. Winzenheim war von nun an auf dem 1. Platz. Wir verloren zu allem Schrecken auch noch unser Vorrundenspiel in Winzenheim mit 3:0 nachdem Michael Meurer schon in der Anfangsphase vom Platz gestellt wurde.



8 Spieltage vor Saisonende begann unsere SG mit 7 Spielen in 3 Wochen eine bewundernswerte und einmalige Aufholjagd. Darunter war ein 5:0 zu Hause gegen den VfL Langenlonsheim. Von diesen 8 Spielen wurde nur das Spiel in Seibersbach verloren. Alle anderen 7 Spiele (alle gegen Mannschaften von Platz 1 bis 8) wurden klar und verdient gewonnen. Ein überragende Saison nicht nur für den Goalgetter M. Nehls. Unter anderem siegten wir gegen Winzenheim zu Hause durch ein sehenswertes Tor von Ralf Seefeld mit 2:1. Guldental wurde nach einem 1:0 Sieg in Hochstetten am letzten Spieltag aus eigener Kraft durch das Tor von "Harry" Baumgärtner Meister.

Seefeld mit 2:1. Guldental wurde nach einem 1:0 Sieg in Hochstetten am letzten Spieltag aus eigener Kraft durch das Tor von "Harry" Baumgärtner Meister.

### Bezirksklasse Nahe-Ost

|   |                     |
|---|---------------------|
| TuS Gutenberg – TuS Breitenheim           | 3:1                 |
| FSV Rehborn – FC Schmittw./Callb.         | 1:2                 |
| TuS Winzenheim – SG Seibersb./Daxw.       | 4:2                 |
| Spvgg. Hochstetten – SG Guldental         | 0:1                 |
| TuS Breitenheim – SG Spabrück./D. A.      | 3:1                 |
| VfL Simmertal – TuS Gutenberg             | 1:1                 |
| FV Hochstätten – SV Norheim               | 3:0                 |
| TSV Niederhausen – FC Langenlonsheim      | 0:8                 |
| SG Fürfeld/N.-Bamberg – Eintr. Kreuzn. lb | 1:1                 |
| 1. SG Guldental                           | 30 22 4 4 83:33 70  |
| 2. TuS Winzenheim                         | 30 22 3 5 69:27 69  |
| 3. Langenlonsheim                         | 30 16 5 9 63:43 53  |
| 4. Hochstetten                            | 30 14 7 9 60:40 49  |
| 5. Seibersb./Daxw.                        | 30 14 6 10 79:55 48 |
| 6. Schmittw./Callb.                       | 30 14 4 12 62:45 46 |
| 7. Fürfeld/N.-Bamb.                       | 30 12 10 8 47:42 43 |
| 8. FSV Rehborn                            | 30 11 8 11 46:49 41 |
| 9. VfL Simmertal                          | 30 11 6 13 56:53 39 |
| 10. TuS Breitenheim                       | 30 10 9 11 50:49 39 |
| 11. Eintr. Kreuznach lb                   | 30 10 4 16 51:65 34 |
| 12. Spabrück./D. A.                       | 30 10 4 16 53:75 34 |
| 13. TuS Gutenberg                         | 30 8 6 16 48:76 30  |
| 14. FV Hochstätten                        | 30 9 2 19 39:70 29  |
| 15. SV Norheim                            | 30 5 10 15 47:64 25 |
| 16. TSV Niederhausen                      | 30 6 4 20 40:107 22 |

### Torschützen - Bezirksklasse Saison 98/99, 1. Mannschaft:

M. Nehls 21 Tore,  
 W. Kruger 11,  
 M. Stiegler 11,  
 M. Clemens 8,  
 W. Klöckner 7,  
 D. Bodtländer 6,  
 O. Holste , M. Meurer , M. Neumann je 3  
 M. Kraft R. Seefeld je 2,  
 H. Baumgärtner F. Dörr 1, K. Hildebrandt je 1,  
 und 1 Eigentor

## 1. Bezirksliga Saison 1999/2000

**Zugänge:** Philipp Dhom (Adler Kreuznach), Levent Kayretli (Coromspor Planig), Danny Enkler (TuS Waldböckelheim), Matthias Kersten (Hassia Bingen 1b), Jürgen Junkert (Reaktiviert), Ansga Wingenter (TuS Roxheim), Benny Demck, Andre Wagner, Carsten Schmitt (alle aus der eigenen Jugend). **Abgänge:** Frank Dörr (VfL Windesheim).



Stehend von links: J. Lafer, G. Körner, W. Kruger, T. Jakobus, A. Wagner, D. Bodtländer, M. Kersten, M. Weber, W. Klöckner, Ch. Klöckner, M. Rücker, B. v.d. Weiden. Sitzend von links: L. Kayretli, K. Demele, J. Nagel, G. Hattemer, M. Clemens, M. Stiegler, D. Enkler

Nach dem Durchmarsch aus der Bezirksklasse in die Bezirksliga, hatten wir viel vor. Spielertrainer Wolfram Kruger und Oldie Olli Holste, der mit seinen 44 Jahren immer noch Vorbild und Leitwolf der Mannschaft ist, setzten auf eine gesunde Mischung von erfahrenen und jungen Spielern in einem 40-er-Kader. Unser Ziel vor Saisonbeginn war eindeutig der Klassenerhalt. Dass es zum Schluss der 7. Tabellenplatz wurde, war eine große Überraschung. Dies haben wir nicht zuletzt durch unsere Heimstärke erreicht.

Höhepunkt der Saison war der 2:1 Heimsieg gegen den VFR Kirn am 12. Sept. 1999, der uns die Tabellenführung brachte und die wir 4 Wochen lang halten konnten. Somit waren wir in die Vereinsgeschichte eingegangen. Auch sind wir zum ersten Mal mit der Mannschaft und den Fans gemeinsam mit dem Bus zu den weiten Auswärtsspielen gefahren.



## 1999/2000: Bezirksliga, 6. Spieltag

(Öffentl. Anzeiger vom 13. September 1999)

### Guldentaler schocken die gesamte Konkurrenz

#### Bezirksliga: 2:1-Erfolg über VfR Kirn

Die SG Guldental ist wieder Spitze. Der Aufsteiger in die Fußball-Bezirksliga Nahe führt nach sechs Spieltagen auch die Tabelle an, obwohl das Team von der Konkurrenz nicht zu den stärksten

gezählt wird. „13 Punkte gegen den Abstieg“, nennt Günter Körner denn auch die Maxime, von der er sich auch durch kurzfristige Erfolge nicht abbringen lassen will.

#### SG Guldental - VfR Kirn 2:1

„Wieder drei Punkte gegen den Abstieg“, lautet momentan der Lieblingssatz von Günter Körner, dem Vorsitzenden der SG Guldental. Diesmal glückte das Kunststück sogar gegen einen Topfavoriten, den VfR Kirn. Nach ausgeglichenem Beginn übernahm Kirn aber nach 20 Minuten zunächst die Offensive und ging nach einem abgefälschten Eigentor von Ralph Seefeld auch verdient in Führung. Noch vor dem Wechsel rissen die Guldentaler das Ruder aber herum: Dietmar Bodtländer (41.) und Matthias Clemens (45.) trafen. Da die SG-Abwehr heute gut stand (Thomas Schrader war bei Manndecker Michael Rücker

abgemeldet) und auch Torwart Jörg Nagel eine gute Partie bot, erspielte sich Kirn auch nur noch eine optische Überlegenheit. Res.: 1:1

#### Bezirksliga Nahe

|                     | S        | g        | u        | v        | Tore        | Punkte    |
|---------------------|----------|----------|----------|----------|-------------|-----------|
| <b>SG Guldental</b> | <b>6</b> | <b>4</b> | <b>1</b> | <b>1</b> | <b>15:9</b> | <b>13</b> |
| FC Merxheim         | 5        | 4        | 0        | 1        | 20:8        | 12        |
| TuS Hoppstädte      | 6        | 3        | 2        | 1        | 14:10       | 11        |
| TuS Kirschweiler    | 6        | 3        | 1        | 2        | 28:14       | 10        |
| SC Sobernheim       | 4        | 3        | 1        | 0        | 19:5        | 10        |
| TuS Winzenhei       | 5        | 3        | 1        | 1        | 11:8        | 10        |
| Niederwörresbac     | 5        | 3        | 0        | 2        | 18:12       | 9         |
| TSV Hargeshei       | 6        | 3        | 0        | 3        | 14:10       | 9         |
| VfR Kirn            | 5        | 2        | 2        | 1        | 13:8        | 8         |
| SV Oberkirn         | 5        | 2        | 2        | 1        | 18:14       | 8         |
| SV Wallhausen       | 4        | 2        | 0        | 2        | 13:9        | 6         |
| Desloch/Jeckenb     | 5        | 1        | 2        | 2        | 9:15        | 5         |
| Bav. Ebernburg      | 6        | 1        | 1        | 4        | 8:20        | 4         |
| ASV Oberstein       | 6        | 1        | 0        | 5        | 12:23       | 3         |
| Idar-Oberstein      | 4        | 0        | 1        | 3        | 6:17        | 1         |
| SW Kreuznach        | 6        | 0        | 0        | 6        | 6:42        | 0         |



Kirns Marco Horbach ( *vorne*) klärt vor dem Guldentaler Wolfgang Klöckner, während sich im Hintergrund Baku Danladi ( *links*) und Matthias Clemens gleich in die Haare geraten. Bild: Mario Luge



**10. Spieltag: Ein Fanbus auf der Reise nach Oberkirn  
Lautstarke Guldentäler Unterstützungen im Topspiel**

Trotz strömenden Regens reiste die SG Guldentäl mit einem eigenen Fanbus nach Oberkirn - "es war eine prächtige Stimmung", beschrieb Oberkirns Abteilungsleiter E. Recktenwald die Atmosphäre beim Spitzenspiel.

**SV Oberkirn - SG Guldentäl 2:2** - Der SV Oberkirn erwischte einen Bombenstart, Jazek Kopacz (2.) und Heiko Gewehr (4.) trafen sehr früh. "Trotzdem hätten wir in der ersten 'Hälfte noch zwei Tore nachlegen müssen", ärgerte sich, Abteilungsleiter Ernst Recktenwald. Nach dem Wechsel gestaltete Guldentäl dann das Spiel ausgeglichen, und nachdem Manndecker Michael Rücker (36.) schon den Anschlussstreffer erzielt hatte, traf Wolfgang Klöckner zum 2:2 (60.). "Da die Guldentäler nie aufsteckten, haben sie sich den Punkt auch verdient", so Recktenwald trotz eines Lattenknallers von Oberkirns Peter Born (90.). Res.: 2:4.

**20. Spieltag: SG siegt im Derby gegen Wallhausen** (Öffentl. Anzeiger 20.Mai)  
**SG Guldentäl - SV Wallhausen 3:1** - Vor 250 Zuschauern entwickelte sich ein mäßiges Spiel, in dem Derby waren Torraumszenen vor allem im ersten Durchgang Mangelware. Bezeichnenderweise fielen die Tore auch allesamt durch Standardsituationen:

Guldentäls Spielertrainer Wolfram Kruger verwandelte einen Freistoß zur 1:0 Führung, Klaus Tillmann glich ebenfalls per Freistoß aus (56.). Kruger gelang die erneute Führung, als er einen Elfmeter verwandelte (68.) und Wolfgang Klöckner machte nach einem Alleingang mit dem 3:1 alles klar (76.). Am Ende hatte Guldentäl noch die eine oder andere gute Chance, die aber nicht genutzt wurde. Mehr Schmerzen dürfte aber die Rote Karte gegen Goalgetter Marco Nehls (73.)

sein, Wallhausens Dirk Schmitt folgte ihm mit der gleichen Karte kurze Zeit später in die Kabine (77.). Res.: 3:2.

**Bezirksliga Nahe**

|                                     |                     |
|-------------------------------------|---------------------|
| VfR Kirn – TuS Winzenheim           | 3:3                 |
| ASV Oberstein – TuS Kirschweiler    | 0:2                 |
| SV Oberkirn – SG Desloch/Jeckenbach | 1:3                 |
| TSV Hargesheim – FC Merxheim        | 1:3                 |
| TuS Hoppstädten – SV Wallhausen     | 5:0                 |
| <b>SG Guldentäl – SC Sobernheim</b> | <b>2:6</b>          |
| 1. SC Sobernheim                    | 28:23 3 2 87:26 72  |
| 2. VfR Kirn                         | 28:18 8 2 85:35 62  |
| 3. FC Merxheim                      | 28:16 5 7 67:42 53  |
| 4. Niederwörresbach                 | 28:17 1:10 76:54 52 |
| 5. SV Oberkirn                      | 28:11 9 8 67:58 42  |
| 6. TuS Kirschweiler                 | 28:12 5:11 74:56 41 |
| 7. SG Guldentäl                     | 28:12 5:11 49:64 41 |
| 8. TSV Hargesheim                   | 28:10 5:13 47:55 35 |
| 9. TuS Winzenheim                   | 28:10 5:13 44:55 35 |
| 10. TuS Hoppstädten                 | 28 8 9 11 47:56 33  |
| 11. Idar-Oberstein                  | 28 9 5 14 45:65 32  |
| 12. Bav. Ebernburg                  | 28 8 7 13 51:69 31  |
| 13. Desloch/Jeckenb.                | 28 7 5 16 46:72 26  |
| 14. ASV Oberstein                   | 28 5 6 17 48:81 21  |
| 15. SV Wallhausen                   | 28 3 4 21 37:82 13  |

**Torschützen der Bezirksliga Saison 1999/2000, 1. Mannschaft:**

- M. Nehls 9 Tore,
- M. Clemens 7,
- M. Stiegler 5,
- M. Neumann 4,
- W. Klöckner,
- L. Kayretli, D. Enkler, R. Seefeld, D. Bodtländer (alle je 3),
- W. Kruger 2, M. Meurer 2, M. Rücker 2,
- M. Kraft 1, M. Gebhard 1, Eigentore 2



**1999/2000** 14. Spieltag *Auszug aus Sport-Report 1. Mannschaft Bezirksliga*

### **SG Guldentäl gegen TuS Winzenheim 2:1 (1 :1)**

Ein spannendes und hektisches Fußballspiel sahen über 250 Zuschauer aus Winzenheim und Guldentäl. Ein Spielabbruch lag im Bereich des Möglichen, provozierte doch Spielertrainer Secker aus Winzenheim mit dem Aufruf an seine Ersatzspieler und Zuschauer, den Platz zu stürmen. Nur der besonnenen Haltung der Guldentäler Platzordner und einiger Spieler aus beiden Mannschaften ist es zu verdanken, dass es in der 85. Minute zu keinem Abbruch kam. Natürlich hatte der Schiedsrichter aus Brücken einen rabenschwarzen Tag. Er benachteiligte aber beide Mannschaften gleichermaßen. Insbesondere hatte Guldentäl das Pech, weil der Schiedsrichter einem einwandfreien Tor in der 78. Minute und einem glasklaren Foulelfmeter in der 20. Minute an Matthias Clemens, die Anerkennung verweigerte. Überhaupt übersah er viele Fouls der Winzenheimer, z.B. an Christian Klöckner in der 21. Minute. Er musste mit einer Platzwunde ins Krankenhaus gebracht werden. Für ihn wurde Thorsten Weber eingewechselt. Ab der 25. Minute kam Guldentäl besser ins Spiel, so fiel prompt das 1:0 durch Michael Rücker nach einem Freistoß. Bereits in der 31. Minute konnte Winzenheim ausgleichen, als unser Torschütze M. Rücker bei der Abwehr eines Steilpasses weg rutschte und somit der Weg frei war für den

Torschützen Edinger. Es blieb auch die einzige Möglichkeit für den Schützen während des gesamten Spieles. Michael Rücker hatte ihn bestens im Griff.

Auch in der 2. Hälfte wurde auf beiden Seiten hart und hektisch gespielt, so daß kein gutes Spiel aufkommen konnte. In der 66. Minute wurde der Winzenheimer Spieler mit der Nr. 3 nach einem groben Foulspiel mit einer roten Karte vom Platz gestellt. In der 80. Minute ereilte Ralf Seefeld das gleiche Schicksal (gelb-rot), nur wurde er zu Unrecht vom Platz gestellt, provoziert vom unfairen Spielertrainer Secker aus Winzenheim.

Nun zu den am Anfang erwähnten Tumulten. Der Schiedsrichter piff in der 84. Minute einen Elfmeter für Guldentäl. Nicht ein einziger Spieler oder Zuschauer hatte ein Foul gesehen. War es Wiedergutmachung des Schiedsrichters? Oder ausgleichende Gerechtigkeit? Wir wollen nicht das letzte Spiel in Winzenheim vergessen. Damals wurden wir vom Schiedsrichter regelrecht vorgeführt. Michael Meurer erhielt zu Unrecht schon in der 3. Minute die gelb-rote Karte. Auch in diesem Spiel fiel der Winzenheimer Spielertrainer Secker durch Unsportlichkeiten und einer groben Tätlichkeit gegen Ralf Seefeld auf, ohne vom Schiedsrichter bestraft zu werden. Wir verloren damals 3:0 in Winzenheim.

*Mit Sportgruß WOLFGANG MEDINGER*



|                  | Sobernheim | Eberburg | Desloch-Jeckebach | Guldental | Hargenheim | Hoppstätten | ASV Oberstein | TSG Oberstein | VfR Kirm | Kirschweiler | Merxheim | Niederwörresbach | SV Oberkirm | SV Wallhausen | Winzenheim |
|------------------|------------|----------|-------------------|-----------|------------|-------------|---------------|---------------|----------|--------------|----------|------------------|-------------|---------------|------------|
| Sobernheim       | ---        | 3:0      | 8:1               | 5:0       | 2:0        | 8:0         | 3:0           | 1:0           | 0:0      | 5:0          | 4:0      | 2:1              | 4:2         | 2:0           | 1:0        |
| Eberburg         | 0:2*       | ---      | 4:2               | 4:4       | 1:0        | 0:1         | 3:1           | 3:4           | 3:5      | 1:9          | 3:2      | 0:2              | 2:2         | 2:0           | 2:1        |
| Desl.-Jeckebach  | 1:2        | 3:3      | ---               | 2:0       | 4:1        | 2:2         | 3:2           | 0:1           | 1:3      | 3:2          | 1:2      | 1:3              | 1:2         | 1:3           | 1:3        |
| Guldental        | 2:6        | 3:2      | 1:1               | ---       | 4:1        | 2:1         | 2:2           | 1:0           | 2:1      | 3:0          | 1:4      | 4:5              | 1:0         | 3:1           | 2:1        |
| Hargenheim       | 2:3        | 1:2      | 3:1               | 4:1       | ---        | 1:1         | 2:2           | 2:1           | 1:1      | 2:1          | 1:3      | 3:2              | 0:0         | 3:1           | 2:0        |
| Hoppstätten      | 0:2        | 1:0      | 1:2               | 2:2       | 3:1        | ---         | 3:1           | 4:1           | 1:4      | 4:4          | 1:1      | 2:0              | 1:5         | 5:0           | 0:2        |
| ASV Oberstein    | 1:6        | 4:4      | 1:1               | 4:1       | 1:2        | 1:4         | ---           | 0:1           | 1:4      | 0:2          | 1:1      | 2:3              | 3:0         | 3:3           | 5:1        |
| TSG Oberstein    | 2:3        | 2:2      | 3:2               | 1:2       | 4:1        | 2:1         | 1:4           | ---           | 2:2      | 3:3          | 2:5      | 2:4              | 2:2         | 1:1           | 4:0        |
| VfR Kirm         | 1:1        | 1:0      | 1:1               | 6:0       | 6:3        | 3:0         | 7:1           | 5:0           | ---      | 3:5          | 6:1      | 5:2              | 3:1         | 2:0           | 3:3        |
| Kirschweiler     | 2:2        | 4:1      | 7:2               | 1:2       | 1:5        | 0:0         | 5:0           | 0:1           | 1:1      | ---          | 1:2      | 1:3              | 1:3         | 4:0           | 4:1        |
| FC Merxheim      | 3:1        | 4:1      | 1:0               | 1:0       | 2:2        | 0:0         | 6:1           | 4:0           | 1:2      | 1:3          | ---      | 2:2              | 3:1         | 4:0           | 4:0        |
| Niederwörresbach | 1:2        | 3:1      | 7:1               | 2:0       | 3:1        | 3:1         | 3:1           | 4:1           | 1:4      | 2:6          | 0:1      | ---              | 7:2         | 2:3           | 3:1        |
| SV Oberkirm      | 4:1        | 1:1      | 1:3               | 2:2       | 3:0        | 5:3         | 5:2           | 7:1           | 0:0      | 3:1          | 4:3      | 1:4              | ---         | 3:2           | 2:2        |
| SV Wallhausen    | 2:4        | 2:4      | 2:5               | 0:3       | 0:3        | 4:4         | 1:2           | 1:3           | 2:3      | 1:2          | 2:5      | 0:2              | 3:3         | ---           | 2:0        |
| Winzenheim       | 1:4        | 2:2      | 3:0               | 3:1       | 2:0        | 0:0         | 4:2           | 1:0           | 0:3      | 2:4          | 2:1      | 3:0              | 2:2         | 4:1           | ---        |

### Forum Humor

#### aus Sport Report

Nach einem Spiel der SG Alten Herren war folgender Witz zu hören .  
 Es steht ein Freundschaftsspiel gegen den SV Waldlaubersheim an; In der Spielersitzung sind sich die hochnäsigen Guldentaler darüber einig, daß es gegen die schwachen Waldlaubersheimer genügen muß, mit lediglich zwei Mann anzutreten. Dieter Stilgenbauer und Hubert Friedrich laufen auf; nach der ersten Hälfte führen sie mit 1:0. "Das schaffst du alleine", sagt Friedrich in der Pause zu Stilgenbauer, "wir treffen uns danach in der Hilberschemmer Stubb". Als Stilgenbauer später in das Lokal kommt, trinkt er mürrisch einen Schoppen nach dem anderen. "Wie ist es denn ausgegangen?" fragt Hubert fast beiläufig. "2:2", antwortet Dieter. "Was, nur Unentschieden gegen diesen schwachen Gegner", entgegnet Hubert. "Wie konnte das passieren?" Darauf Dieter: "Ich habe in der 50. Minute die rote Karte bekommen."



2000/2001



**SG Guldental:** *Stehend von links: Wolfram Kruger (Trainer), Marco Nehls, Marco Neumann, Wolfgang Klöckner, Christian Klöckner, Michael Gebhard, Torsten Weber, Matthias Kersten, Michael Meurer, Jörg Nagel, Udo Nagel (Co-Trainer), Bernd von der Weiden (Abteilungsleiter). Sitzend von links: Kai Hildebrand, Danny Enkler, Marco Enkler, Dietmar Bodtländer, Pascal Petry, Kai Demeck, Daniel Exel, Tobias Vogel, Bernd Reismann, Markus Horl, Marcus Kraft, Thorald Kaiser, Frank Lehnhard. Es fehlen: Gerald Hattemer, Michael Rücker, Markus Stiegler, Heiko Schmitt, Thomas Trzeja, Levent Kayretli, Jens Ritter.*

Bild oben: Unser Mannschaftskader der 1. und 2. Mannschaft

**Torschützen der Bezirksliga  
Saison 2000/2001, 1. Mannschaft**

- Marco Nehls 26 Tore
- Danny Enkler 7
- Matthias Kersten 7
- Dietmar Bodtländer 3
- Thorald Kaiser 3
- Levent Kayretli 2
- Markus Stiegler 1
- Wolfgang Klöckner 1
- Michael Gebhard 1
- Michael Rücker 1
- Eigentore 2

| Bezirksliga Nahe             |     |          |
|------------------------------|-----|----------|
| Merxheim - SG Desloch        | 2:2 | (2:0)    |
| Hoppstädt. - Niederwörresb.  | 0:3 | (0:0)    |
| Hochstetten - TuS Winzenheim | 3:0 | (1:0)    |
| Ebernb. - Hargesheim         | 1:2 | (1:0)    |
| TuS Kirschweiler - VfR Kirn  | 2:4 | (2:1)    |
| Wildenburg - Baumholder      | 5:4 | (3:1)    |
| SG Fürfeld - Oberkirn        | 1:4 | (1:2)    |
| TSG Idar-Oberst. - Guldental | 2:2 | (2:1)    |
| 1. VfR Kirn                  | 30  | 88:32 67 |
| 2. Niederwörresbach          | 30  | 75:37 65 |
| 3. SV Oberkirn               | 30  | 78:34 64 |
| 4. TuS Kirschweiler          | 30  | 70:46 53 |
| 5. SG Fürfeld                | 30  | 58:46 47 |
| 6. SG Desloch                | 30  | 74:67 46 |
| 7. Spvgg Wildenburg          | 30  | 51:53 45 |
| 8. FC Merxheim               | 30  | 66:54 44 |
| 9. VfR Baumholder            | 30  | 63:59 43 |
| 10. SG Guldental             | 30  | 54:58 36 |
| 11. TSG Idar-Oberstein       | 30  | 47:55 34 |
| 12. TuS Hoppstädten          | 30  | 43:62 33 |
| 13. Spvgg Hochstetten        | 30  | 48:60 31 |
| 14. TSV Hargesheim           | 30  | 37:70 28 |
| 15. FC Ebernb.urg            | 30  | 20:81 19 |
| 16. TuS Winzenheim           | 30  | 24:82 16 |



## SG Guldental - TuS Hoppstädten - 1:0 Sieg in der 79. Spielminute

Der erwartete schwere Gegner stellte sich als kompakte und kampfstarke Mannschaft vor. Auffallend war die gut funktionierende Abseitsfalle und die konsequente Manndeckung. Sie funktionierten in der 1. Halbzeit hervorragend und hielt fast eine Stunde an, bis die Kondition der Hoppstädten Spieler nachließ.

Ab der 60. Minute häuften sich die Torchancen für Guldental, so innerhalb von 3 Minuten durch Pascal Petry, Marco Nehls und besonders Thorald Kaiser, der das leere Tor verfehlte. In der 79. Minute fiel dann das erlösende 1:0

durch Dietmar Bodtländer mit einem Bombenschuss aus ca. 18 m. Weitere Großchancen wurden von Marco Enkler, Marco Nehls und Thorald Kaiser leichtfertig vergeben. Durch unsere offensive Spielweise in den letzten Minuten kam Hoppstädten zu zwei Kontern mit Alleingängen, die unser Torwart Jörg Nagel hervorragend zunichte machte. Zu erwähnen sei hier noch die sportliche und "regelgerechte" Leitung des Spiels durch Schiedsrichter Herrn Müller aus Wörrstadt.

## März 2001: Sportfreunde profilierten sich als Dachdecker

Kräftig in die Hände spuckten die Sportfreunde Heini Stephan, Alois Zimmermann, Walter Baum, Artur Rothenbach, Rudi Oster und Udo Nagel. In einem mehrtägigen Arbeitseinsatz haben die Männer um den Ehrenvorsitzenden der SG Guldental, Heinrich Stephan, das Dach des Sportheimes

komplett saniert. Das 30 Jahre alte Betonflachdach des Sportheimes war an mehreren Stellen undicht, so dass es in jüngster Zeit zu erheblichen Wasserschäden kam. "Flicken nutzt da nichts" stellte Vorsitzender Günter Körner fest. Auf der 120 Quadratmeter großen Dachfläche wurden mehrere Kanthölzer aufgebracht. Mit Dämmschaum und Styropor wurden die Zwischenräume isoliert, ehe verzinktes Stahlblech verlegt wurde.







### 8.3.2002 Generalversammlung - Neue SG Spitze gewählt: Wolfgang Medinger / Wolfgang Thon

Bisheriger Vorsitzender Körner und Vize Erbach kandidierten nicht wieder.

Die SG 07 hat eine neue Vereinsführung: Nach zehn Jahren an der Spitze stellten sich Vorsitzender Günter Körner und sein Vize Werner Erbach nicht mehr zur Wahl. Ihre Nachfolger wurden Wolfgang Medinger und Wolfgang Thon. Beide erhielten das einhellige Vertrauen der Mitglieder, ebenso die übrigen Vorstands- und Ausschussmitglieder; die in ihren Ämtern bestätigt wurden. Zuvor blickte der scheidende Vereinschef auf erfolgreiche Jahre der SG zurück, in denen unter Spielertrainer Wolfram Kruger zwei Mal der Aufstieg gelang. Auch im Jugendbereich konnte erfolgreiche Arbeit geleistet werden. Der Bau des zweiten Rasenplatzes sowie die Sanierung des Sportheimes fielen ebenso in seine Amtszeit. Als künftiger Vorsitzender des Fördervereins bleibt Körner, der hier seinen Nachfolger ablöste, dem Verein auch weiterhin erhalten. Dass sich die SG ihre Sportanlagen einiges kosten lässt, ging aus dem übersichtlichen Kassenbericht von Volker Erbach hervor. Neben den 24.000 Mark für einen neuen Rasenmäher wurden 10.000 Mark in die Dachsanierung des Vereinsheims investiert. Gerd Schwanke, der mit Ernst Schmitt als Revisor fungierte, sprach von einer vorbildlich geführtem Kasse.

"Es geht sportlich auf und ab", berichtete Trainer Ulli Neurohr. Dennoch sei der Abstieg bei der SG kein Thema.

Beim Spielbetrieb der AH sahen die ehemaligen Aktiven um Horst Klemm 2001 im Benefizspiel für die "Kreuznacher Diakonie" gegen die Promis von Lafers Dream Team ihren Saison Höhepunkt.

Wie es um die vier Nachwuchsmannschaften bestellt ist, zeigte Jugendleiter Gerd Huth auf, während Heinrich Stephan besonders seinen fleißigen Helfern dankte. Der neue Vorsitzende Wolfgang Medinger brachte seine Freude über die erste und zweite Fußballmannschaft zum Ausdruck: "Zwei Teams mit Charakter, die ohne einen Pfennig Geld für die SG spielen. Medinger lobte den Zustand des Sportheims und der Sportanlagen und dankte den vielen Helfern und Sponsoren sowie dem Förderverein.



Der neue SG-Vorsitzende Wolfgang Medinger (links) und sein Stellvertreter Wolfgang Thon hatten gleich nach ihrer Wahl eine schöne Aufgabe zu erfüllen. Für 50-jährige Vereinszugehörigkeit ehrten sie Franz Schmitt (rechts). ■ Foto: Dieter Ackermann

Am Ende der Sitzung wurde Franz Schmitt für 50 jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

## 2001/2002

Die Saison 2001/2002 begann mit einem Trainerwechsel: Ulli Neurohr übernahm die Leitung von unserem langjährigen Spielertrainer Wolfram Kruger. Als weitere Neuzugänge kamen zur SG: Andreas Bender, Nils Does, Frank Bernhard, Ralf Seefeld, Bernd Gerhard, Andreas Paulus und Mario Curschmann. Die Spieler Wolfram Kruger, Frank Dörr, Dietmar Bodtländer (alle zurück vom TuS Laubenheim), Daniel Exel, Andre Wagner (VfL Windesheim) und Pascal Petry (TuS Waldböckelheim) verließen die SG.



**Kader der 1. und 2. Mannschaft:** (alle von links nach rechts)

hintere Reihe: B. Kluschat, B. Gerhard, M. Horl, U. Zimmermann, M. Meurer, M. Neumann, R. Seefeld, M. Clemens

mittlere Reihe: Trainer U. Neurohr, A. Paulus, A. Bender, J. Ritter, N. Does, M. Nehls, G. Hattemer, H. Gänz, W. Klöckner, M. Curschmann, Kniend: F. Bernhard, J. Karst, B. Demele, M. Gänz, G. Fuchs, K. Demele, J. Roberts, D. Enkler, M. Stiegler, T. Weber, Ch. Klöckner.

Es fehlen: T. Kaiser, M. Rucker, ...

**Torschützen der Bezirksliga, 1. Mannschaft, Saison 2001/2002**

Marco Nehls 22 Tore, Frank Bernhard 7, Nils Does 3, Matthias Kersten, Markus Stiegler, Wolfgang Klöckner, Danny Enkler, Thorald Kaiser, Matthias Clemens alle je 2, Andreas Bender 1, Kai Demele 1, Günter Schneider, Eigentor 1

In der Rückrunde der Saison 2001/2002 zeichnete sich der Abstieg unserer 1. Mannschaft aus der Bezirksliga ab. Um dies zu verhindern, beschloss im März 2002 der Vorstand der SG einstimmig, Ludwig Kersten als neuen Trainer zu verpflichten. Diese Entscheidung hatte sich am Ende dieser Spielzeit als richtig erwiesen, konnte doch der Abstieg, unter Mithilfe vom SC Birkenfeld, der als 2. den Aufstieg in die Landesliga schaffte, verhindert werden. Sogar Rehborn als Dritttletzter blieb durch die Auflösung der Eintracht 1b in dieser Klasse.



Anbei ein Spielbericht vom ersten Spiel nach dem Trainerwechsel:

### Neuer Coach stärkt Moral, Guldental schlägt Baumholder 1:0

SG Guldental - VfR Baumholder 1:0 (0:0). Der neue SG Trainer Ludwig Kersten sorgte in den beiden Trainingseinheiten im Wesentlichen für die Motivation und stärkte die Moral der Mannschaft. Das hatte offensichtlich gefruchtet: Am Ende sprang nach vier Niederlagen in Folge ein Dreier heraus. Spielerisch enttäuschte Guldental allerdings erneut und hatte Glück, dass der VfR Baumholder zwei Mal nur das Torgestänge traf. Einige wenige gute Chancen vergab die SG in der ersten Hälfte. Die beste Szene führte in der 85. Minute zum Siegtreffer von Marco Nehls. Res.: 7:1

#### Bezirksliga Nahe

|                               |           |
|-------------------------------|-----------|
| SG Desloch - Baumholder       | 4:2 (2:0) |
| Oberkirm - SGE Kreuznach 1b   | 3:2 (2:0) |
| SC Birkenfeld - SG Guldental  | 4:1 (0:1) |
| Hochstetten - SG Fürfeld      | 3:0 (3:0) |
| SG Weinsheim - Kirschweiler   | 5:3 (4:1) |
| TSG Idar-Oberst. - Niederwör. | 2:2 (2:2) |
| FC Merxheim - Hoppstädten     | 2:3 (2:0) |
| Wildenburg - Rehborn          | 1:0 (0:0) |

|                        |    |       |    |
|------------------------|----|-------|----|
| 1. Niederwörresbach    | 30 | 86:43 | 68 |
| 2. SC Birkenfeld       | 30 | 87:35 | 67 |
| 3. FC Merxheim         | 30 | 84:47 | 59 |
| 4. SG Fürfeld          | 30 | 71:46 | 55 |
| 5. SV Oberkirm         | 30 | 74:51 | 51 |
| 6. TuS Kirschweiler    | 30 | 67:57 | 45 |
| 7. VfR Baumholder      | 30 | 60:66 | 44 |
| 8. SG Weinsheim        | 30 | 45:52 | 41 |
| 9. SG Desloch/Jeckenb. | 30 | 69:88 | 40 |
| 10. SGE Kreuznach 1b   | 30 | 64:63 | 39 |
| 11. Spvgg. Hochstetten | 30 | 61:65 | 34 |
| 12. TuS Hoppstädten    | 30 | 44:63 | 33 |
| 13. SG Guldental       | 30 | 48:62 | 31 |
| 14. FSV Rehborn        | 30 | 48:92 | 27 |
| 15. TSG Idar-Oberstein | 30 | 43:76 | 24 |
| 16. Spvgg Wildenburg   | 30 | 36:81 | 18 |

#### Bezirksliga Nahe, Reserven

|                           |    |       |    |
|---------------------------|----|-------|----|
| 1. SV Niederwörresbach    | 21 | 90:29 | 55 |
| 2. FC Victoria Merxheim   | 21 | 69:36 | 44 |
| 3. SG Guldental           | 20 | 61:26 | 42 |
| 4. SG Fürfeld/ Neu Bam.   | 20 | 62:32 | 41 |
| 5. SG Weinsheim           | 20 | 56:38 | 36 |
| 6. FSV Rehborn            | 21 | 82:62 | 34 |
| 7. SC Birkenfeld          | 20 | 71:49 | 32 |
| 8. Spvgg. Wildenburg      | 20 | 58:44 | 30 |
| 9. Spvgg. Hochstetten     | 20 | 43:47 | 30 |
| 10. SV Oberkirm           | 20 | 38:51 | 24 |
| 11. TuS Kirschweiler      | 20 | 40:54 | 23 |
| 12. TuS Hoppstädten       | 19 | 43:66 | 19 |
| 13. TSG Idar-Oberstein    | 20 | 47:77 | 18 |
| 14. VfR Baumholder        | 20 | 36:91 | 15 |
| 15. SG Desloch/Jeckenbach | 20 | 19:93 | 0  |



**2002/2003: Glücklicher Klassenerhalt unserer 1. Mannschaft!**

Die Saison verlief für unsere 1. Mannschaft von Beginn an schlecht. Die ganze Saison über standen wir auf dem vorletzten Tabellenplatz. Vom 12. bis zum 23. Spieltag gewannen wir keinen einzigen Punkt. Die Mannschaft spielte zwar nicht schlecht hatte aber Probleme beim Torabschluss. Dank des Aufstieges der SG Hüffelsheim/Niederhausen als Tabellenzweiter und dem Rückzug des TuS Roxheim aus der Landesliga konnte in dieser Saison zum zweiten Mal in Folge mit Glück der Abstieg verhindert werden.



- Tor:** Lars Christmann, Marco Bergmann.
- Abwehr:** Christian Klöckner, Andy Bender, Michael Rücker, Frank Lenhard, Kai Demele, Nils Does, Marcus Kraft, John Roberts
- Mittelfeld:** Bernd Reismann, Wolfgang Klöckner, Dietmar Bodtländer, Johannes Karst, Michael Gebhard, Daniel Wentland, Marco Neumann, Matthias Kersten, Markus Stiegler.
- Angriff:** Jens Ritter, Danny Enkler, Thorald Kaiser, Marco Nehls,

**Torschützen der Bezirksliga Saison 2002/2003, 1. Mannschaft**

Jens Ritter 7 Tore, Markus Kraft 6, Torwart Lars Christmann 4 !!!! , Matthias Kersten 4, Marco Nehls 4, Thorald Kaiser 3, Dietmar Bodtländer 2, Danny Enkler, Nils Does, Michael Gebhard, Ralf Seefeldt, Johannes Karst, W. Klöckner (alle je 1)

**Tabelle der Bezirksliga Saison 2002/2003, 1. Mannschaft**

|                           |           |          |          |           |              |           |
|---------------------------|-----------|----------|----------|-----------|--------------|-----------|
| 1. SV Oberkirn            | 30        | 22       | 1        | 7         | 82:36        | 67        |
| 2. SG Hüffelsheim         | 30        | 18       | 5        | 6         | 68:31        | 62        |
| ....                      |           |          |          |           |              |           |
| 14. SG Desloch/Jeckenbach | 30        | 6        | 7        | 17        | 48:94        | 25        |
| 15. <b>SG Guldenthal</b>  | <b>30</b> | <b>6</b> | <b>2</b> | <b>22</b> | <b>36:72</b> | <b>20</b> |
| 16. FSV Rehborn           | 30        | 2        | 5        | 23        | 25:88        | 11        |

### 2002/2003: Start unserer 1b-Mannschaft in der Kreisklasse Nahe-Ost!

In dieser Saison wurde es den Vereinen in der Bezirksliga freigestellt eine 2. Mannschaft oder eine 1b-Mannschaft zu melden. Der Vorstand und die Spieler entschieden sich für eine 1b-Mannschaft. In den ersten Spielen sah es so aus, als könnte unsere Reserve um den Titel mitspielen. Erst durch die schwere und langwierige Verletzung (Schienbein-, Wadenbein- und Knöchelbruch) des Leistungsträgers der 1b "Markus Stiegler" am 7. Spieltag und weiteren Ausfällen wichtiger Spieler, verlor unsere 1b etliche Spiele und schloss die Saison mit dem 5. Tabellenplatz (94:50 Tore, 62 Punkte) ab.

Als Fazit der Saison konnte man feststellen, dass es richtig war eine 1b-Mannschaft zu melden. Unsere jungen Spieler, konnten so in der ehemaligen C-Klasse im Spiel um Punkte, die Erfahrung sammeln, die für die Zukunft hoffen lässt.



### Unser Mannschaftskader der 1b für die Saison 2002/2003

**Tor:** Holger Gänz, Karl Bodtländer, Alfred Schmitt

**Abwehr:** Gerhard Fuchs, Ulli Zimmermann, Björn Kluschat, John Roberts, Dennis Höning, Thomas Jakobus, Rainer von der Weiden

**Mittelfeld:** Bernd Reismann, Mario Curschmann, Michael Meurer, Markus Stiegler, Andreas Wentland, Thomas Rücker, Bernd von der Weiden

**Angriff:** Benjamin Demele, Markus Horl, Julian Dias, Torsten Schwanke, Jörg Scheid, Andreas Ruhl, Matthias Clemens. **Trainer:** Ludwig Kersten

### Torschützen der Saison 2002/2003, 1b Mannschaft:

Matthias Clemens 15 Tore, Torsten Schwanke 15, Andreas Ruhl 15, Gerhard Fuchs 7, Markus Horl 6, Michael Meurer 4, Johannes Karst 4, Stefan Schmitt 4, Mario Curschmann 3, John Roberts 3, Jens Ritter 3, Markus Stiegler 3, Benny Demele 2, Marco Neumann 2, Bernd Reissmann



1, Wolfram Kruger 1, "Blacky" Diaz 1, Andreas Bender 1, Sebastian Gebhard 1

### **2003/2004: 12. Tabellenplatz zum Saisonabschluss für unsere „Erste“**

Nachdem wir in der letzten Saison mit Glück die Klasse halten konnten wollten wir in diesem Jahr die Chance nutzen um von Anfang an mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben. Der große Mannschaftskader mit den 5 Neuzugängen Matthias und Torsten Kepsch, Thomas Best, Christian Nilles und Marc Eckes ließ diese Hoffnung zu. Doch auch dieser Saisonbeginn verlief nicht nach unseren Wünschen. Wir standen wieder lange auf einem Abstiegsplatz. Bereits am 13.

Spieltag gab Ludwig Kersten sein Traineramt auf. Oliver Holste übernahm 2 Spieltage später die Mannschaft. Durch eine geschlossene Mannschaftsleitung konnten wir bis zu Saisonende die notwendigen Punkte einfahren und die Saison mit dem 12. Tabellenplatz abschließen. Dies war eine tolle Leistung. Bravo an die Mannschaft und an die beiden Trainer.

Trotz diesem „Zittern“ konnten wir zwischendrin ein paar schöne Erfolge (siehe Spielberichte) feiern.



### **Kader unserer 1. Mannschaft in der Bezirksliga Saison 2003/2004**

Stehend v.l.n.r.: Trainer Ludwig Kersten, Christian Klöckner, Markus Kraft, Nils Does, Andreas Bender, Matthias Kersten, Marc Eckes, Christian Nilles Kniend v.l.n.r.: Frank Dörr, Andreas Ruhl, Michael Gebhard, Matthias Kepsch, Lars Christmann, Marco Nehls, Thomas Best, Torsten Kepsch, Es fehlen u.a. Wolfgang Klöckner und Jens Ritter.

### **Torschützen der Bezirksliga Saison 2003/2004, 1. Mannschaft,**

Jens Ritter 5 Tore, Marco Nehls 5, Matthias Kersten 4, Wolfgang Klöckner



4, Lars Christmann 3 FE, Markus Stiegler 2, Johannes Karst 2, Markus Kraft, Michael Gebhard, Marc Eckes, Nils Does, Andreas Ruhl, Torsten Kepsch, Andreas Bender, Torsten Schwanke (alle je 1), Eigentore 2



#### 4. Spieltag: 5:0 Sieg der SG Guldental in Waldlaubersheim

Ein deutlicher Auswärtserfolg für die SG. Nach dem 0:2 durch Markus Kraft (5.) und Michael Gebhard (25.) hätte es anders laufen können, aber SG Torhüter Lars Christmann vereitelte mit zwei Glanzparaden den Anschlusstreffer für den SV und erhöhte selbst per

Elfmeter zum 3:0 (44.). Zuvor verschoss Markus Kraft einen Elfer (20.). In der 65. Minute versetzte Johannes Karst den Waldlaubersheimern den K.O. Den Schlusspunkt zum 5:0 (89.) markierte Marc Eckes.

#### 22. Spieltag: Verdienter 4:0 Auswärtssieg in Merxheim

Dies war ein absolut verdienter Sieg der Guldentaler, was auch die einhellige Meinung der Zuschauer und Vertreter beider Vereine, war. Sicherlich mussten wir in den ersten 20 Minuten einige gefährliche Situationen überstehen und hätten da durchaus ein Tor gegen uns bekommen können, aber das war uns vorher klar und entsprechend haben wir uns mit einer defensiven Taktik darauf eingestellt. Ausschlaggebend war die 100% Einstellung aller Spieler von der ersten Minute an, die 8 Tage zuvor im Spiel gegen Fürfeld/Neu-Bamberg vermisst wurde. Toll war

diesmal auch die Chancenauswertung, die bisher doch sehr zu wünschen übrig ließ. Durch Nils Does und Jens Ritter in der 58. und 79. Minute kam der Gegner ins Wanken. Lars Christmann mit einem Elfmeter und der eingewechselte Markus Stiegler erzielte mit dem 4:0 den endgültigen K.O. Schlag. Kompliment für diese Leistung, insbesondere für die beiden zum ersten Mal von Anfang an gebrachten Nachwuchsspieler Bernd Reismann und Johannes Karst.

#### 26. Spieltag: Jens Ritter bricht sich das Wadenbein.

SG Guldental-TuS Kirschweiler 4:0: Nur die Verletzung von Jens Ritter, der mit einem Wadenbeinbruch ins Krankenhaus gebracht werden musste, trübte die Guldentaler Freude. Bedingt durch die hohe Pausenführung schalteten die Hausherren zur zweiten Halbzeit einen Gang zurück und ließen es gelassener angehen. Matthias Kersten sah Gelb-Rot (75.). Tore: 1:0 Torsten Kepsch (3.), 2:0, 4:0 Eigentor (12., 40.), 3:0 Andreas Bender (22.).

**Bezirksliga Nahe - Saison 2003/2004**

| Pl. | Verein                    | Sp.       | Tore         | Pkt       |
|-----|---------------------------|-----------|--------------|-----------|
| 1.  | Bollenbacher SV           | 30        | 101:36       | 71        |
| 2.  | SC Bad Sobernheim         | 30        | 87:34        | 70        |
| 3.  | FV Hochstätten            | 30        | 80:34        | 70        |
| 4.  | TuS Hoppstädten           | 30        | 90:52        | 52        |
| 5.  | Viktoria Merxheim         | 30        | 88:71        | 50        |
| 6.  | VfR Baumholder            | 30        | 75:43        | 48        |
| 7.  | SG Fürfeld/Neu-Bamberg    | 30        | 57:49        | 48        |
| 8.  | SG Weinsheim              | 30        | 57:41        | 46        |
| 9.  | SG Seibersbach/Dörreb.    | 30        | 56:67        | 37        |
| 10. | Viktoria Waldlaubersheim  | 30        | 61:75        | 36        |
| 11. | Spvgg Hochstetten-Dhaun   | 30        | 37:65        | 29        |
| 12. | <b>SG Guldenthal</b>      | <b>30</b> | <b>35:55</b> | <b>27</b> |
| 13. | FC Schmittweiler-Callbach | 30        | 28:59        | 25        |
| 14. | ASV Idar-Oberstein        | 30        | 53:105       | 25        |
| 15. | TuS Kirschweiler          | 30        | 41:74        | 21        |
| 16. | SG Desloch/Jeckenbach     | 30        | 45:131       | 9         |

**2003/2004: Aufstieg unserer 1b Mannschaft in die Kreisliga Nahe Ost**

Im aktiven Spielbetrieb haben wir für diese Saison unseren „Meistertrainer“ Wolfram Kruger als Spielertrainer für unsere 1b-Mannschaft verpflichtet können. Mit „Wolli“, als erfahrenen Spieler und Trainer, konnten wir mit unserem jungen Team in einer jederzeit spannenden und torreichen Saison den **Aufstieg in die Kreisliga Nahe Ost** schaffen. Mit Kickers Kreuznach und dem SV Traisen standen wir immer im direkten Titelkampf. Nachdem wir lange die Tabelle anführten, sind wir am Ende als Tabellenzweiter mit 126:33 Toren und 81 Punkten aufgestiegen.

**Mannschaftskader der 1b in der Kreisklasse Nahe Ost, Saison 03/04**

Stehend v.l.n.r.: Betreuer Rainer Jansohn, Julian Diaz, Björn Kluschat, Thorald Kaiser, Bernd Reismann, Dennis Hönig, Michael Rücker, Thomas Jakobus, Gerhard Fuchs, Johannes Karst, Spielertrainer Wolfram Kruger.

Kniend v.l.n.r.: Torsten Schwanke, Torsten Kepsch, Alfred Schmitt, Michael Meurer, Kai Demele, Matthias Clemens, Dietmar Bodtländer, Markus Stiegler.

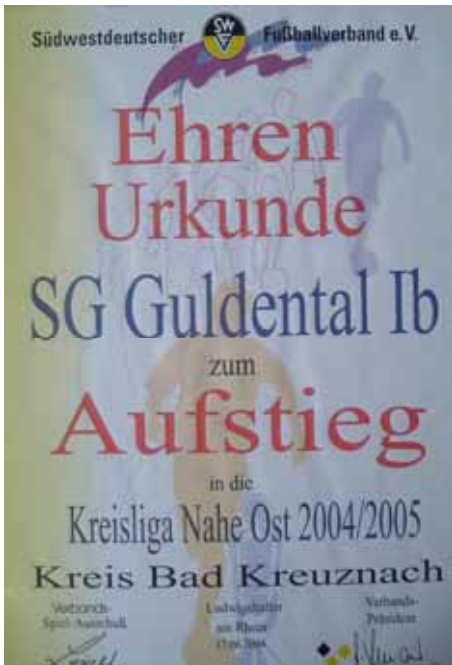


**Torschützen der Kreisklasse Nahe Ost Saison 03/04, 1b Mannschaft**

Matthias Clemens 26, Dietmar Bodtländer 16, Thorald Kaiser 16, Torsten Schwanke 16, Wolfram Kruger 9, Markus Horl 9, Julian Diaz 4, Michael und Sebastian Gebhard, Bernd Reismann, Andres Ruhl (alle je 3), Torsten Kepsch, Marc Eckes, Björn Kluschat, Michael Meurer (alle je 2), Marco Neumann, Kai Demele, Johannes Karst, Gerhard Fuchs, Michael Rücker, Matthias Kersten, Markus Kraft, Ralf Seefeldt (alle je 1), Roxheim (Grüner Tisch) 2

**Erste Niederlage der Saison für die 1b am 17. Spieltag**

**Kreuznacher Kickers - SG Guldenthal 1b 5:4 (2:1):** Ein echtes Gipfeltreffen mit Hektik, Dramatik und fußballerischer Klasse. Die Gäste aus Guldenthal führten 1:0 und 3:2, doch die Kickers kamen immer ins Spiel zurück. Matthias Clemens (3) und Wolfram Kruger schossen die Tore für die SG. Robert Tullius (Kickers) musste bereits nach 25 Minuten mit "Gelb-Rot" vom Feld. "Knallrot" dagegen sah Guldentals Schlussmann Alfred Schmitt nach einer Stunde. Für die Guldentaler bedeutete dieses 4:5 die erste Niederlage in der laufenden Saison.



**Kreisklasse Nahe Ost**

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| Guldenthal 1b - Dalberg/A.   | 3:2 (3:1)   |
| Waldaubersh. 1b - Kreuzn. FC | 3:5 (0:3)   |
| Fürfeld 1b - Planig          | 3:5 (1:2)   |
| Seibersbach 1b - Rümmlsh. 1b | 1:6 (0:4)   |
| Altenbamb. - DJK Adler KH    | ausgefallen |
| Volzheim - Weinsheim 1b      | 4:5 (1:0)   |
| Roxheim - Hochstätten 1b     | 2:1 (1:1)   |
| TuS Boos - SV Traisen        | 1:4 (2:3)   |

|                       |    |        |    |
|-----------------------|----|--------|----|
| 1. Kickers KH         | 32 | 127:43 | 82 |
| 2. SG Guldenthal 1b   | 32 | 126:33 | 81 |
| 3. SV Traisen         | 32 | 108:33 | 79 |
| 4. TSV Volzheim       | 32 | 123:45 | 73 |
| 5. SG Weinsheim 1b    | 32 | 107:50 | 68 |
| 6. SV Rümmlsh. 1b     | 32 | 83:64  | 51 |
| 7. Spvgg. Dalberg/A.  | 32 | 77:64  | 48 |
| 8. Fürfeld 1b         | 31 | 80:86  | 43 |
| 9. Kreuznacher FC     | 30 | 71:68  | 41 |
| 10. TSG Planig        | 32 | 72:89  | 33 |
| 11. TuS Altenbamb. 1b | 31 | 58:80  | 33 |
| 12. TuS Roxheim       | 32 | 55:107 | 33 |
| 13. FV Hochstätten 1b | 32 | 60:81  | 30 |
| 14. TuS Boos          | 32 | 42:90  | 30 |
| 15. Adler Kreuznach   | 31 | 51:94  | 27 |
| 16. SG Seibersbach 1b | 31 | 38:153 | 12 |
| 17. Waldaubersh. 1b   | 32 | 48:146 | 10 |

## 2004/2005: „Erste“ schließt Saison mit dem achten Tabellenplatz ab

Die letzten Jahre standen wir auf unserem Fußballplatz und haben unserer "Ersten" die Daumen gedrückt, dass sie nicht absteigt. In diesem Spieljahr hatte sich unsere Mannschaft gefestigt und schloss mit dem achten Tabellenplatz ab. Das war mit Sicherheit der Verdienst unserer Trainer, die mit viel Engagement unsere Mannschaft aufgebaut haben. Auch die im letzten A-Jugendjahr spielenden Jugendspieler, u.a. Matthias Wandel (8 Tore), hatten dieses Jahr einen großen Anteil daran, dass wir so erfolgreich waren.

Gleich im ersten Saisonspiel gegen die SG Weinsheim (2:2) riss sich unser Schlussmanns Lars Christmann die Achillessehne ab, was für ihn das Karriereende bedeutete. Für ihn sprang unser Alfred Schmitt ein, der eine gute Saison spielte.

Nach der Winterpause kam mit Alexander Stres eine echte Verstärkung für unser Mittelfeld zu uns. Als „Leihgabe“ von den Alten Herren stieß Daniel Voigt zur 1. Mannschaft und steuerte 9 Tore zum Klassenerhalt bei.



### 1. Mannschaft für die Bezirksliga Saison 2004/2005

Stehend v.l.n.r.: Marco Nehls, Wolfgang Klöckner, Michael Gebhard, Christian Klöckner, Dirk Eckweiler, Bernd Reismann, Florian Lenz, Michael Rücker, Matthias Kepsch, Trainer Oliver Holste.

Kniend v.l.n.r.: Jens Ritter, Björn Kluschat, Matthias Kersten, Alfred Schmitt, Nils Does, Torsten Kepsch, Daniel Voigt, Markus Stiegler und liegend unser Ersatztorhüter Christian Schulz.



### Torschützen der Bezirksliga Saison 2004/2005, 1. Mannschaft:

Dirk Eckweiler 14 Tore, Daniel Voigt 9, Matthias Wandel 8, Michael Gebhard 6, Torsten Kepsch 3, Andreas Ruhl 3, Johannes Karst 2, Matthias Kersten 2, Lars Christmann 1 FE, Nils Does, Christopher Dorfey, Wolfgang und Christian Klöckner, Florian Lenz, Marco Nehls, Marco Roskopf, Alexander Stres (alle je 1 Tor), Eigentore 2

Nachfolgend haben wir einige Spielberichte der 1. Mannschaft aufgeführt:

#### 17. Spieltag: Zwei A-Jugendspieler treffen für die SG 07 im Derby

SG 07 - SV Waldlaubersheim 2:2 - Jubel auf beiden Seiten nach einem ausgeglichenen und jedoch jederzeit spannenden Derby. „Zunächst waren wir die Glücklichen, doch am Ende, nachdem in der 94. Minute der Ausgleich gefallen war, jubelte Waldlaubersheim“, sagte SG'ler Günter Körner. Zuvor geriet die SG unglücklich durch ein Eigentor von Nils Does (15.) in Rückstand doch SG Trainer Olli Holste hatte eine glückliche Hand nachdem er für

verletzte Spieler, darunter auch Torjäger Dirk Eckweiler, kurzerhand zwei A-Jugendspieler auflaufen ließ. Diese, Matthias Wandel (71.) und Christopher Dorfey (78.), machten beide ein Tor. „Unsere A-Jugend schießt die Kappesköpp ab“ frohlockte ein SG Sportsfreund nach den beiden Toren. Doch beim Ausgleich durch Mario Paulus in der letzten Minute stand der SG das Glück nicht zur Seite und wir mussten uns mit dem Unentschieden begnügen.

#### 22. Spieltag: SG Guldenthal - SG Hüffelsheim / Niederhausen 2:2 (1 :1)

In einem guten und kampfbetonten Spiel gelang unserer Elf ein verdientes Unentschieden gegen den Spitzenreiter und späteren Aufsteiger.

Nach verhaltenem Beginn erzielte Torjäger Dirk Eckweiler (16.) mit einem schönen Schuss das 1:0. Bereits eine Minuten später verpasste Wandel nach einer Flanke das mögliche 2:0. Im Gegenzug behinderten sich Torhüter Schmitt und Libero Wolfgang Klöckner nach einer Flanke gegenseitig so dass der Ball ins eigene Tor trudelte (19.). Bis zum Pausenpfiff ein verteiltes Spiel mit Möglichkeiten auf beiden

Seiten. Die größte Torchance der Gäste vereitelte Torhüter Schmitt in der 35. Min. nach einem Eckball. Zu Beginn der zweiten Halbzeit machten die Gäste mächtig Druck. Torhüter Schmitt und Lenz auf der Torlinie verhinderten die mögliche Gästeführung. Doch unsere Elf befreite sich wieder und Matthias Wandel erzielte nach einer Ecke mit einem schönen Kopfball die erneute Guldentaler Führung (51.). Guldenthal hatte weiterhin mehr vom Spiel und ein Kopfball von Wandel (61.) verfehlte nur knapp das Tor. In der hektischen letzten Viertelstunde warf Hüffelsheim alles nach vorne und unsere Elf



konnten sich kaum aus der Umklammerung lösen. Doch letztendlich führte ein Torwartfehler zum Ausgleich. Torhüter Alfred Schmitt konnten einen Schuss von Jäger (85.) nicht richtig festhalten

und der Ball rollte über die Torlinie. Mit einer sehr guten Leistung gewann unsere Elf hochverdient einen Punkt gegen den Spitzenreiter.

Nach dem Spiel gab Oliver Holste sein Traineramt der ersten Mannschaft auf, was wir alle bedauern. Für den Rest der Saison sprang wieder einmal Ludwig Kersten ein.

### **23. Spieltag: Tag der offenen Tür – 9 Tore in Guldental**

SG 07-Bavaria Eberburg 6:3 (2:2): Im Spiel Eins nach Oliver Holste wurde unsere Elf vom ehemaligen Trainer Ludwig Kersten gecoacht.

Mit dem ersten Angriff gingen die Gäste durch Krzyko in Führung. Matthias Wandel glückte jedoch wenig später per Kopfball aus. Nach verteiltem Spiel ging die SG durch einen abgefälschten Schuss von Florian Lenz (30.) in Führung. Doch nach einer Unachtsamkeit in der Abwehr konnte wiederum Krzyko (35.) ausgleichen. Mit je einer vergebenen Tormöglichkeit ging es in die Pause. In der 50. Min. sah der gerade eingewechselte Eberburger Schultz nach einem groben Foulspiel die Rote Karte. In Überzahl bestimmte die SG nun das Spiel. Nachdem in der 53. Min. noch ein Verteidiger auf der Linie retten konnte brachte Dirk Eckweiler mit einer schönen Einzelleistung die SG wiederum in Führung. In der 62. Min. musste wiederum ein Abwehrspieler von Eberburg für seinen geschlagenen Torhüter auf der Linie retten. Doch zwei Minuten später wurde Alex Stres im Strafraum gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte er

selbst. Johannes Karst mit einem Kopfball aus kurzer Distanz (66.) und Nils Does (74.) nach schöner Flanke von Andreas Ruhl brachten die SG uneinholbar in Führung. Das 6:3, mit einem Weitschuss von Denne erzielt, war nur noch Ergebniskorrektur.

Fazit: Nach ausgeglichener erster Halbzeit nutzte die SG in der zweiten Halbzeit die Überzahl gegen nachlassende Gäste konsequent aus und hätte sogar durchaus noch höher gewinnen können.



### Bezirksliga Nahe

|                                      |     |
|--------------------------------------|-----|
| SG Guldenthal - ASV Idar-Oberstein   | 3:2 |
| Spvgg. Hochst. - TuS Hoppstädten     | 1:6 |
| VfR Baumholder - Waldlaubersheim     | 2:1 |
| Bavaria Ebernburg - SG Weinsheim     | 2:0 |
| FV Hochstätten - Spvgg Wildenburg    | 5:1 |
| SG Hüffelsheim - FC Schmittweiler-C. | 7:3 |
| FC Merxheim - SG Fürfeld/N.          | 2:1 |
| SG Seibersbach/D. - SG Idarwald      | 2:6 |

|                        |    |      |     |    |
|------------------------|----|------|-----|----|
| 1. SG Hüffelsheim/N.   | 30 | 85:  | 32  | 75 |
| 2. TuS Hoppstädten     | 30 | 102: | 48  | 69 |
| 3. SG Weinsheim        | 30 | 92:  | 35  | 66 |
| 4. FC Merxheim         | 30 | 89:  | 47  | 58 |
| 5. FV Hochstätten      | 30 | 56:  | 48  | 48 |
| 6. SG Idarwald         | 30 | 65:  | 59  | 46 |
| 7. Bavaria Ebernburg   | 30 | 74:  | 63  | 45 |
| 8. SG Guldenthal       | 30 | 58:  | 63  | 45 |
| 9. VfR Baumholder      | 30 | 54:  | 47  | 41 |
| 10. SG Fürfeld/N.      | 30 | 47:  | 41  | 41 |
| 11. Waldlaubersheim    | 30 | 60:  | 57  | 41 |
| 12. Spvgg Hochstetten  | 30 | 45:  | 71  | 33 |
| 13. Schmittweiler      | 30 | 39:  | 79  | 28 |
| 14. ASV Idar-Oberstein | 30 | 62:  | 95  | 23 |
| 15. Spvgg Wildenburg   | 30 | 49:  | 88  | 19 |
| 16. SG Seibersbach/D.  | 30 | 28:  | 132 | 4  |

### 2004/2005: Erstes Jahr unserer 1b in der Kreisliga Nahe Ost

Zwei Jahre lang, haben wir unserer 1b die Daumen gehalten, dass sie den Aufstieg in die Kreisliga schafft. Der Aufstieg im letzten Jahr war letztlich verdient. Die erste Saison in dieser Klasse verlief in der Vorrunde hervorragend. Die Rückrunde war auf Grund vieler Verletzungen und Spielerausfällen noch nicht so erfolgreich wie wir uns dies wünschten. Dennoch am Ende der Saison kam ein zehnter Tabellenplatz heraus was letztlich für diese junge Mannschaft ein Erfolg war.



Unsere 1b für die erste Saison in der Kreisliga Nahe Ost 2004/2005:



Stehend v.l.n.r.: Karl Bodtländer, Frank Dörr, Björn Kluschat, Bernd Reismann, Kai Demele, Ulli Zimmermann, Markus Stiegler, Michael Rücker, Thorald Kaiser, Spielertrainer Wolfram Kruger.

Kniend v.l.n.r.: Matthias Clemens, John Roberts, Marco Bergmann, Torsten Kepsch, Gerhard Fuchs, Dietmar Bodtländer, Marc Eckes.

**Torschützen der Kreisliga Nahe Ost Saison 2004/2005, 1b Mannschaft:**

Andreas Ruhl 9 Tore, Torsten Schwanke 9, Matthias Clemens 7, Dietmar Bodtländer 7, Thorald Kaiser 5, Markus Stiegler 5, Markus Horl 4, Johannes Karst 3, Wolfram Kruger 3, Björn Kluschat 3, Marco Neumann, Kai Demele, Christian Schütz, Martin Ingenbrand, Julian Diaz, Eigentor (alle je 1 Tor)

Am 15. Januar 2005 wurden unsere als Ballfangzaun dienenden Pappeln von 12 freiwilligen Helfern gefällt. Die zunehmende Zahl der immer stärker aufkommenden Orkane veranlasste uns zu diesem Schritt. Sie wurden zur Gefahrenquelle für unsere Umwelt.



|                       |    |        |    |
|-----------------------|----|--------|----|
| 1. Lalo/Laubenheim    | 30 | 92: 46 | 65 |
| 2. VfL Windesheim     | 30 | 86: 51 | 63 |
| 3. Karadeniz KH       | 30 | 76: 41 | 63 |
| 4. TuS Meddersheim    | 30 | 78: 36 | 60 |
| 5. TuS Gutenberg      | 30 | 73: 50 | 48 |
| 6. SV Feilbingert     | 30 | 71: 50 | 46 |
| 7. SG Braunweiler/S.  | 30 | 79: 65 | 43 |
| 8. TuS Winzenheim     | 30 | 52: 64 | 43 |
| 9. Pfaffen-Schwabenh. | 30 | 72: 65 | 42 |
| 10. SG Guldental 1b   | 30 | 60: 59 | 40 |
| 11. TuS Bosenheim     | 30 | 58: 75 | 39 |
| 12. SV Norheim        | 30 | 58: 50 | 35 |
| 13. Kickers Kreuznach | 30 | 59: 65 | 31 |
| 14. SV Winterbach     | 30 | 45: 60 | 30 |
| 15. SG Disibodenberg  | 30 | 57: 89 | 29 |
| 16. SC Hallgarten     | 30 | 25:175 | 4  |

**Unsere Pappeln mussten weg!**

Generalversammlung im März 2005

**Bis auf das Abstiegsgespenst läuft's bei der SG prima**

Sportheim-Erweiterung in der Generalversammlung erneut thematisiert - Tatkraft von Heinrich Stephan ist vorbildlich.

GULDENTAL. Bis auf das Abstiegsgespenst, das über der ersten Fußballmannschaft der SG Guldental kreist, läuft im Verein alles prima rund. In der Generalversammlung im Sportheim zog Vorsitzender Wolfgang Medinger ein positives Fazit.

Im Mittelpunkt stand einmal mehr die Sportheim-Erweiterung. Dabei hob er das



ehrenamtliche Engagement der zahlreichen Helfer hervor, insbesondere das von Heinrich Stephan, der die Fäden in der Hand hält. "Was in nur vier Monaten geleistet wurde, ist einmalig", betonte Medinger und: "Unser Verein ist ein lebendiger Verein." Medinger bezeichnete den Erweiterungsbau als Meilenstein in der Vereinsgeschichte, er sei zugleich eine Herausforderung für die Jugend. Stephan sagte, dass für den Erweiterungsbau **bisher 2559 ehrenamtliche Arbeitsstunden** zu Buche schlagen.

Der Vorsitzende sprach auch den Trainerwechsel Oliver Holste für Ludwig Kersten zu Saisonbeginn an und dass die 1. Mannschaft im Vorjahr mit Glück den Klassenerhalt schaffte. Gleichzeitig ermunterte er die 1b-Mannschaft mit ihrem Trainer Wolfram Kruger, den Aufstieg nicht aus den Augen zu verlieren. Ein gutes Zeugnis stellte Medinger den Trainern und Betreuern Gerd Huth, Willi Ring, Armin Barthelmeh, Thomas Jakobus, Johannes Karst, Sebastian Gebhard und Dirk Höning im Jugendbereich ebenso aus, wie Ilse Schüßler (Gymnastikgruppe), Heini Stephan (Boule-Club) und Schiedsrichter Ludwig Kersten. Der Dank des Vorsitzenden galt neben den vielen Helfern auch der Ortsgemeinde für die finanzielle Unterstützung.

Was sich sonst noch im Verein tat, zeigte Schriftführer Jürgen Demele auf, Volker Erbach erläuterte die Finanzen. Trainer Oliver Holste meinte, dass der Klassenerhalt noch zu schaffen sei. Die Mannschaft sei auf einem guten Weg, aber es würden zu viele Möglichkeiten gebraucht um ein Tor zu machen. Am Tore schießen hapert es auch bei der 1b stellte Wolfram Kruger fest.

### 2005/2006: A-Jugendspieler verstärken unsere Aktiven Mannschaften

Die neue Fußball-Saison 2005/2006 begann mit einem neuen Trainer für die 1. Mannschaft, Gernot Ruof, und unserem altbewährten 1b Trainer Wolfram Kruger. Erfreulich war die Tatsache, dass in diesem Jahr neun A-Jugendliche in den aktiven Spielbetrieb integriert werden konnten. Gegen Ende der letzten Saison konnten wir schon feststellen, dass diese Jungs eine Bereicherung für die beiden Mannschaften waren. Das liegt mit Sicherheit auch an der hervorragenden Arbeit unseres A-Jugend Trainers Willi Ring. Mit dem

Kreuznacher Steffen Röhm kam ein 18. jähriger zu uns, der sich auf Anhieb einen Stammplatz in der 1. Mannschaft erspielte. Für unseren Alfred Schmitt, der seine Karriere mit Abschluss der letzten Saison beendete, kam von der Spvgg. Viertäler mit Karsten Kochems ein neuer Torhüter. Weitere Neuzugänge: Patrik Jörg (SV Wallhausen) verstärkte unser Mittelfeld und Alexander Kramer (SG Fürfeld/N.) wurde mit 10 Saisontoren unser neuer Torschützenkönig.



### Kader der 1. Mannschaft in der Bezirksliga Saison 2005/2006

Stehend v.l.n.r.: Spielertrainer Gernot Ruof, Alexander Kramer, Marco Roskopf, Wolfgang Klöckner, Nils Does, Bernd Reismann, Dennis Höning, Markus Stiegler, Alexander Stres.

Kniend v.l.n.r.: Patrik Jörg, Frank Dörr, Karsten Kochems, Johannes Karst, Matthias Kesch, Daniel Schwanke, Steffen Röhm, Andreas Ruhl.

In dieser Saison kam unsere 1. Mannschaft eigentlich nie in Abstiegsgefahr. Bei 4 möglichen Absteigern, reichte der 12. Tabellenplatz aus, um beruhigt die Saison ausklingen zu lassen. Zum Saisonende verließ Gernot Ruof unseren Verein.



Als Spielertrainer verpflichtet erfüllte er nicht die in ihn gesetzten Erwartungen. Mit seinen Trainingsmethoden begeisterte er jedoch unsere Mannschaften, was an der guten Trainingsbeteiligung und der hervorragenden Kameradschaft zu messen war.

**SG Fürfeld/Neu-Bamberg - SG Guldental 0:1 (0:1).** Der ExFürfelder Alex Kramer (27.) traf zum Siegtor. Die Führung war verdient, denn die Gäste hatten in der ersten Hälfte mehr Spielanteile. Im zweiten Durchgang war das Spiel zunächst ausgeglichen, Fürfeld drückte dann aber verstärkt auf den Ausgleich, blieb aber ohne Abschluss. Zudem stand im Gästetor ein starker Karsten Kochems. "Mit ihm haben wir einen guten Fang gemacht", bemerkt Guldentals Bernd von der Weiden. Im Bild: Wolfgang Klöckner (rechts) und Markus Kraft (Bildmitte)



**Torschützen der Bezirksliga Saison 2005/2006,**

- 1. Mannschaft:**  
 Alexander Kramer 10  
 Andreas Ruhl 5  
 Alexander Stres 5  
 Matthias Wandel 3  
 Nils Does 2  
 Wolfgang Klöckner 2  
 Steffen Röhm 2  
 Markus Stiegler 1  
 Gernot Ruof 1  
 Markus Kraft 1  
 Jens Ritter 1  
 Patrik Jörg 1  
 Eigentore 2

**Abschlusstabelle der Bezirksliga Nahe**

| Pl.       | Verein               | Sp.       | g         | u        | v         | Tore         | P.        |
|-----------|----------------------|-----------|-----------|----------|-----------|--------------|-----------|
| 1         | FC Merxheim          | 30        | 26        | 4        | 0         | 120:16       | 82        |
| 2         | VfR Baumholder       | 30        | 20        | 5        | 5         | 82:40        | 65        |
| 3         | VfL Rüdesheim        | 30        | 18        | 4        | 8         | 63:44        | 58        |
| 4         | FC Bavaria Ebernburg | 30        | 16        | 6        | 8         | 75:53        | 54        |
| 5         | SV Niederwörresbach  | 30        | 16        | 5        | 9         | 76:34        | 53        |
| 6         | SG Weinsheim         | 30        | 12        | 10       | 8         | 65:44        | 46        |
| 7         | SG Idarwald          | 30        | 14        | 4        | 12        | 74:54        | 46        |
| 8         | TuS Kirschweiler     | 30        | 13        | 7        | 10        | 45:35        | 46        |
| 9         | SV Waldlaubersheim   | 30        | 12        | 8        | 10        | 57:50        | 44        |
| 10        | FV Hochstätten       | 30        | 11        | 7        | 12        | 51:52        | 40        |
| 11        | SV Nohen             | 30        | 11        | 5        | 14        | 49:80        | 38        |
| <b>12</b> | <b>SG Guldental</b>  | <b>30</b> | <b>10</b> | <b>4</b> | <b>16</b> | <b>36:59</b> | <b>34</b> |
| 13        | Spvgg Hochstetten    | 30        | 7         | 6        | 17        | 27:59        | 27        |
| 14        | SG Fürfeld/Neu-Bamb. | 30        | 5         | 5        | 20        | 25:72        | 20        |
| 15        | FC Schmittweiler-C.  | 30        | 4         | 2        | 24        | 27:80        | 14        |
| 16        | ASV Idar-Oberstein   | 30        | 3         | 2        | 25        | 28:128       | 11        |

2005/2006

## Guldentaler 1b mit "zwölf Mann" zum sensationellen Bezirkspokalsieg gegen Bezirksligateam

Fans feiern begeistert ihren Kreisligisten in Kirn-Sulzbach nach dem Erfolg über den Bezirksligisten TuS Kirschweiler



**Aufstellung der SG:** Dörr – Kaufmann, Kluschat, Karst (70. D. Schwanke), Kruger (110. M. Ingenbrand), K. Demele, Wandel, T. Kepsch (88. Horl), Ruhl, Bodtländer,

Nach dem Sensationssieg der SG Guldental 1b im Bezirkspokal-Finale kannte die Begeisterung keine Grenzen: Die mit einem Fanbus angereisten Fußballfans, die während der 120 mitreißenden Spielminuten ihr Kreisliga-Team als

zwölfter Mann grandios unterstützt hatten, feierten ihre Helden, die nach einem Elfmeterkrimi die zwei Klasse höher angesiedelten Favoriten aus Kirschweiler verdient 5:3 besiegt hatten.

Zweimal schienen die Guldentaler schon bezwungen, und zweimal erwiesen sie sich als Stehaufmännchen, die sich dank Kampf bis zur letzten Minute noch in der Nachspielzeit (Markus Horl traf zum 1:1) in die Verlängerung und zwei Minuten vor Abpfiff der Nachspielzeit ins Elfmeterschießen (Daniel Schwanke traf zum 2:2) schossen. Dort bogen sie nach zwei ausgeglichenen Durchgängen unhaltbar auf die Siegerstraße ein.



Kirschweiler legte im Elfmeterschießen vor, dann glich Matthias Wandel aus (1:1). Ein TuS-Spieler traf den Pfosten, dann scheiterte Markus Horl am Keeper (1:1). Kirschweiler schoss den Ball über die Latte, und Andreas Ruhl traf (2:1). Dann parierte SG-Torwart Frank Dörr und Daniel Schwanke, der wenige Minuten zuvor sein Team in diesen finalen Krimi geschossen hatte, behielt die Nerven und sorgte mit dem 5:3 für einen Freudentaumel.

"Ich bin einfach sprachlos", staunte SG-Trainer Wolfram Kruger über seine Jungs, die gegen den haushohen Favoriten förmlich über sich hinaus gewachsen waren, das

hohe Tempo bis zum Schluss mithielten und zweimal wiederkamen, nachdem sie eigentlich schon weg waren. "Ich hätte nie gedacht, dass wir gegen den starken Gegner so lange mithalten könnten", strahlte Kruger und war einfach "nur noch stolz". "Der Triumph der Jugend gegen das Alter", freute sich SG-Vorsitzender Wolfgang Medinger über die "Buben", die fast alle gerade ein oder zwei Jahre der A-Jugend entwachsen sind oder sogar noch dort spielen. Auch Pokalspielleiter Ernst-Walter Ströher war begeistert vom toller Fight und dem Sieg des Underdogs: "Das war Pokal pur".



Die **SG Guldenthal 1b** hat erstmals den **Oddset-Bezirkspokal 2006** gewonnen. Darüber jubeln die Kreisliga-Kicker: Frank Dörr, Björn Kluschat, Johannes Karst, Michael Kaufmann, Wolfram Kruger, Thorsten Schwanke, Kai Demele, Mathias Wandel, Thorsten Kepsch, Andreas Ruhl, Dietmar Bodtländer, Julian Diaz, Daniel Schug, Daniel Schwanke, Markus Horl, Martin Ingenbrand, Markus Stiegler, Sven Kaminski, Christian Schütz und Matthias Clemens.

**2005/2006: Die erfolgreichste Saison unserer 1b Mannschaft**



**Unsere 1b Mannschaft für die Kreisliga Nahe Ost Saison 2005/2006:**

Stehend v.l.n.r.: Betreuer Rainer Jansohn, Michael Rücker, Markus Horl, Jens Ingenbrand, Kai Demele, Björn Kluschat, Thorald Kaiser, Dietmar Bodtländer, Dennis Höning.

Kniend v.l.n.r.: "Blacky" Julian Diaz, Michael Kaufmann, Daniel Schwanke, Frank Dörr, Markus Stiegler, Torsten Kepsch, Benny Demele.

**Torschützen der Kreisliga Nahe Ost Saison 2005/2006, 1b Mannschaft:**

Matthias Clemens 18 Tore, Daniel Schwanke 9, Dietmar Bodtländer 7, Thorald Kaiser 6, Julian Diaz 5, Markus Stiegler 4, Torsten Kepsch 3, Markus Horl, Torsten Schwanke, Sven Kaminski, Steffen Röhm, Jens Ritter (je 1 Tor)

**Abschlusstabelle der Kreisliga Nahe Ost in der Saison 2005/2006**

Unsere 1b schloss die Saison mit dem 9. Tabellenplatz (57:68 Tore, 39 Punkte) ab. Wir standen lange auf einem Abstiegsplatz, doch dank der Reaktivierung (ab dem 9. Spieltag) unseres Goalgetters Matthias Clemens und seinen 18 Toren !!!! konnten der Abstieg verhindert werden.

Mit dem Erringen des Sparkassen **Fairnesspokals** konnten unsere 1b Kicker auch in der Meisterschaftssaison noch einen Erfolg verzeichnen.

**Abschluss der Fairnesstabelle der Kreisliga Nahe Ost**

| Pl. | Verein           | Sp. | gelb | gelbrot | rot | Pkt. | Quote |
|-----|------------------|-----|------|---------|-----|------|-------|
| 1   | SG Guldenthal II | 30  | 43   | 3       | 2   | 62   | 2.07  |
| 2   | SV Feilbingert 1 | 30  | 53   | 4       | 0   | 65   | 2.17  |
| 3   | TuS Bosenheim 1  | 30  | 58   | 1       | 1   | 66   | 2.20  |





## Vorstand und Ehrenamtliche Tätigkeiten in der SG Guldental

In jedem Verein werden Menschen gebraucht, die sich um die offiziellen und laufenden Dinge rund um den Spielbetrieb der Fußballmannschaften kümmern. Bei der SG ist dieser Kreis der Unermüdbaren Helfer traditionell groß. Dies hat natürlich den Vorteil, dass sich die Arbeiten nicht nur auf ein paar Wenige konzentrieren. Allein für die „laufenden Aufgaben“ wie Dienst im Sportheim, Rasenpflege, abzeichnen der beiden Rasenplätze, der Mannschaftsbetreuung, ist ein hohes zeitliches Engagement und Idealismus notwendig. Auch die Aufgaben rund um den Jugendfußball sind enorm und zeitintensiv, sei es durch den Jugendleiter und Jugendkoordinator sowie auch die intensive und gute Arbeit der einzelnen Jugendtrainer, die allesamt unentgeltlich die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen ausüben. Ohne die Mithilfe von vielen Mitgliedern des Vereins wäre dies nicht zu bewältigen. Ergänzend

stehen dann noch jährlich wiederkehrende Dinge wie die „Guldentaler Kerb“, Besanden der Rasenplätze oder die Organisation und Durchführung von Festlichkeiten und Feiern an, für die immer eine hohe Anzahl an fleißigen Helfern notwendig ist. Richtig viel zu tun gibt es, wenn Bauarbeiten anstehen wie die Sportheimerweiterung oder Bau einer Rasenberieselungsanlage.

Für die administrativen und offiziellen Aktivitäten ist der von den Mitgliedern gewählte Vorstand verantwortlich. Ohne die Mithilfe des ganzen Vereins und auch von Menschen außerhalb des Vereins wären diese Dinge nicht realisierbar. Traditionell ist es bei der SG auch, dass die Vorstandsmitglieder über einen langen Zeitraum ein Ehrenamt bei der SG begleiten.



Der Vorstand setzt sich 2007 wie folgt zusammen

|                         |  |
|-------------------------|--|
| 1. Vorsitzender:        | Wolfgang Medinger  |
| 2. Vorsitzender:        | Bernd von der Weiden   |
| 1. Kassierer:           | Volker Erbach  |
| 2. Kassierer:           | Hartmut Ritter   |
| 1. Schriftführer:       | Richard Hauschild  |
| 2. Schriftführer:       | Karl Bodtländer  |
| Beisitzer:              | Horst Klemm, Jürgen Horl,<br>Thomas Schmitt  |
| Jugendvertreter:        | Johannes Karst   |
| Jugendleiter:           | Markus Ritzer, Kai Flommersfeld  |
| Spielausschuss:         | Wolfgang Klöckner, Wolfram Kruger  |
| Wirtschaftsausschuss:   | Heiner Schüßler, Evi Buchholz  |
| Schiedsrichterbetreuer: | Heinrich Stephan   |
| Gymnastikabteilung :    | Ilse Schüßler  |
| Kassenprüfer:           | Heinz Stollwerk, Martin Ingenbrand   |
| Platzkassierer:         | Hartmut Ritter, Jürgen Horl, Bernhard<br>Zimmermann, Horst Klemm, Werner<br>Erbach |



Langjährige Erfahrung in Vorstandsarbeit zeigt sich auch beim „Aufstellen zum Gruppenfoto.



Die nächstgenannten Personen haben mindestens 20 Jahre in der SG ein offizielles Amt begleitet.

Alois Zimmermann, Günter Körner, Ewald Eckes, Hartmut Ritter, Jürgen Horl, Alois Stollwerk, Alfred Enders, Jürgen Demele, Franz Schmitt, Alfons Pieroth, Heinrich Schüßler, Werner Erbach, Peter Schmitt, Walter Baum, Bernhard Zimmermann und Wolfgang Medinger. Die beiden Letztgenannten sind schon mehr als 30 Jahre offiziell im Verein tätig. Und die Mitglieder hoffen, dass die beiden die 40 Jahre auch noch voll machen. Diese sehr bemerkenswerte Leistung haben Heinz Schneider und unser Ehrenvorsitzende Heinrich Stephan (letzterer sogar über 50 Jahre und immer noch sehr aktiv) geschafft. Speziellen Dank hat umso mehr unser

„Heini“ verdient, der nicht nur lange Jahre 1. Vorsitzender seiner SG war, sondern seit mehreren Jahrzehnten mit seiner unnachahmlichen Art und seinem Engagement den Verein geprägt hat. Logische Konsequenz ist neben vielen Ehrungen der DFB-Ehrenorden. Das der Vorstand bei den notwendigen Arbeiten zumeist aktiv ist, ist gelebte Praxis. Ohne die Mithilfe vieler nicht offiziell genannter Helfer wäre der Verein aber nicht da wo er heute ist. Und wenn man sich unser Sportgelände mit Sportheim, den sportlichen Erfolg der aktiven Mannschaften und die vielen Jugendmannschaften anschaut, dann kann man sicherlich hoch zufrieden und auch ein wenig stolz sein mit dem, was die SG in den 100 Jahren ihres Bestehens erreicht hat





## der Jugendleiter

|                                  |                      |
|----------------------------------|----------------------|
| <b>SG Jugendleiter</b>           |                      |
| Karl Kloos                       | 1950...              |
| Hans Lahm                        | 1962 - 1964          |
| Paul Esser                       | Ringerjugend<br>1962 |
| Hans Enkler/ Kurt Kinder         | 1964 - 1966          |
| Kurt Kinder/ Herbert Schmitt     | 1966                 |
| Kurt Kinder                      | 1968 -1969           |
| Hans Enkler /Herbert Schmitt     | 1970                 |
| Alois Zimmermann                 | 1970 - 1975          |
| Alfred Enders                    | 1975 - 1986          |
| Hans Enkler                      | 1987 - 1988          |
| Brigitte Hildebrandt             | 1988 - 1995          |
| Fritz Link                       | 1995-1996            |
| Gerd Huth                        | 1996 - 2006          |
| Marcus Ritzer & Kai Flommersfeld | 2006..               |

SG Jugendleiter seit 2006 ist Marcus Ritzer, ihn unterstützen als Koordinator Kai Flommersfeld und Johannes Karst als Jugendvertreter





## Der Wirtschaftsssausschuss zum Sportheim



Die Hauptaufgabe dieser Vorstandskollegen ist die Bewirtung des Sportheims und deren Gäste. Das Sportheim ist neben den Mitgliedeinnahmen die wichtigste Einnahmequelle. Diese sehr zeitintensive Tätigkeit nimmt seit fast 20 Jahren Heiner Schüßler ein. Mit Akribie und hohem persönlichem Engagement ist unser Sportheim immer gepflegt und topp in Schuss. Ihm zur Seite steht Evi Buchholz und Unterstützung findet Heiner bei vielen SG-Mitgliedern, die an Trainingstagen und Spieltagen „Dienst“ im Sportheim versehen.

Hervorzuheben ist hier auch Brigitte Hildebrandt, die ebenfalls seit mehreren Jahrzehnten rund

um das Sportheim aktiv ist und „immer präsent“ ist, wenn es gilt rund um den Verein aktiv zu werden, und nun auch die Trikotwäsche übernommen hat, nachdem M. Krieg und M. Schlapf diese Aufgabe mehrerer Jahrzehnte wahrgenommen hatten. Unterstützung findet der Wirtschaftsausschuss bei dem ehemaligen 1. Vorsitzenden Günter Körner, der die Wirtschaftskasse führt.

Umso höher ist Tatsache zu bewerten, da das Sportheims und die Verköstigung, da seit Errichtung in 1972 komplett in Eigenregie bewirtschaftet wird. In den ersten Jahren zwischen 1972 und 1985 wurde dies durch Alois Zimmermann und Alfons Pieroth wahrgenommen.





## Der Spielbetrieb Und Sportplatzpflege



Bernd von der Weiden kümmert sich neben der Tätigkeit des 2.Vorsitzenden rund um die Belange der aktiven Mannschaften. Sei es Spielermanwerbungen, Passangelegenheiten, Trikotwerbung, Trainingsbekleidung, oder Sponsoring und Bandenwerbung sowie die Koordinierung und enge Abstimmungen mit den beiden Trainern Wolfram Kruger und Jürgen Czarnecki.

Außerdem ist er die treibende Kraft rund um die Pflege der beiden Sportplätze, sei es Mähen, düngen ausbessern und bewässern. Und wenn dann mal der Rasenmäher defekt ist, wird er in seiner Werkstatt fachgerecht repariert.

Diesem „Hobby geht er, wie auf dem Bild von 1983 zu erkennen ist, seit 24 Jahren nach. In den Jahren zwischen 1995 – 2002 wurde er hierbei tatkräftig von Stefan Schmitt unterstützt, der in dieser Zeit für die Rasenpflege verantwortlich war.

Seit 3 Jahren unterstützt beim Rasenmähen Bernd Lieb. In den Sommermonaten muss die

komplette Anlage mit ca. 19000 m<sup>2</sup> alle 3-4 Tage gemäht werden. Alle Hobbygärtner können erahnen wie aufwendig diese Tätigkeiten sind.

In den nächsten Jahren wird wieder ein neuern Rasenmäher fällig und die SG ist bereits am Grübeln wie die Kosten von ca. 22000€ gedeckt werden können. Nicht unerwähnt darf bleiben, das sich Heinz Stollwerk um das regelmäßige Abzeichnen des Platzes kümmert, und hierfür auch Spender besorgt.



## Die Ära der 1.Vorsitzenden seit 1958



von links H. Stephan, G. Körner, B.Meuthen, V. Weis, K.H. Berger

Die wichtigsten Persönlichkeiten eines Vereins sind die ersten Vorsitzenden. Nur mit hohem Idealismus und Mut und viel, viel Zeit und Engagement ist der nicht immer dankbare „Job“ zu bewältigen. Die Vorbildfunktion wird vorausgesetzt. Das unsere Sportgemeinschaft hier das Glück hatte mit guten „Präsidenten“ über 50 Jahre mit 6 Vorsitzenden ausgekommen ist, zeugt von großer Kontinuität und Beständigkeit. Dies ist natürlich nur mit vielen Helfern im und um den Vorstand herum möglich.

### 1. Vorsitzender

### Zeitraum

|                     |                                     |
|---------------------|-------------------------------------|
| Valentin Weis       | 1958 bis 1964 und von 1968 bis 1970 |
| Karl – Heinz Berger | 1964 -- 1968                        |
| Bernd Meuthen       | 1970 – 1975                         |
| Heinrich Stephan    | 1975 – 1992                         |
| Günter Körner       | 1992 – 2002                         |
| Wolfgang Medinger   | ab 2002                             |



# HISTORY

## der Trainer der SG

Sportlicher Erfolg wird maßgeblich durch Trainer mit bestimmt. Auf den Mannschaftsbildern der frühen SG Jahre fällt auf, dass hier kein „Coach“ zu sehen ist, denn bis in die 60-iger Jahre war es im Amateurfußball üblich, ohne Trainer zu spielen. Man traf sich ohne Training zum Spiel am Sonntag und in der Woche zur Spielersitzung im Gasthaus Klöckner. Leider sind hierzu die Aufzeichnungen des Spielausschusses im „grünen Bäckerbuch“ verloren gegangen. Trotz dieser trainerlosen Konstellation blieben sportliche Erfolge nicht aus.

Hervorzuheben sind aber aus unserer Sicht die Erfolge von Wolfram Kruger der seit 1993 (mit kurzer Unterbrechung) im Verein aktiv ist und immerhin 3 Aufstiege mit den aktiven Mannschaften erreichte. So führte der Ex-„Waldlaabersheimer“ die SG von Kreisliga in die Bezirksliga. Nicht minder bemerkenswert sind die zahlreichen Trainer Einsätze von Hans Enkler und Hubert Friedrich. Sowohl in den 70-igern, 80-igern und 90-igern Jahren waren die Beiden zur Stelle und



In den letzten 40 Jahren haben doch sehr unterschiedliche Persönlichkeiten das SG-Traineramt ausgeübt. Von akribischen und disziplinierten Trainern oder unorganisierten, aber kameradschaftlichen Übungsleitern, bis hin zu engagierten und überragenden Spielertrainern.

übernahmen Verantwortung, oft auch in schwierigen Zeiten. Darüber hinaus haben die Beiden maßgeblich die Jugendarbeit geprägt. Überhaupt hat die SG durchweg gute Erfahrungen mit Spielertrainern gehabt - sei es M. Reichenberger, G. Rausch, T.







Heeg oder W. Kruger. Positive Erfahrungen macht die SG auch derzeit mit unserem jetzigem Spielertrainer Jürgen Czarnecki, mit dem in diesem Jahr spielerisch eine

Top-Saison gespielt wurde. Dadurch spielte die SG nicht wie in den vergangenen Jahre fortwährend im unteren Tabellendrittel gegen den Abstieg.

| <b>Trainer der SG Guldenthal</b>  | <b>Bis 1965 gab es keine Trainer</b> |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| <b>A. Pracht</b>                  | 1965 - 1966                          |
| <b>Franz - Josef Fischer</b>      | 1968                                 |
| <b>Hans Enkler</b>                | 1969 - 1970                          |
| <b>Hubert Friedrich</b>           | 1971 - 1972                          |
| <b>Hans Enkler</b>                | 1972 - 1973                          |
| <b>Hubert Friedrich</b>           | 1973 - 1974                          |
| <b>Widga Wigenter</b>             | 1974                                 |
| <b>Karl Alber und F.J. Fisher</b> | 1975                                 |
| <b>Max Reichenberger</b>          | 1976                                 |
| <b>„Jimmy“ Umbs</b>               | 1977                                 |
| <b>Manfred Friedrich</b>          | 1977 - 1979                          |
| <b>Max Reichenberger</b>          | 1979 - 1982                          |
| <b>Hans Enkler</b>                | 1982 - 1983                          |
| <b>Hubert Friedrich</b>           | 1983 - 1984                          |
| <b>Gregor Rausch</b>              | 1984 - 1986                          |
| <b>Peter Buschko</b>              | 1986 - 1987                          |
| <b>Rainer Horl</b>                | 1988 - 1989                          |
| <b>Toni Heeg</b>                  | 1989 - 1990                          |
| <b>Kurt Gass</b>                  | 1990 - 1992                          |
| <b>Hubert Friedrich</b>           | 1992 - 1993                          |
| <b>Wolfram Kruger</b>             | 1993 - 2001, ab 2003 SG 1b.          |
| <b>Uli Neurohr</b>                | 2001 - 2002                          |
| <b>Ludwig Kersten</b>             | 2002 - 2004                          |
| <b>Oliver Holste</b>              | 2004 - 2005                          |
| <b>Gernot Ruof</b>                | 2005 - 2006                          |
| <b>Jürgen Czarnecki</b>           | ab 2006                              |





**...ohne Schiedsrichter geht's nicht !**

Was wäre Fußball ohne die „Männer in Schwarz“. Absoluten Respekt und Hochachtung denjenigen, die sich dieser oft nicht einfachen Freizeittätigkeit verschrieben haben. Auch hier hat die SG ihren Beitrag geleistet und stellt aktuell mit Ludwig Kersten und Blerim Krasnigi die minimal erforderliche Schiedsrichteranzahl. Aufgrund des prekären Schiedsrichtermangels muss jeder Verein entsprechend seiner Klassenzugehörigkeit ausreichend aktive Schiedsrichter gemeldet haben.



Bei den Recherchen ist uns aufgefallen, dass Anfang der Siebziger Jahre Birgit Matthiae die erste Schiedsrichterin im Kreis war. Da die Damenmannschaft der SG nur kurz existierte, tat es Birgit ihrem Vater Heinz Matthiae gleich, der mehr als ein Jahrzehnt als Schiedsrichter aktiv war. In den Jahren ab 1990 piffen für die SG Guldental mehrere Jahre Markus Ums, Michael und Thomas Jakobus.

Auf gar 17 Jahre aktive Schiedsrichterzeit blickt stolz unser



1. Vorsitzender Wolfgang Medinger zurück, und auch unser ehemaliger Aktiventrainer Ludwig Kersten ist seit vielen, vielen Jahren im



Fußballbezirk Bingen als Schiedsrichter aktiv.



## Finanzen der SG Guldental *..ohne Moos nix los...*

Auch die SG 1907 Guldental e.V. benötigt wie jeder andere Fußballverein ausreichend Geld um den Spielbetrieb der Aktiven- und Juniorenmannschaften durchführen zu können. So war es bis in die sechziger Jahre üblich das Vereinsleben außerhalb des Sportplatzes in den Gaststätten wie Gasthaus Klöckner oder der TUS Waldhilbersheim beim Gasthaus Dengel durchzuführen. Dort wurden auch die wöchentlichen Spielersitzungen und die Veranstaltungen wie Jahreshauptversammlungen oder Fastnacht durchgeführt.



Doch mit zunehmenden Fußballbetrieb der SG Heddeshheim erschien der Bau eines eigenen Sportheimes unausweichlich. Die Maßnahme wurde 1970 begonnen und 2 Jahre später wurde in viel, viel Eigenleistung unter der Führung des Vorstandes und H. Stephan das jetzige Sportlerheim fertig gestellt. Seit diesem Zeitpunkt ist das in Eigenregie geführte Sportheim die wichtigste Einnahmequelle. Überhaupt muss man feststellen, dass die Einnahmen der SG auf einigen wichtigen Pfeilern ruht.

Diese sind neben dem Sportheim, natürlich die Mitgliedsbeiträge, der Bierstand auf der Guldentaler Kerb, und die Spieleinnahmen. Leider decken diese Einnahmen nicht den Wirtschafts- und Fußballbetrieb, so dass hier in den letzten Jahren mit der von B. v.d. Weiden organisierten Bandenwerbung ein wichtiger Finanzposten entstanden ist. Nicht unerwähnt darf bleiben, dass die Gemeinde Guldental im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten die SG, aber auch alle anderen Vereine in der Gemeinde seit vielen Jahrzehnten bestmöglich unterstützt. Hierfür unser spezieller Dank an den Gemeinderat und den Bürgermeister.

Aber ohne die jährlichen Spenden, wie auch Trikotsätze von Freunden und Sponsoren sind unverzichtbar. Zu guter Letzt sind es aber die vielen „Ehrenamtlichen“ wie die Jugendtrainer, der Vorstand, Handwerker, ; Spieler und Spielerfrauen ohne die unser SG nicht existieren könnte.



Bedenkt man dass in 1980 der Jahresetat weniger als 40.000 DM war, so sind dies heuer ca. 40.000 €, also fast das Doppelte. Die Anzahl der 240 Mitglieder ist seitdem relativ konstant geblieben.



Die größten Ausgabeposten der SG ist die Unterhaltung des gesamten Sportgeländes Wasser, Strom , Rasenmäher und dessen Betrieb.

Natürlich verschlingen die Sportgebäude mit Erhaltung und Betriebskosten (Strom, Wasser, Versicherungen; Steuer) sowie die Aktiventrainerauslagen ebenfalls jährliche stattliche Beträge. Exemplarisch einige einmalige große Ausgaben der letzten Jahre: Erweiterung Sportheim 44.000 €, Anschaffung Rasenmäher 18.000 € jährliche Instandhaltungskosten für die Sportanlage ca. 3500 € und Energiekosten von ca. 4000 € pro Jahr.

Als nächste dringende Maßnahmen sind der Wasserschaden im Nebengebäude , die Renovierung der alten Umkleidekabinen, und ein neuer Rasenmäher in Planung. Da der Verein laut den Kassenberichten in „normalen“ Jahren einen Überschuss von ca. 2500 € erwirtschaftet hat, kann erahnen wie lange es dauern wird bis diese notwendigen Investitionen bezahlt sind.

Zum Ende des Jahres 2006 ist der Verein, auch aufgrund von einigen schönen Spenden seit mehreren Jahren wieder schuldenfrei.

Hoffen wir dass sich auch in en kommenden Jahrzehnten genügend Idealisten und Gönner finden, um den Verein wie auch in den vergangenen Jahren ein stets gesundes, finanzielles Fundament existiert.

Zum Nachdenken: Unsere Mitgliedsbeiträge sind mit die „Günstigen im Fußballkreis“ und wurden letztmalig 1999 erhöht und ist seit nunmehr 8 Jahren konstant.

Die Monatsbeiträge sind: Jugend 3,60 €, Erwachsene 4,10 € und der Familienbeitrag beträgt 6,20 € !!

**Lust auf Fußball**

**.... werden sie Mitglied  
bei der SG Guldental**



**SG Damen Fußballmannschaft ab 1968**



Auf dem Bild

Hintere Reihe :B.Meuthen (1. Vorsitzender) ; H. Friedrich (Trainer 1.Mannschaft) , Christel (Lorenz) Conrad, Hanna Knewitz, Ester (Schneider) Brandscheid, Birgit (Matthiae)Reisch , Heidi (Braun) Höhn, Roswitha Ingenbrand, Birgit Nagelschmitt, Willi Ketzner  
Trainer

Vordere Reihe: Helga Albert , Erika (Hessert) Eckart, Vera (Schmitt) Weyh; Gertrud (Albert) Schwarz; Ursula (Schirra) Möller , Marie-Luise (Schwanke) Wortmann, Karin Albert





Auch bei der SG Guldental gab es fußballbegeisterte Mädchen und Frauen. Ende 1968 wurde das Damenteam gegründet. Damenfußball war zu diesem Zeitpunkt eine noch eine recht exotische Angelegenheit, wurde doch erst 1974 die erste deutsche Meisterschaft der Damen (Meister Wörrstadt) ausgetragen. Spielrunden waren daher nur selten und die Entfernungen waren groß. Willy Ketzer, Techniker der 1.Mannschaft betreute bestens die „Amazonen“. Etwas später entschied sich dann Willy seiner 2. Leidenschaft dem professionellen Schlagzeugspielen nachzugehen. Einige Freundschaftsspiele wurden mit unterschiedlichem Erfolg bestritten. Leider beendete die Damenmannschaft 1971 Ihre fußballerischen Aktivitäten.



Das Bild entstand bei einem Freundschaftsspiel in Guldental gegen TuS Winzenheim.

Durstlöschung nach anstrengendem Spiel

